



DE

Originalbetriebsanleitung für SELVE-Antriebe

Bitte sorgfältig aufbewahren!

▶ S. 2

EN

Operating instruction for SELVE drives

Please keep in a safe place!

▶ P. 32

FR

Notice de réglage des moteurs SELVE

Prière de conserver cette notice !

▶ P. 62

NL

Afstelhandleiding SELVE buismotoren

Deze handleiding zorgvuldig bewaren!

▶ Blz. 92

PL

Instrukcja obsługi napędów SELVE

Proszę zachować instrukcję!

▶ Str. 122

1. Sicherheitshinweise



Wichtige Sicherheitshinweise für Montage und Betrieb!

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisungen zu befolgen, da falsche Bedienung und Montage zu ernsthaften Verletzungen führen kann.

Die Anweisungen sind aufzubewahren.

- Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:
 - Die geltenden Gesetze, Normen und Vorschriften
 - Landesspezifische Bedingungen
 - Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen sowie die Bestimmungen für Feuchträume nach VDE 0100
 - Die Sicherheitshinweise der DIN EN 60335
 - Der Stand der Technik zum Zeitpunkt der Installation
 - Diese Betriebsanleitung sowie Betriebsanleitungen für angeschlossene Komponenten
- Der Anschluss des Antriebs darf nur durch autorisiertes Fachpersonal vorgenommen werden. Bei der Installation oder Wartung ist die Anlage spannungsfrei zu schalten.
- Bei Installation, Wartung oder Reparatur des Antriebs muss eine allpolige Trennung vom Netz mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite pro Pol vorgesehen werden (DIN EN 60335). Es müssen Sicherheitsmaßnahmen gegen unbeabsichtigtes Einschalten getroffen werden.
- Vor der Installation des Antriebs sind alle nicht benötigten Leitungen zu entfernen und jegliche Einrichtung, die nicht für die Betätigung mit Kraftantrieb benötigt werden, außer Betrieb zu setzen.
- Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und der Gewährleistungsbedingungen. Sie ist dem Elektriker und dem Benutzer zu überreichen.

- Die Anlage ist häufig auf mangelnde Balance oder auf Anzeichen von Verschleiß oder beschädigte Federn und Anschlussleitungen zu überprüfen und darf nicht betrieben werden, wenn Reparaturen oder Korrekturen notwendig sind. Prüfen Sie den Antrieb und die gesamte Anlage auf Beschädigungen. Bei Beschädigungen am Antrieb, insbesondere der Anschlussleitung, darf dieser nicht in Betrieb genommen werden!
- Der Antrieb ist nur im eingebauten Zustand funktionsfähig und darf nur im spannungsfreien Zustand angeschlossen werden. Zur Koppelung des Antriebs mit dem angetriebenen Teil dürfen nur Adapter und Kupplungen aus dem aktuellen SELVE-Katalog verwendet werden. Der kleinste Wellendurchmesser für SELVE-Antriebe der Baureihe 1 (z. B. SE.. 1/...) beträgt 40 mm, für Baureihe 2 (z. B. SE.. 2/...) 50 mm und für Baureihe 3 (z. B. SE.. 3/...) 60 mm. Bei Nutrohren ist ggf. eine exzentrische Ausführung von Kupplung und Lauffring zu beachten.
- Nennmoment und Einschaltdauer müssen auf die Anforderungen des angetriebenen Produkts abgestimmt sein. Die technischen Daten können dem Typenschild des Antriebs entnommen werden.
- Wird ein Antrieb in einer Markise verwendet, so darf die Markise nicht betrieben werden, wenn Arbeiten wie z. B. Wartung oder Fensterputzen in der Nähe ausgeführt werden. Bei automatisch gesteuerten Markisen muss die Markise bei oben genannten Arbeiten vom Versorgungsnetz getrennt werden.
- Die Antriebe können von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit verminderten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mit mangelnder Erfahrung und Wissen betrieben werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder hinsichtlich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die damit verbundenen Gefahren verstanden haben.
- Gegenstände sind aus dem Fahrbereich fernzuhalten. Der Fahrbereich muss während des Betriebs einsehbar sein. Beobachten Sie die Anlage während des Betriebes und halten Sie Personen von Ihr fern. Verwenden Sie nur verriegelte Schaltelemente.

Sicherheitshinweise

- Bei Antrieben, die mit einem Schalter mit AUS-Voreinstellung gesteuert werden, muss der Schalter in Sichtweite des Gerätes, von sich bewegenden Teilen entfernt und in einer Höhe von über 1,5 m angebracht werden.
- Ungeschützte, bewegliche Teile des Antriebs müssen in einer Höhe von mehr als 2,5 m vom Boden oder einer anderen Ebene, die Zugang zum Antrieb gewährt, montiert sein. Ein Mindestabstand von 40 cm zwischen sich bewegenden Teilen und benachbarten Gegenständen ist einzuhalten.
- Kindern nicht erlauben, mit ortsfesten Steuerungen zu spielen. Fernsteuerungen von Kindern fernhalten.
- Bei Einsatz in Markisen, bei denen sich im ausgefahrenen Zustand Anlagenteile näher als 2 m vom Boden oder einer anderen Zugangsebene zur Anlage befinden können, muss ein horizontaler Mindestabstand von 40 cm zu anderen festen Objekten gewährleistet sein.
- Im Außenbereich und bei Unterputzinstallation ist die weiße PVC-Motoranschlussleitung im Rohr zu verlegen. Antriebe mit PVC(H05VV-F)-Leitung dürfen nur im Innenbereich verwendet werden. Wenn die Netzanschlussleitung des Antriebs beschädigt ist, muss sie durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person ersetzt werden.
- Schäden durch falsche Handhabung, falsche Verkabelung, Gewaltanwendung, Fremdeingriff in den Antrieb oder nachträgliche Veränderungen an der Anlage sowie Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und dadurch entstandene Folgeschäden fallen nicht unter die Gewährleistung.
- Verwenden Sie nur unveränderte SELVE-Originalteile und -Zubehör. Bitte beachten Sie hierfür den aktuellen SELVE-Katalog und die SELVE-Website www.selve.de

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich mit dem Kauf eines SELVE-Antriebs für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause SELVE entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt Ihnen den Einbau und die Bedienung des Antriebs. Bitte lesen Sie unbedingt diese Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme des SELVE-Antriebs und beachten Sie die Sicherheitshinweise.

SELVE ist nach Erscheinen der Betriebsanleitung nicht haftbar für Änderungen der Normen und Standards! Technische Änderungen vorbehalten!

1. Sicherheitshinweise	2
2. Informationen zu Eigenschaften des Antriebs	7
2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung	7
2.2. Eigenschaften	7
2.3. SELVE-commeo-Funk	7
3. Montage und elektrischer Anschluss	8
3.1. Einbau des Antriebs in die Welle	8
3.2. Ablagerung des Antriebs	9
3.3. Montage und Demontage der Steckerleitung	10
3.4. Elektrischer Anschluss	10
4. Einstellung der Endlagen	11
4.1. Auslieferungszustand	11
4.2. Möglichkeiten der Einstellung	11
4.3. Mechanische Voraussetzungen	11
4.4. Einstellauswahltabelle	11
4.5. Einstellung der Endlagen mit Einstellschalter/Schalter	12
4.5.1. Halbautomatischer Einstellmodus MIT Entlastung	13
4.5.2. Halbautomatischer Einstellmodus OHNE Entlastung	14
4.5.3. Manueller Einstellmodus OHNE Entlastung	15
5. commeo-Inbetriebnahme/Einstellung per Funk	16
5.1. Auswahl eines Empfängers	16
5.2. Funktionen bei einem ausgewählten Empfänger	18
5.2.1. Halbautomatischer Einstellmodus MIT Entlastung	19
5.2.2. Halbautomatischer Einstellmodus OHNE Entlastung	20
5.2.3. Manueller Einstellmodus OHNE Entlastung	21
5.2.4. Sender einlernen/auslernen	22
5.2.5. Sendertabelle im Empfänger löschen	22
5.2.6. Empfänger in Werkseinstellung zurücksetzen	22
5.2.7. KONFIGURATIONS-Modus (nur für autorisiertes Fachpersonal)	22

6. Einstellung der Windempfindlichkeit	23
6.1. Anzeigen und Verändern der eingestellten Windempfindlichkeit mit einem Schalter oder einem Einstellschalter	23
6.1.1. Anzeigen der eingestellten Windempfindlichkeit	23
6.1.2. Verändern der Windempfindlichkeit	24
6.1.3. Dauerhaftes Abschalten der Windempfindlichkeit	24
6.2. Anzeigen und Verändern der eingestellten Windempfindlichkeit mit einem comneo-Hand- oder Wandsender	25
6.2.1. Anzeigen der eingestellten Windempfindlichkeit	25
6.2.2. Verändern der Windempfindlichkeit	26
6.2.3. Dauerhaftes Abschalten der Windempfindlichkeit	26
6.3. Anzeigen und Verändern der eingestellten Windempfindlichkeit mit dem comneo Multi Send	27
7. Ein- und Ausschalten der Tuchstraffung	28
8. Technische Daten	29
9. Allgemeine Konformitätserklärung	29
10. Entsorgung	30
11. Hinweise für die Fehlersuche	31
12. SELVE-Service-Hotline	31

2. Informationen zu Eigenschaften des Antriebs

2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Antriebstyp SE Breeze-com darf nur für den Betrieb mit Markisen eingesetzt werden.

2.2. Eigenschaften

Um den Behang zu schützen, verfügen die Antriebe nach Abschluss der Endlageneinstellung über einen selbstlernenden Überlastschutz in Aufwärtsrichtung.

Die Luftschallemission des Antriebs liegt wesentlich unterhalb von 70 dB(A). Je nach Art der Anlagenbeschaffenheit ist eine Verstärkung der Antriebslautstärke möglich und kann durch Einsatz geeigneter Maßnahmen (z. B. Dämmung des Kastens, Verwendung von Schallschutzdübeln etc.) reduziert werden.

2.3. SELVE-commeo-Funk

Alle SELVE-com-Antriebe empfangen Funksignale auf der Funkfrequenz 868,1 MHz.

Bei commeo handelt es sich um ein bidirektionales Funksystem bei dem sowohl Daten im Empfänger wie auch im Sender gespeichert werden. In die Antriebe lassen sich alle SELVE-commeo-Sender einlernen. Es können bis zu 16 Sender in einem Motor eingelernt werden. Die Bedienungsanleitung der Sender ist zu beachten. Im commeo-Betrieb können die Antriebe im KONFIGURATIONS-Modus für verschiedene Anwendungen eingestellt werden. Der Antrieb SE Breeze-com ist vom Werk aus auf „Markise“ eingestellt.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Steuerung nicht im Bereich metallischer Flächen oder magnetischer Felder installiert und betrieben wird. Metallische Flächen oder Glasscheiben mit Metallbeschichtung, die innerhalb der Funkstrecke liegen, können die Reichweite erheblich reduzieren.

Funkanlagen, die auf der gleichen Frequenz senden, können zur Störung des Empfangs führen.

Es ist zu beachten, dass die Reichweite des Funksignals durch den Gesetzgeber und die baulichen Maßnahmen begrenzt ist.

3. Montage und elektrischer Anschluss



Warnung!

Achtung! Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

Anschluss nur im spannungsfreien Zustand!

Der Antrieb ist nur im eingebauten Zustand funktionsfähig.

3.1. Einbau des Antriebs in die Welle

1. Lauftring und Kupplung entsprechend der Wellengröße festlegen (Bild 1).
2. Lauftring über den Antrieb schieben und an dem Motorkopf exakt positionieren.
3. Kupplung aufschieben und Kupplungssicherung (Artikel 288500) einstecken (Bild 2).

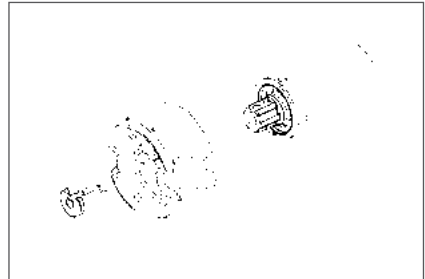
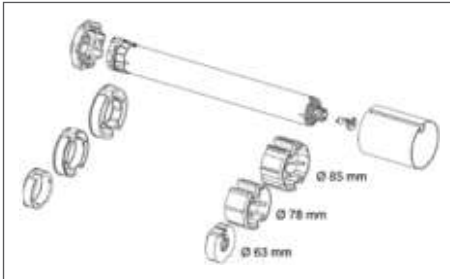


Bild 1: Beispiele für verschiedene Wellengrößen Bild 2: Kupplungssicherung*

* Bei dem Antrieb der BR 3 wird die Kupplung mit einem Ring gesichert (Sicherungsring nach DIN 471-20x1,20 FST, Artikel 940516). Zum Anlegen des Sicherungsringes ist eine spezielle Sicherungsringzange für Wellen mit Ösengröße < 2 mm notwendig!

4. Den Antrieb formschlüssig in die Welle einschieben. Der Antrieb darf hierbei keine Schläge bekommen. Lauftring- und Kupplungsadapter dürfen in der Welle kein Spiel haben.
5. Den Antrieb falls notwendig axial sichern, z. B. durch Verschrauben der Welle mit dem Kupplungsadapter. Nicht im Bereich des Antriebs bohren!



6. Die Welle mit dem Antrieb und der Wellenkapsel in den Lagern befestigen. Die Motorleitung und die Antenne nicht knicken und so verlegen, dass keine Schäden an Leitung oder Antenne entstehen können. Die Antenne nicht parallel zur Motorleitung legen. Die Antenne darf nicht gekürzt oder verlängert werden. Um zu verhindern, dass Wasser in den Antrieb läuft, die Motorleitung in einem Bogen nach unten verlegen, damit Fließwasser abtropfen kann.

7. Den Behang an der Welle befestigen.

3.2 . Ablagerung des Antriebs

Generell können SELVE-Antriebe über die Außenkontur des Motorkopfes oder über einen eingesteckten Vierkant abgelagert werden. Für beide Ablagerungsmöglichkeiten stehen verschiedene Motorlager zur Verfügung.



Außerdem können verschiedene Flansche oder Montageplatten vorgeschraubt werden. Bei Ablagerung mit Vierkant muss hinter dem Motorlager ein mechanischer Anschlag vorhanden sein, um ein axiales Verschieben des Vierkants zu verhindern.

Achtung! Die Antriebe SE Breeze-com 2/30, 2/40 und 2/50 dürfen nicht mit dem steckbaren Vierkant 930285 abgelagert werden!

Wird der Motorkopf direkt mit einem Kopfstück verschraubt oder wird ein Flansch vorgeschraubt, muss berücksichtigt werden, dass bei Antrieben der BR 2 unbedingt die **äußeren** Schraublöcher (48 mm Abstand) verwendet werden!



Die inneren Schraublöcher (29 mm Abstand) können keine Drehmomente übertragen. Da in den äußeren Schraublöchern kein Gewinde vorhanden ist, müssen hier spezielle Schrauben verwendet werden.

Bei BR 1 gibt es nur 2 Schraublöcher (29 mm Abstand), diese dürfen auch verwendet werden.

Bitte folgende Schraubentypen verwenden:

- BR 2 Kunststoff: selbstfurchende Schraube KN 1033 STS 50x14-Z
- BR 2 Metall: selbstfurchende Schraube KN 3041 SLS L40x12 T20
- SE.. BR 1: Schraube DIN 965 M5 x 10

Montage und elektrischer Anschluss

3.3. Montage und Demontage der Steckerleitung

Die Steckerleitung ist noch nicht durchgängig bei allen Motortypen implementiert, einige Motortypen werden noch mit fester Leitung ausgeliefert.

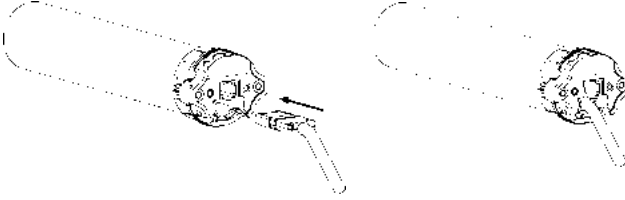


Achtung! Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

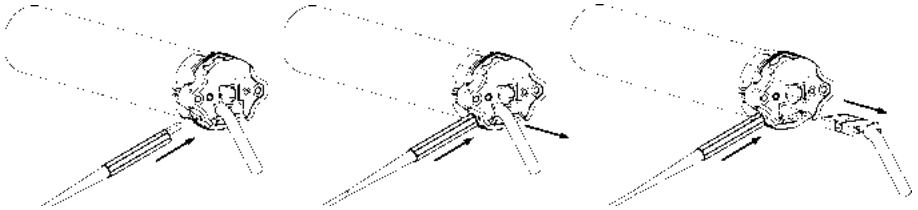
Bei ausgesteckter Steckerleitung muss die Leitung spannungsfrei sein!

Warnung!

Zur Montage der Steckerleitung die Steckerleitung spannungsfrei schalten. Den Stecker in den Motorkopf einführen bis die Verrastung hörbar einrastet.



Zur Demontage der Steckerleitung die Steckerleitung spannungsfrei schalten. Die Verrastung des Steckers durch die seitliche Öffnung am Motorkopf lösen. Dies kann mithilfe eines Schraubendrehers oder einer speziellen Lösehilfe erfolgen. Bei gleichzeitigem Drücken auf den Verrastungsclip vorsichtig an der Steckerleitung ziehen, bis sich der Stecker löst und die Steckerleitung herausgezogen werden kann.

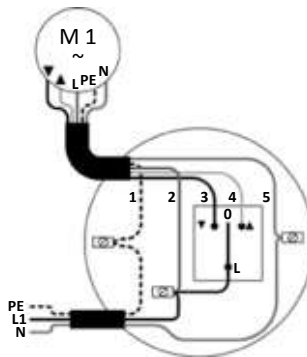
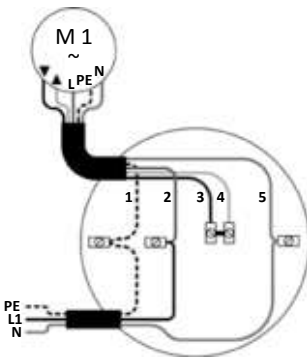


3.4. Elektrischer Anschluss

Achtung: Der SE Breeze-com benötigt den Anschluss an Dauerspannung 230 Volt!

Funkantrieb ohne Schalter,
Anschlussleitung
min. 3-adrig oder 5-adrig

Funkantrieb mit Schalter,
Anschlussleitung 5-adrig



1 = PE, gelb-grün

2 = L1, braun

3 = AB, schwarz

4 = AUF, grau

5 = N, blau

Der Anschluss eines fest installierten Schalters ist optional. Wird der Antrieb ausschließlich über Funk gesteuert, reicht der Anschluss über N, L1 und PE aus.

4. Einstellung der Endlagen

4.1. Auslieferungszustand

Im Auslieferungszustand sind keine Endpunkte und keine Sender im SE Breeze-com eingelernt! Der Antrieb lässt sich in diesem Zustand nur im Totmannbetrieb fahren. Die Sicherheitsfunktionen und die Windüberwachung sind im Auslieferungszustand deaktiviert und werden erst aktiv, nachdem beide Endlagen eingestellt sind.

Im Auslieferungszustand ist der SE Breeze-com im halbautomatischen Einstellmodus. Bei Netzanschluss wird dies durch eine kurze Auf-Ab-Bewegung signalisiert.

4.2. Möglichkeiten der Einstellung

Die Endlagen-Einstellung eines SELVE-Funk-Antriebs ist möglich mit:

- dem Einstellschalter für Funk-Antriebe (Art.-Nr. 290109 oder 291009) **oder mit**
- einem beliebigen bedrahteten Schalter (**nur im halbautomatischen Einstellmodus**) **oder mit**
- einem beliebigen commeo-Sender.

4.3. Mechanische Voraussetzungen

Bei der Einstellung im halbautomatischen Einstellmodus muss ein fester, oberer Anschlag vorhanden sein (z. B. Kassettenmarkisen). Bei offenen Markisen ohne oberen Anschlag, werden im manuellen Einstellmodus obere und untere Endlage jeweils als fester Punkt eingestellt.

Es erfolgt keine automatische Einstellung der unteren Endlage beim SE Breeze-com. Die untere Endlage muss immer angefahren oder auch eingestellt werden.

4.4. Einstellauswahltabelle

Einstellmodus/Endlagen im Betrieb	Einstellschalter	commeo-Funk
Halbautomatischer Einstellmodus unten Punkt, oben Anschlag MIT Entlastung	4.5.1. (Seite 13)	5.2.1. (Seite 19)
Halbautomatischer Einstellmodus unten Punkt, oben Anschlag OHNE Entlastung	4.5.2. (Seite 14)	5.2.2. (Seite 20)
Manueller Einstellmodus unten Punkt, oben Punkt OHNE Entlastung	4.5.3. (Seite 15)	5.2.3. (Seite 21)

Einstellung der Endlagen

4.5. Einstellung der Endlagen mit Einstellschalter/Schalter

Hinweis: Die Einstellung mit einem bedrahteten Schalter ist nur im automatischen Einstellmodus möglich.

Zum Anschluss des Einstellschalters für Funk-Antriebe ist folgendes zu beachten:



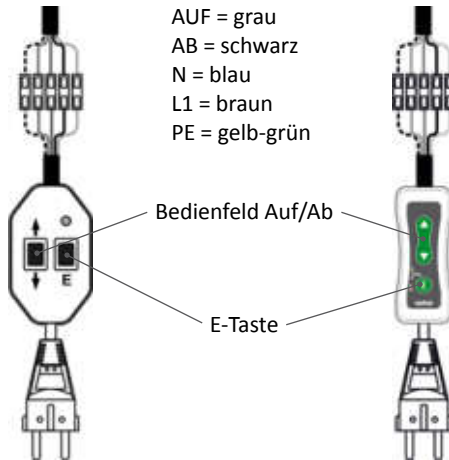
Achtung! Verletzungsgefahr durch Stromschlag!
Anschluss nur im spannungsfreien Zustand!

Warnung!

Die 5 Adern der Leitung des Einstellschalters sind farblich übereinstimmend an die Anschlussleitung des Antriebs anzuschließen.

SELVE-Einstellschalter
Art.-Nr. 290109

SELVE-Universal-Einstellschalter
Art.-Nr. 291009



Achtung: L1 (= braun) immer an Dauerspannung 230 V anschließen, auch wenn der Antrieb nur zu Einstellzwecken mit einem Schalter oder Einstellschalter verbunden ist.

Hinweis: Die nachfolgenden Einstellungen können sowohl mit dem SELVE-Einstellschalter (Art.-Nr. 290109) als auch mit dem neuen SELVE-Universal-Einstellschalter (Art.-Nr. 291009) durchgeführt werden.

Einstellung der Endlagen

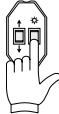



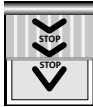
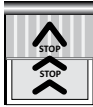
4.5.1. Halbautomatischer Einstellmodus MIT Entlastung

► im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag

Eine zweimalige Fahrtunterbrechung signalisiert den halbautomatischen Einstellmodus. Der Antrieb findet nur die obere Endlage automatisch.

Wichtig: Ein Anschlag für die obere Endlage wird benötigt (z. B. Kassettenmarkise)!

Zuerst muss die untere Endlage angefahren werden. Von dort ohne Unterbrechung gegen den oberen Anschlag fahren, bis der Antrieb automatisch abschaltet.

Bedienung mit Schalter	Bedienung mit Einstellschalter	Fahrt
	 1 s	<p>Die E-Taste des Einstellschalters für 1 Sekunde drücken. Beide bereits eingestellten Endlagen werden gelöscht.</p> <p>Hinweis: Kann bei der Erstinstallation oder nach dem Zurücksetzen in die Werkseinstellung entfallen.</p>
 oder 		 <p>Den Antrieb mit der AUF- oder AB-Taste abwärts bis zur gewünschten unteren Endlage fahren.</p>
		 <p>Von dort ohne Unterbrechung gegen den oberen Anschlag fahren. Der Antrieb stoppt automatisch. Die korrekte Drehrichtungszuordnung ist damit erfolgt. Probefahrt durchführen: Der Antrieb fährt oben gegen den Anschlag und entlastet kurz.</p>

DE

Einstellung der Endlagen

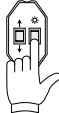

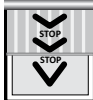

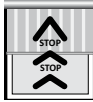
4.5.2. Halbautomatischer Einstellmodus OHNE Entlastung

► im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag

Eine zweimalige Fahrtunterbrechung signalisiert den halbautomatischen Einstellmodus. Der Antrieb findet nur die obere Endlage automatisch.

Wichtig: Ein Anschlag für die obere Endlage wird benötigt (z. B. Kassettenmarkise)!

Zuerst muss die untere Endlage angefahren werden. Nachdem die E-Taste des Einstellschalters für 3 Sekunden gedrückt wurde, von dort ohne Unterbrechung gegen den oberen Anschlag fahren, bis der Antrieb automatisch abschaltet.










Bedienung mit Einstellschalter	Fahrt
 1 s	Die E-Taste des Einstellschalters für 1 Sekunde drücken. Beide bereits eingestellten Endlagen werden gelöscht. Hinweis: Kann bei der Erstinstitution oder nach dem Zurücksetzen in die Werkseinstellung entfallen.
	 Den Antrieb mit der AUF- oder AB-Taste abwärts bis zur gewünschten unteren Endlage fahren.
 3 s	Die E-Taste des Einstellschalters für 3 Sekunden drücken (= Deaktivieren der Entlastung in der oberen Endlage).
	 Von dort ohne Unterbrechung gegen den oberen Anschlag fahren. Der Antrieb stoppt automatisch. Die korrekte Drehrichtungszuordnung ist damit erfolgt. Probefahrt durchführen: Der Antrieb fährt oben gegen den Anschlag und entlastet nicht mehr.

Einstellung der Endlagen

4.5.3. Manueller Einstellmodus OHNE Entlastung

► im Betrieb unten Punkt, oben Punkt

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den manuellen Einstellmodus.

Bedienung mit Einstellschalter	Fahrt
 <p>6 s</p>	<p>Die E-Taste des Einstellschalters für 6 Sekunden drücken. Antrieb wechselt in den manuellen Einstellmodus. Beide bereits eingestellten Endlagen werden gelöscht.</p>
	 <p>Den Antrieb mit der AUF- oder AB-Taste an den unteren Endpunkt fahren.</p>
 <p>3 s</p>	 <p>Für 3 Sekunden die E-Taste drücken. Hinweis: Der untere Punkt ist damit gespeichert. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.</p>
	 <p>Den Antrieb mit der AUF- oder AB-Taste an den oberen Endpunkt fahren.</p>
 <p>3 s</p>	 <p>Für 3 Sekunden die E-Taste drücken. Der obere Punkt ist damit gespeichert und die korrekte Drehrichtungszuordnung ist erfolgt. Probefahrt durchführen: Der Antrieb fährt zwischen den beiden eingestellten Punkten.</p>

DE

5. commeo-Inbetriebnahme/Einstellung per Funk

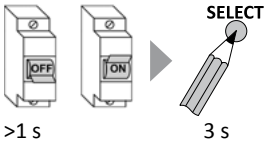
commeo-Inbetriebnahme

Die commeo-Inbetriebnahme ist nur mit commeo-Sendern möglich. Um Einstellungen im Empfänger vornehmen zu können, muss der Empfänger mit einem Sender im SELECT-Modus ausgewählt werden. Im SELECT-Modus besteht immer nur eine Verbindung zu einem ausgewählten Empfänger. Nur dieser kann gefahren und eingestellt werden.

5.1. Auswahl eines Empfängers

Durch Drücken der SELECT-Taste für 3 Sekunden wird der Sender in den SELECT-Modus versetzt. Nachdem der SELECT-Modus gestartet wurde, beginnt die Status-LED schnell zu blinken und der Sender sucht die Empfänger. Ein grünes Leuchten der Status-LED zeigt an, dass Empfänger gefunden wurden und die Status-LED blinkt langsam orange. Der erste Empfänger macht eine kurze Bestätigungsfahrt. Wurden keine Empfänger gefunden, wird dies durch ein rotes Leuchten der Status-LED angezeigt.

Empfängerauswahl mit nicht eingelerntem Sender/Erstinbetriebnahme

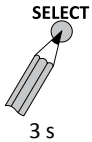


1. Die Netzspannung der Empfänger für >1 Sekunde unterbrechen. Die Empfänger können innerhalb der nächsten 4 Minuten gefunden werden.

2. SELECT-Taste des Senders für 3 Sekunden drücken. Der Sender befindet sich im SELECT-Modus.

oder

Empfängerauswahl mit eingelerntem Sender



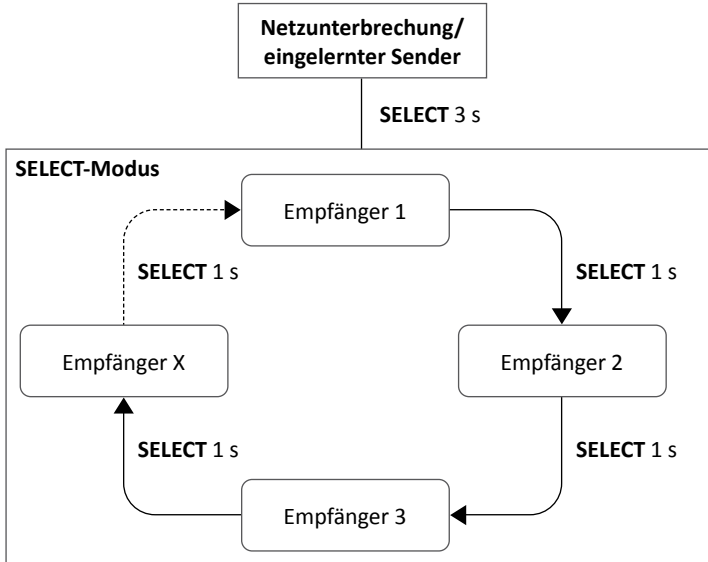
1. Den Kanal des Senders wählen, auf dem der Empfänger eingelernt ist.

2. Die SELECT-Taste des Senders für 3 Sekunden drücken. Der Sender befindet sich im SELECT-Modus.

Hinweis: Die so gefundenen Empfänger können jetzt innerhalb von 4 Minuten über einen weiteren nicht eingelernten Sender gefunden werden. Hierzu die SELECT-Taste des zusätzlichen Senders für 3 Sekunden drücken. Der Sender befindet sich im SELECT-Modus. Alle Einstellungen lassen sich jetzt mit beiden Sendern vornehmen.

commeo-Inbetriebnahme/Einstellung per Funk

Wurden mehrere Empfänger gefunden, kann durch Drücken der SELECT-Taste für 1 Sekunde der ausgewählte Empfänger gewechselt werden. Der nächste Empfänger macht eine kurze Bestätigungsfahrt. Es ist immer nur ein Empfänger ausgewählt, der gefahren, eingestellt und programmiert werden kann.



SELECT-Modus verlassen

SELECT Um den SELECT-Modus (die Status-LED blinkt langsam orange) zu verlassen, die SELECT-Taste für 3 Sekunden drücken.



3 s

DE

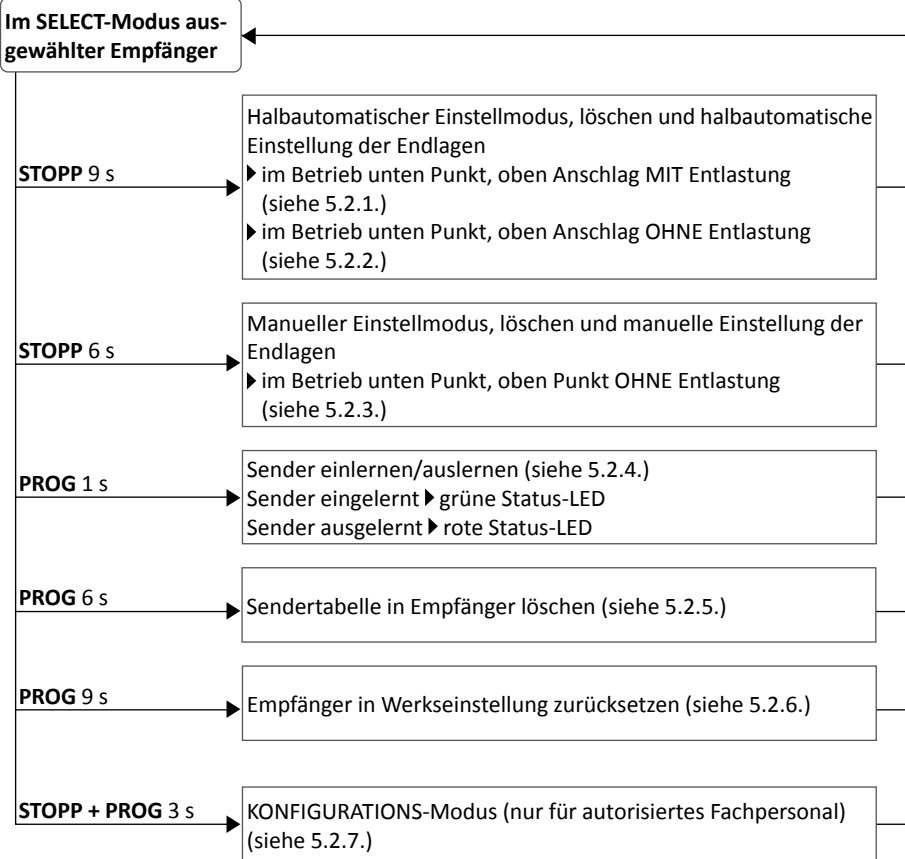
Anzeige der Status-LED des Senders zu den einzelnen Betriebszuständen

Sendermodus	Anzeige der Status-LED
Betriebsmodus	Aufleuchten bei Tastendruck
SELECT-Modus	Blinkt langsam orange
KONFIGURATIONS-MODUS (nur für autorisiertes Fachpersonal), siehe 5.2.7.	Blinkt langsam grün oder rot

5.2. Funktionen bei einem ausgewählten Empfänger

► Sender im SELECT-Modus

Wurde ein Antrieb mit einem Sender ausgewählt, können die folgenden Einstellungen vorgenommen werden.



Hinweis für Einstellungen unter Punkt 5.2.: Der Antrieb muss für diese Einstellungen mit einem Sender im SELECT-Modus (Status-LED blinkt langsam orange) ausgewählt sein. Nach der Einstellung ist der Antrieb weiterhin ausgewählt (siehe Punkt 5.).

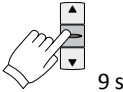

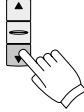


5.2.1. Halbautomatischer Einstellmodus MIT Entlastung

► im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag

Eine zweimalige Fahrtunterbrechung signalisiert den halbautomatischen Einstellmodus. Der Antrieb findet nur die obere Endlage automatisch.

Wichtig: Ein Anschlag für die obere Endlage wird benötigt!

Zuerst muss die untere Endlage angefahren werden. Von dort ohne Unterbrechung gegen den oberen Anschlag fahren, bis der Antrieb automatisch abschaltet.

Bedienung	Fahrt
 <p>9 s</p>	<p>Die STOPP-Taste des Senders für 9 Sekunden drücken. Beide bereits eingestellten Endlagen werden gelöscht. Hinweis: Kann bei der Erstinstallation oder nach dem Zurücksetzen in die Werkseinstellung entfallen.</p>
 <p>oder</p> 	 <p>Den Antrieb mit der AUF- oder AB-Taste abwärts bis zur gewünschten unteren Endlage fahren.</p>
	 <p>Von dort ohne Unterbrechung gegen den oberen Anschlag fahren. Der Antrieb stoppt automatisch. Die korrekte Drehrichtungszuordnung ist damit erfolgt. Probefahrt durchführen: Der Antrieb fährt oben gegen den Anschlag und entlastet kurz. Hinweis: Eventuell ist der Sender noch nicht eingelernt. Um einen Sender einzulernen siehe Punkt 5.2.4.</p>

Hinweis für Einstellungen unter Punkt 5.2.: Der Antrieb muss für diese Einstellungen mit einem Sender im SELECT-Modus (Status-LED blinkt langsam orange) ausgewählt sein. Nach der Einstellung ist der Antrieb weiterhin ausgewählt (siehe Punkt 5.).


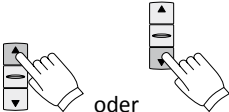



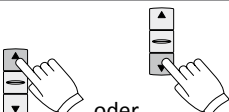
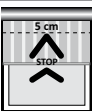

5.2.2. Halbautomatischer Einstellmodus OHNE Entlastung

► im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag

Eine zweimalige Fahrtunterbrechung signalisiert den halbautomatischen Einstellmodus. Der Antrieb findet nur die obere Endlage automatisch.

Wichtig: Ein Anschlag für die obere Endlage wird benötigt!

Zuerst muss die untere Endlage angefahren werden.


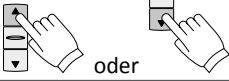



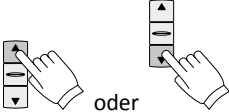
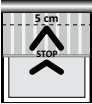


Bedienung	Fahrt
 9 s	<p>Die STOPP-Taste des Senders für 9 Sekunden drücken. Beide bereits eingestellten Endlagen werden gelöscht. Hinweis: Kann bei der Erstinstallation oder nach dem Zurücksetzen in die Werkseinstellung entfallen.</p>
 oder	 <p>Den Antrieb mit der AUF- oder AB-Taste an den unteren Endpunkt fahren.</p>
 3 s	 <p>Deaktivierung der Entlastung: Für 3 Sekunden die STOPP-Taste drücken. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.</p>
 oder	 <p>Von dort ohne Unterbrechung gegen den oberen Anschlag fahren. Der Antrieb stoppt automatisch. Die korrekte Drehrichtungszuordnung ist damit erfolgt. Probefahrt durchführen: Der Antrieb fährt oben gegen den Anschlag und entlastet nicht mehr.</p>
	

Hinweis für Einstellungen unter Punkt 5.2.: Der Antrieb muss für diese Einstellungen mit einem Sender im SELECT-Modus (Status-LED blinkt langsam orange) ausgewählt sein. Nach der Einstellung ist der Antrieb weiterhin ausgewählt (siehe Punkt 5.).

5.2.3. Manueller Einstellmodus OHNE Entlastung

► im Betrieb unten Punkt, oben Punkt

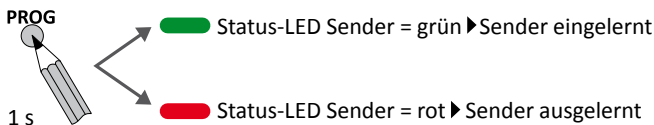
Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den manuellen Einstellmodus.

Bedienung	Fahrt
 6 s	<p>Die STOPP-Taste des Senders für 6 Sekunden drücken. Antrieb wechselt in den manuellen Einstellmodus. Beide bereits eingestellten Endlagen werden gelöscht.</p>
 oder	 <p>Den Antrieb mit der AUF- oder AB-Taste an den unteren Endpunkt fahren.</p>
 3 s	 <p>Für 3 Sekunden die STOPP-Taste drücken. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.</p>
 oder	 <p>Mit der AUF- oder AB-Taste in AUF-Richtung bis zum gewünschten oberen Punkt fahren. Korrigieren ist erlaubt.</p>
 3 s	 <p>Für 3 Sekunden die STOPP-Taste drücken. Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen: Der Antrieb fährt jetzt nur zwischen den eingestellten Endlagen. Hinweis: Eventuell ist der Sender noch nicht eingelernt. Um einen Sender einzulernen siehe Punkt 5.2.4.</p>

Hinweis für Einstellungen unter Punkt 5.2.: Der Antrieb muss für diese Einstellungen mit einem Sender im SELECT-Modus (Status-LED blinkt langsam orange) ausgewählt sein. Nach der Einstellung ist der Antrieb weiterhin ausgewählt (siehe Punkt 5.).

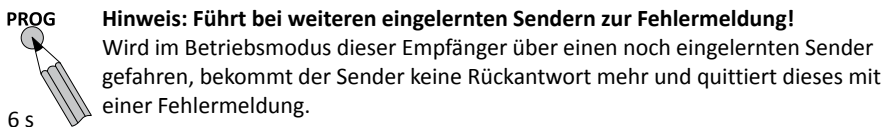
5.2.4. Sender einlernen/auslernen

Um einen Sender ein- oder auszulernen, den gewünschten Kanal wählen und die PROG-Taste für 1 Sekunde drücken. Ein grünes Aufleuchten der Status-LED bedeutet, dass der Sender eingelernt wurde. Ein rotes Aufleuchten bedeutet, dass der Sender ausgelernt wurde.



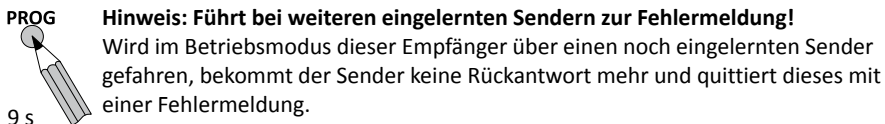
5.2.5. Sendertabelle im Empfänger löschen

Um die Sendertabelle im Empfänger zu löschen, die PROG-Taste am Sender für 6 Sekunden drücken. Alle Sender, die im Empfänger eingelernt sind, werden gelöscht. Der Empfänger wird aus dem Sender ausgelernt.



5.2.6. Empfänger in Werkseinstellung zurücksetzen

Um einen Empfänger in Werkseinstellung zurückzusetzen, die PROG-Taste am Sender für 9 Sekunden drücken. Alle Einstellungen werden in die Werkseinstellung zurückgesetzt. Der Antrieb hat anschließend keine Sender und Endlagen mehr gespeichert. Der Empfänger wird aus dem Sender ausgelernt.



5.2.7. KONFIGURATIONIS-Modus (nur für autorisiertes Fachpersonal)

Im Konfigurationsmodus lassen sich Funktionen der Funkantriebe und -empfänger einstellen. Welche Funktionen eingestellt werden können sind von Antriebsart/Empfängertyp abhängig. Weitere ausführliche Hinweise zum Konfigurationsmodus finden Sie im Dokument „Konfiguration Funkantriebe und -empfänger“, das auf www.selve.de zum Download bereitsteht.

6. Einstellung der Windempfindlichkeit

Hinweis: • Die Einstellung der Endlagen muss abgeschlossen sein.


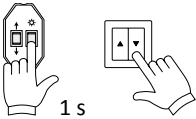

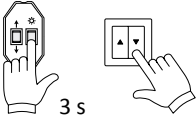

- Im Auslieferungszustand ist die Windempfindlichkeit auf Stufe 2 eingestellt und nach dem Einstellen der Endlagen aktiv.

Wichtig: Der Ablauf zum Anzeigen oder zur Einstellung der Windempfindlichkeit mit einem Schalter, einem Einstellschalter und über einen commeo-Hand- oder Wandsender, ist identisch. Darüber hinaus kann die Anzeige oder Einstellung der Windempfindlichkeit sehr komfortabel mit dem commeo Multi Send durchgeführt werden.

Ablauf der Anzeige oder Einstellung: Zunächst wird die untere Endlage der Markise angefahren. Die folgende Einstellung erfolgt ausschließlich mit der AB-Taste des Schalters, Einstellschalters oder eines commeo-Hand- oder -Wandsenders.

6.1. Anzeigen und Verändern der eingestellten Windempfindlichkeit mit einem Schalter oder einem Einstellschalter

6.1.1. Anzeigen der eingestellten Windempfindlichkeit

Bedienung	Fahrt
	Den Antrieb mit der AB-Taste in die untere Endlage fahren. Der Antrieb schaltet selbstständig ab. AB-Taste loslassen.
 1 s	AB-Taste für 1 Sekunde drücken und dann loslassen.
 1 s	Genau 1 Sekunde KEINE Taste drücken.
 3 s	AB-Taste für genau 3 Sekunden drücken und dann loslassen.
	Der Antrieb bestätigt den Einstellmodus mit einer kurzen Auf-Ab-Bewegung.

Nach ca. 5 Sekunden fährt der Antrieb einmal oder mehrfach für jeweils einen kurzen Moment in AUF-Aufrichtung. Die Anzahl der kurzen Fahrten in AUF-Richtung ergibt die eingestellte Windempfindlichkeit. Der Wert der Windempfindlichkeit kann zwischen 1 und 5 eingestellt sein.

6.1.2. Verändern der Windempfindlichkeit

Wie in 6.1.1. beschrieben, die Sequenz mit der AB-Taste durchführen. Der Antrieb bestätigt mit einer kurzen Auf-Ab-Bewegung den Einstellmodus und bleibt dann etwa 5 Sekunden im diesem Einstellmodus. Nun die AB-Taste mehrfach hintereinander (<1 Sekunde) drücken. Die Anzahl der hintereinander ausgeführten Tastendrucke ergibt die Stufe der Windempfindlichkeit. Jede kurze Betätigung der AB-Taste wird durch ein Zucken des Motors (in AUF-Richtung) signalisiert.

Beispiel: Wird die AB-Taste innerhalb der vorgesehenen Einstellzeit 1x gedrückt, so ist die Stufe 1 eingestellt. Wird die AB-Taste 3x gedrückt, ist die Stufe 3 eingestellt. Wird die AB-Taste 5x oder noch häufiger gedrückt, so ist die (höchste) Stufe 5 eingestellt.

5 Sekunden nach dem letzten Drücken der AB-Taste, wird die neu eingestellte Windempfindlichkeit im Antrieb gespeichert und der Antrieb fährt einmal oder mehrfach für einen kurzen Moment in AU-Richtung (siehe 6.1.1.). Die Anzahl der kurzen Fahrten in AUF-Richtung ergibt die eingestellte Windempfindlichkeit. Der Wert der Windempfindlichkeit kann zwischen 1 und 5 eingestellt sein.

6.1.3. Dauerhaftes Abschalten der Windempfindlichkeit

Den Antrieb – wie in 6.1.1. beschrieben – in den Einstellmodus bringen. Nach der Bestätigung des Einstellmodus mit einer kurzen Auf-Ab-Bewegung sofort die AB-Taste für 5 Sekunden drücken und loslassen. Der Antrieb fährt dann für etwa 3 Sekunden in AUF-Richtung. Die Windempfindlichkeit ist damit deaktiviert.

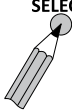

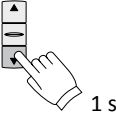

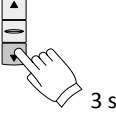

Hinweis: Mit dieser Einstellung ist die Markise nicht länger vor Wind geschützt!

Hinweis: Die Windempfindlichkeit wird wieder aktiviert, wenn – wie in 6.1.2. beschrieben – eine Windempfindlichkeit der Stufe 1 bis 5 eingestellt wird.

Einstellung der Windempfindlichkeit

6.2. Anzeigen und Verändern der eingestellten Windempfindlichkeit mit einem comemo-Hand- oder Wandsender

6.2.1. Anzeigen der eingestellten Windempfindlichkeit

Bedienung	Fahrt
 <p>3 s</p>	<p>Den Kanal des Senders wählen, auf dem der SE Breeze-com eingelernt ist.</p> <p>Die SELECT-Taste des Senders für 3 Sekunden drücken.</p> <p>Der Sender befindet sich im SELECT-Modus.</p>
	<p>Den Antrieb mit der AB-Taste in die untere Endlage fahren.</p> <p>Der Antrieb schaltet selbstständig ab. AB-Taste loslassen.</p>
 <p>1 s</p>	<p>AB-Taste für 1 Sekunde drücken und dann loslassen.</p>
 <p>1 s</p>	<p>Genau 1 Sekunde KEINE Taste drücken.</p>
 <p>3 s</p>	<p>AB-Taste für genau 3 Sekunden drücken und dann loslassen.</p>
	<p>Der Antrieb bestätigt den Einstellmodus mit einer kurzen Auf-Ab-Bewegung.</p>

DE

Nach ca. 5 Sekunden fährt der Antrieb einmal oder mehrfach für jeweils einen kurzen Moment in AUF-Aufrichtung. Die Anzahl der kurzen Fahrten in AUF-Richtung ergibt die eingestellte Windempfindlichkeit. Der Wert der Windempfindlichkeit kann zwischen 1 und 5 eingestellt sein.

Die SELECT-Taste für 3 Sekunden drücken und damit den SELECT-Modus verlassen.

6.2.2. Verändern der Windempfindlichkeit

Der Funk-Handsender muss zuvor in den SELECT-Modus gebracht werden. Dazu die SELECT-Taste für 3 Sekunden drücken und den entsprechende SE Breeze-com auswählen.

Wie in 6.2.1. beschrieben, die Sequenz mit der AB-Taste durchführen. Der Antrieb bestätigt mit einer kurzen Auf-Ab-Bewegung den Einstellmodus und bleibt dann etwa 5 Sekunden in diesem Einstellmodus. Nun die AB-Taste mehrfach hintereinander (<1 Sekunde) drücken. Die Anzahl der hintereinander ausgeführten Tastendrucke ergibt die Stufe der Windempfindlichkeit. Jede kurze Betätigung der AB-Taste wird durch ein Zucken des Motors (in AUF-Richtung) signalisiert.

Beispiel: Wird die AB-Taste innerhalb der vorgesehenen Einstellzeit 1x gedrückt, so ist die Stufe 1 eingestellt. Wird die AB-Taste 3x gedrückt, ist die Stufe 3 eingestellt. Wird die AB-Taste 5x oder noch häufiger gedrückt, so ist die (höchste) Stufe 5 eingestellt.

5 Sekunden nach dem letzten Drücken der AB-Taste, wird die neu eingestellte Windempfindlichkeit im Antrieb gespeichert und der Antrieb fährt einmal oder mehrfach für einen kurzen Moment in AUF-Richtung (siehe 6.2.1.). Die Anzahl der kurzen Fahrten in AUF-Richtung ergibt die eingestellte Windempfindlichkeit. Der Wert der Windempfindlichkeit kann zwischen 1 und 5 eingestellt sein.

Die SELECT-Taste für 3 Sekunden drücken und damit den SELECT-Modus verlassen.

6.2.3. Dauerhaftes Abschalten der Windempfindlichkeit

Der Funk-Handsender muss zuvor in den SELECT-Modus gebracht werden. Dazu die SELECT-Taste für 3 Sekunden drücken und den entsprechende SE Breeze-com auswählen.

Hinweis: Eine gleichzeitige Einstellung mit einem Schalter und einem commeo-Handsender ist nicht möglich.

Den Antrieb – wie in 6.2.1. beschrieben – in den Einstellmodus bringen. Nach der Bestätigung des Einstellmodus mit einer kurzen Auf-Ab-Bewegung sofort die AB-Taste für 5 Sekunden drücken und loslassen. Der Antrieb fährt dann für etwa 3 Sekunden in AUF-Richtung. Die Windempfindlichkeit ist damit deaktiviert.

Die SELECT-Taste für 3 Sekunden drücken und damit den SELECT-Modus verlassen.



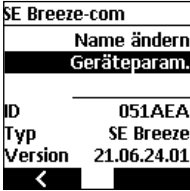








Hinweis: Mit dieser Einstellung ist die Markise nicht länger vor Wind geschützt!

Hinweis: Die Windempfindlichkeit wird wieder aktiviert, wenn – wie in 6.2.2. beschrieben – eine Windempfindlichkeit der Stufe 1 bis 5 eingestellt wird.

Einstellung der Windempfindlichkeit

6.3. Anzeigen und Verändern der eingestellten Windempfindlichkeit mit dem comceo Multi Send

Voraussetzung: Der SE Breeze-com ist bereits in dem comceo Multi Send eingelernt.

		
<p>Mit ▲ oder ▼ im Hauptmenü „Geräte“ wählen und mit  in das nächste Menü springen.</p>	<p>Mit ▲ oder ▼ den entsprechenden comceo-Antrieb wählen. Der comceo-Antrieb bestätigt das Anwählen mit einem kurzen Auf/Ab. Mit der STOPP-Taste in das nächste Menü springen.</p>	<p>Mit ▲ oder ▼ die Geräteparameter anwählen und dann STOPP-Taste drücken.</p>
		
<p>Den Parameter „Windempfindlichkeit“ mit  bestätigen.</p>	<p>Mit den Kanalwahltasten ► oder ◀ die gewünschte Windempfindlichkeit in den Stufen 1 bis 5 einstellen. Mit der Einstellung „AUS“ ist die Windempfindlichkeit ausgeschaltet. Mit  bestätigen.</p>	<p>Die Rückmeldung mit  bestätigen, dann mehrfach mit  zurück in das Hauptmenü oder in das Startmenü.</p>

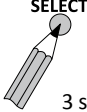


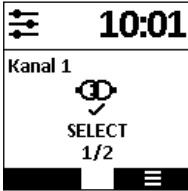









DE

Ein- und Ausschalten der Tuchstraffung

7. Ein- und Ausschalten der Tuchstraffung

Im Auslieferungszustand bzw. nach dem Werksreset ist die Funktion „Tuchstraffung“ ausgeschaltet. Die Funktion „Tuchstraffung“ kann nur über das Konfigurationsmenü im comemo Multi Send ein- oder ausgeschaltet werden.

- Hinweis:**
- Die Tuchstraffung wird etwa 6 Sekunden nach Erreichen der unteren Endlage ausgeführt. Letzte Schwingungen, die durch das Bewegen des Markisentuches beim Ausfahren entstanden sind, sollten dann beruhigt sein.
 - Auch bei eingeschalteter Tuchstraffung wird bei der Visualisierung im comemo Multi Send und im comemo Home Server die untere Endlage mit 100% vollständig ausgefahren angezeigt.

	<p>Der Funk-Handsender muss zuvor in den SELECT-Modus gebracht werden. Dazu die SELECT-Taste für 3 Sekunden drücken und den entsprechende SE Breeze-com auswählen.</p>	
		
<p>Der comemo Multi Send ist im SELECT-Modus.</p>	<p>Gewünschtes Gerät durch mehrfaches Drücken der SELECT-Taste suchen.</p>	<p>Mit  in das nächste Auswahlmenü springen.</p>
		
<p>Mit ▲ oder ▼ den Parameter „Konfiguration“ wählen und mit  bestätigen.</p>	<p>Mit ▲ oder ▼ „Tuchstraffung“ wählen und mit den Kanalwahltasten ► oder ◀ die Tuchstraffung ein- oder ausschalten, dann mit  speichern.  = ausgeschaltet  = eingeschaltet</p>	<p>Mit  bestätigen.</p>

8. Technische Daten

Baureihe	Drehmoment Nm	Drehzahl Rpm	Stromaufnahme A	Leistung W
2/7	7	17	0,41	95
2/10	10	17	0,55	124
2/15	15	17	0,66	152
2/20	20	17	0,75	172
2/30	30	17	0,95	220
2/40	40	17	1,5	345
2/50	50	12	1,5	345

Einbauort:

Nach der Montage des Antriebs den Antriebstyp in der Tabelle der technischen Daten markieren und den Einbauort vermerken.

Antriebe der BR 2 haben eine steckbare Anschlussleitung. Antriebe der BR 1 und BR 3 haben standardmäßig eine 2,5 m Netzleitung, die fest installiert ist und **nicht** gewechselt werden kann!

Die jeweiligen Leitungslängen und Leitungsqualitäten bei BR 1, BR 2 und BR 3 können nach Katalog gewählt werden.

Anschlussleitungen müssen separat mitbestellt werden.

Hinweise zum Anschluss bei speziellen Steckverbindern sind zu erfragen.

Angaben für alle Antriebstypen:

Nennspannung: 230 V AC/50 Hz
Standby-Verbrauch: 0,5 W
Schutzart: IP 44
Laufzeit: 4 Min.
Funkfrequenz: 868,1 MHz
Sendeleistung: max. 10 mW

DE

Hinweis: Die maximale Funkreichweite beträgt im Gebäude bis zu 25 m und im freien Feld bis zu 350 m.

Technische Änderungen vorbehalten.

9. Allgemeine Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Firma SELVE GmbH & Co. KG, dass sich der Antrieb SE Breeze-com in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinien 2006/42/EG, 2014/53/EU, 2014/30/EU und 2011/65/EU befindet. Die Konformitätserklärung ist einsehbar unter www.selve.de



10. Entsorgung

Getrennte Erfassung von Altgeräten

Elektro- und Elektronikgeräte, die zu Abfall geworden sind, sind vom Besitzer einer vom Hausmüll getrennten Erfassung zuzuführen (spezielle Sammel- und Rückgabesysteme).

Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten

Besitzer von Altgeräten aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern oder Vertriebern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlich abgeben.

Bedeutung des Symbols „durchgestrichene Mülltonne“

Das auf Elektro- und Elektronikgeräten regelmäßig abgebildete Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das jeweilige Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom Hausmüll zu erfassen ist.



Länderspezifische Umsetzung von WEEE

Bzgl. der Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten sind die nationalen Bestimmungen zu beachten.

11. Hinweise für die Fehlersuche

Störung	Ursache	Beseitigung
Funkantrieb läuft nicht	Elektrischer Anschluss ist fehlerhaft	Anschluss prüfen
	Kein Sender eingelernt	Sender einlernen
	Sender ist außerhalb der Reichweite oder die Batterien sind leer	Sender in Reichweite bringen oder neue Batterien einlegen Neuen Sender einlernen
	Thermoschutzschalter hat ausgelöst	5 bis 20 Minuten warten
Funkantrieb macht bei Erstinbetriebnahme keine kurze Fahrbewegung	Elektrischer Anschluss ist fehlerhaft	Anschluss prüfen
	Im Funkantrieb sind schon Endlagen eingestellt	Sender einlernen, anschließend Funkantrieb in die Werkseinstellung zurücksetzen
	Im Funkantrieb sind schon Endlagen eingestellt und ein Sender ist eingelernt	Neuen Handsender einlernen, anschließend Funkantrieb in die Werkseinstellung zurücksetzen
Die Richtungen AUF und AB sind vertauscht	Endlagen falsch eingestellt	Endlagen neu einstellen
Funkantrieb hat bei Fahrt in AB-Richtung selbst gestoppt	Blockier-/Hinderniserkennung hat ausgelöst	Hindernis entfernen, Lauf des Behanges prüfen
Funkantrieb hat bei Fahrt in AUF-Richtung selbst gestoppt	Überlasterkennung hat ausgelöst	Hindernis entfernen, Lauf des Behanges prüfen, evtl. stärkeren Antrieb wählen

DE

12. SELVE-Service-Hotline



Hotline: Telefon 02351 925-299

Download der Betriebsanleitung unter www.selve.de oder QR-Scan

1. Safety information



Warning!

Important safety information for installation and operation!

Always observe this information to ensure safety. Incorrect installation and assembly can lead to severe injuries. Store this information securely.

- Always observe the following:
 - The applicable laws, standards and regulations
 - National regulations
 - Regulations of the local energy suppliers and specifications for humid locations as per VDE 0100
 - The safety information in DIN EN 60335
 - The state of technology at the time of installation
 - These operating instructions, along with those for connected components
- Only authorised specialist personnel may connect the drive. Switch off the supply of voltage to the system when performing installation and maintenance work.
- When performing installation, maintenance or repair work on the drive, make sure to disconnect all of the system's poles from the power supply, with a contact opening of at least 3 mm per pole (DIN EN 60335). Take suitable measures to prevent accidental activation.
- Before installing the drive, remove all unnecessary wires and switch off all systems and devices that are not required for powered operation.
- These operating instructions are considered part of the device and warranty conditions. They must be provided to the electrician and the user.

Safety information

- Check the system regularly for poor balance, signs of wear or damaged springs and connection cables, and never use it if repairs or corrections are necessary. Check the drive and the entire system for damage. Never commission a drive that is damaged, particularly in the event of damage to the connection cable!
- The drive is only functional when installed. Only install the drive when it is free of voltage. Only adapters and couplings from the current SELVE catalogue may be used for coupling the drive with the driven part. The smallest shaft diameter for series 1 SELVE drives (e.g. SE.. 1/...) is 40 mm, for series 2 drives (e.g. SE.. 2/...) is 50 mm, for series 3 drives (e.g. SE.. 3/...) 60 mm. An eccentric design of the coupling and the crown may be necessary in the case of groove tubes.
- Adjust the nominal torque and activation time to the requirements of the driven product. Please refer to the type plate of the drive for technical data.
- If a drive is being used in an awning, the awning must not be operated while work such as maintenance or window cleaning is being carried out nearby. For automatically controlled awnings, the awning must be disconnected from the power for the above work.
- The drives may be operated by children from the age of 8 years, as well as persons with reduced physical, sensory or mental capacity, or those lacking in knowledge and experience of the product. They must be supervised while operating the product, or have been instructed in how to safely use it and be informed of the associated dangers.
- Keep objects away from the path of the system. Ensure that the path is visible during operation. Observe the system during operation and keep persons away from it. Only use locked switching elements.

Safety information

- On drives which are controlled using a switch with an OFF setting, the switch must be fitted in view of the device, away from moving parts and at a height of over 1.5 m.
- Unprotected moving parts of the drive must be installed at a height of over 2.5 m from the floor or any other level that enables access to the drive. Ensure a minimum distance of 40 cm between moving parts and surrounding objects.
- Do not allow children to play with fixed control systems. Keep remote control systems away from children.
- When being used in awnings whose extended system parts may be closer than 2 m to the ground or another access level to the system, a minimum distance of 40 cm to other fixed objects must be maintained.
- The white PVC motor connection cable must be laid in the conduit in outdoor areas and in flush-mounted installations. Drives with a PVC(H05VV-F) cable may only be used indoors. If the power connection cable of the drive is damaged, have it replaced by the manufacturer, the manufacturer's customer service or a similarly qualified person.
- The warranty does not cover damage caused by incorrect handling, incorrect wiring, application of force, unauthorised interference in the drive or subsequent alterations to the system, as well as non-observance of the safety instructions and damage that occurs as a result.
- Only use unaltered SELVE original parts and accessories. For more information, please refer to the current SELVE catalogue and the SELVE website www.selve.de

Table of contents

Dear customer,

By purchasing a SELVE drive, you have chosen a quality product from SELVE. These operating instructions describe how to install and operate the drive. Make sure to read these operating instructions before initial operation of the SELVE drive and adhere to the safety instructions.

SELVE is not liable for changes to norms and standards after publication of this document.
Subject to technical modifications.

1. Safety information	32
2. Information about the drive features	37
2.1. Intended use	37
2.2. Characteristics	37
2.3. SELVE-commeo-radio	37
3. Installation and electrical connection	38
3.1. Installation of the drive into the shaft	38
3.2. Supporting the drive	39
3.3. Assembly and disassembly of the connector cable	40
3.4. Electrical connection	40
4. Setting the end positions	41
4.1. Delivery state	41
4.2. Setting options	41
4.3. Mechanical requirements	41
4.4. Selection table for settings	41
4.5. Setting the end positions with setting switch/switch	42
4.5.1. Semi-automatic setup mode WITH relief	43
4.5.2. Semi-automatic setup mode WITHOUT relief	44
4.5.3. Manual setup mode WITHOUT relief	45
5. commeo commissioning/setting by radio	46
5.1. Selecting a receiver	46
5.2. Functions with one selected receiver	48
5.2.1. Semi-automatic setup mode WITH relief	49
5.2.2. Semi-automatic setup mode WITHOUT relief	50
5.2.3. Manual setup mode WITHOUT relief	51
5.2.4. Programming/deleting transmitters	52
5.2.5. Deleting the transmitter table in the receiver	52
5.2.6. Resetting the receiver to the factory settings	52
5.2.7. CONFIGURATION mode (only for authorised qualified personnel)	52

EN

Table of contents

6. Setting the wind sensitivity	53
6.1. Displaying and changing the set wind sensitivity with a switch or setting switch	53
6.1.1. Displaying the set wind sensitivity	53
6.1.2. Changing the wind sensitivity	54
6.1.3. Permanent deactivation of the wind sensitivity	54
6.2. Displaying and changing the set wind sensitivity with a commeo handheld or wall transmitter	55
6.2.1. Displaying the set wind sensitivity	55
6.2.2. Changing the wind sensitivity	56
6.2.3. Permanent deactivation of the wind sensitivity	56
6.3. Displaying and changing the set wind sensitivity with the commeo Multi Send	57
7. Switching the fabric tightening function on and off	58
8. Technical data	59
9. General declaration of conformity	59
10. Disposal	60
11. Troubleshooting information	61
12. SELVE service hotline	61

2. Information about the drive features

2.1. Intended use

The drive type SE Breeze-com may only be used for operating awnings.

2.2. Characteristics

To protect the shutter, the drives have a self-programming overload protection function in the upwards direction after the end limit configuration has been completed.

The airborne noise emission of the drive is significantly less than 70 dB(A). Depending on the type of system, the noise emitted by the drive may be greater than this level. It can be reduced by taking appropriate measures (e.g. insulation of the box, using noise protection plugs, etc.).

2.3. SELVE-commeo-radio

All SELVE com drives receive radio signals on the frequency 868.1 MHz. commeo is a bidirectional radio system that allows data to be stored in both the transmitter and the receiver. All SELVE-commeo transmitters can be programmed in the drives. Up to 16 transmitters can be programmed in a single motor. Observe the operating instructions for the transmitter. In commeo operation, the drives can be set for different uses in CONFIGURATION mode. The SE Breeze-com drive is set ex works to "Awning".

Note: Ensure that the control is not installed and operated close to any metallic surfaces or magnetic fields. Metallic surfaces or metal-coated glass panes within the transmission path can significantly reduce the range.

Radio systems that transmit on the same frequency can interfere with reception.

Please note that the range of the radio signal is limited by legal provisions and structural conditions.

3. Installation and electrical connection



Warning!

Attention! Risk of injury from electric shock!
Only perform connection when free of voltage!
The drive is only functional when installed.

3.1. Installation of the drive into the shaft

1. Determine which crown and coupling are to be used according to the shaft size (Fig. 1).
2. Push the crown over the shaft and position it precisely on the drive head.
3. Push on the coupling and plug in the coupling locking device (article number 288500) (Fig. 2).

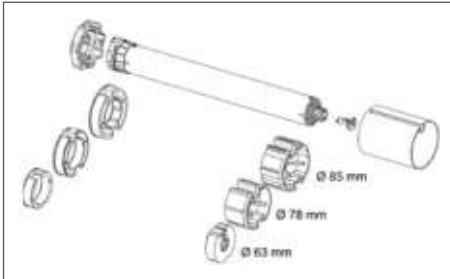


Fig. 1: Examples for different shaft sizes

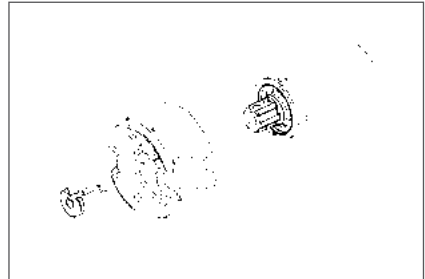


Fig. 2: Coupling locking device*

* The coupling is secured with a ring on series 3 drives (locking ring according to DIN 471-20x1,20 FST, article number 940516). Special locking ring pliers for shafts with eye-let size < 2 mm are required to fix the locking ring!

4. Push the drive into the shaft to form a positive connection. The drive must not be subjected to any impacts. The crown and coupling adapters must not have any play inside the shaft.
5. If required, secure the drive axially, e.g. by screwing the shaft to the coupling adapter. Do not drill holes into the drive area!



6. Attach the shaft with the drive and the shaft cap in the bearings. Do not bend the motor cable and aerial and lay them so that neither the cable nor the aerial can be damaged. Do not lay the aerial parallel to the motor cable.

The aerial must not be shortened or extended. To prevent water from entering the drive, lay the motor cable bending downwards so that any water can drain off.

7. Attach the shutter to the shaft.

3.2. Supporting the drive

In general, SELVE drives can be supported on the external contour of the motor head or by means of an inserted square spindle. Different motor brackets are available for both supporting methods.



Different flanges or mounting plates can also be pre-screwed in place. If a square spindle is being used, there must be a mechanical stop behind the motor bearing to prevent axial movement of the spindle.

Attention! The SE Breeze-com 2/30, 2/40 and 2/50 drives must not be mounted with the plug-in square spindle, article number 930285!

If the motor head is screwed directly to a head piece or a flange is pre-screwed in place, always use the **outer** screw holes (with a spacing of 48 mm) for series 2 drives!



The inner screw holes (29 mm spacing) are not able to transmit torque. As the outer screw holes do not have a thread, special screws must be used. Series 1 drives only have 2 screw holes (29 mm spacing), which can also be used.

Please use the following screw types:

- Series 2 plastic: self-tapping screw KN 1033 STS 50x14-Z
- Series 2 metal: self-tapping screw KN 3041 SLS L40x12 T20
- SE.. series 1: screw DIN 965 M5 x 10

Installation and electrical connection

3.3. Assembly and disassembly of the connector cable

The connector cable is not yet fully implemented for all motor types; some motor types are still supplied with a fixed cable.

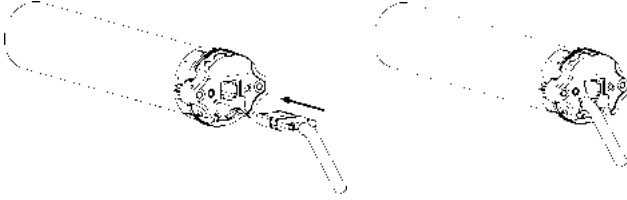


Attention! Risk of injury from electric shock!

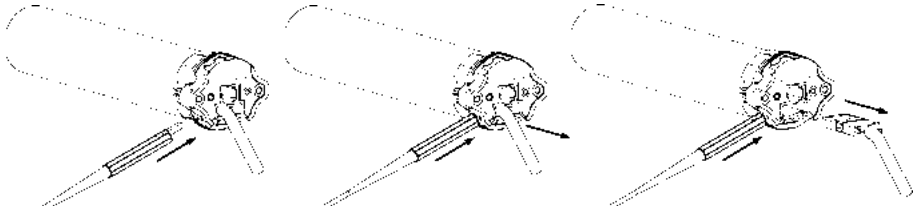
When the connector cable is disconnected, it must be de-energised!

Warning!

To install the connector cable, disconnect it from the power supply. Insert the connector into the motor head until the lock audibly engages.



To disassemble the connector cable, disconnect it from the power supply. Release the connector lock through the side opening on the motor head. This can be done using a screwdriver or a special release tool. Press on the locking clip from both sides and carefully pull on the connector cable until the connector comes loose and the cable can be pulled out.

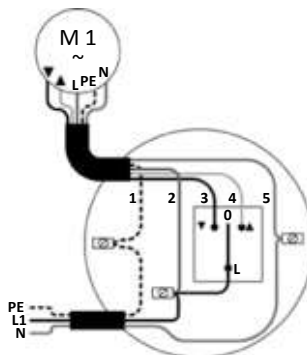
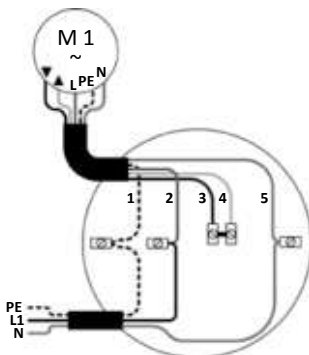


3.4. Electrical connection

Attention: The SE Breeze-com must be connected to a continuous 230 V power supply!

Radio drive without switch,
Connection cable
min. 3-core or 5-core

Radio drive with switch,
Connection cable 5-core



1 = PE, yellow/green

2 = L1, brown

3 = DOWN, black

4 = UP, grey

5 = N, blue

Connection of a permanently installed switch is optional. Connection via N, L1 and PE is sufficient if the drive is only to be controlled by radio.

4. Setting the end positions

4.1. Delivery state

In the delivery state, no end positions or transmitters are programmed into the SE Breeze-com!

In this state, the drive can only be operated in deadman mode. The safety functions and the wind monitoring are deactivated by default and only become active after both end positions have been set.

In the delivery state, the SE Breeze-com is set to semi-automatic mode. This is signalled by a short up and down movement when the drive is connected to the mains power supply.

4.2. Setting options

The end position for a SELVE radio drive can be set with:

- the setting switch for radio drives (article no. 290109 or 291009) **or with**
- any wired switch (**only in semi-automatic** setup mode) **or with**
- any commeo transmitter.

4.3. Mechanical requirements

When setting the drive in semi-automatic setup mode, a fixed upper stop must be fitted (e.g. box awning). In the case of open awnings without an upper stop, the upper and lower end positions are set as fixed points in manual setup mode.

There is no automatic setting of the lower end position with the SE Breeze-com. The lower end position must always be approached or also set.

4.4. Selection table for settings

Setup mode/end positions in operation	Setting switches	commeo radio
Semi-automatic setup mode bottom position, top stop WITH relief	4.5.1. (page 43)	5.2.1. (page 49)
Semi-automatic setup mode bottom position, top stop WITHOUT relief	4.5.2. (page 44)	5.2.2. (page 50)
Manual setup mode bottom position, top position, WITHOUT relief	4.5.3. (page 45)	5.2.3. (page 51)

Setting the end positions

4.5. Setting the end positions with setting switch/switch

Note: Settings with a wired switch are only possible in automatic setup mode.

When connecting the setting switch for radio drives, the following must be taken into consideration:



Attention! Risk of injury from electric shock!

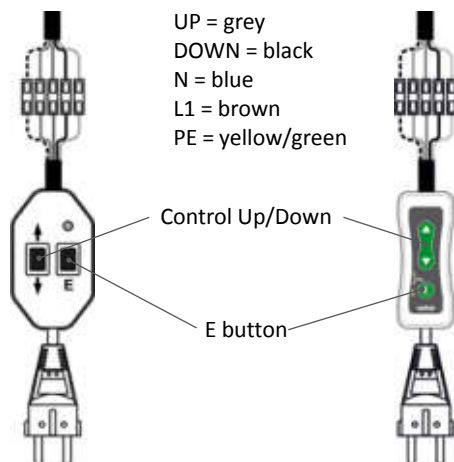
Only perform connection when free of voltage!

Warning!

The 5 wires in the setting switch cable must be connected to the drive connection cable by matching the colours.

SELVE setting switch
article no. 290109

SELVE universal setting switch
article no. 291009



Attention: Always connect L1 (= brown) to a continuous 230 V power supply even if the drive is only being connected to a switch or setting switch for setup purposes.

Note: The following settings can be made with both the SELVE setting switch (article no. 290109) and the new SELVE universal setting switch (article no. 291009).

Setting the end positions

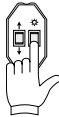

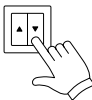

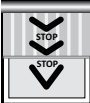

4.5.1. Semi-automatic setup mode WITH relief

► in operation: bottom position, top stop

When the movement is interrupted twice during operation, the system signalises that it is in semi-automatic setup mode. The drive only finds the upper end position automatically.

Important: A limit stop is required for the upper end position (e.g. box awning)!

The lower end position must be approached first. From here, move to the upper limit stop without interruption until the drive is automatically switched off.

Operation with switch	Operation with setting switch	Movement
	 1 s	<p>Press and hold the E button of the setting switch for 1 seconds. Both previously set end positions are deleted.</p> <p>Note: Can be omitted during the initial installation or after resetting to the factory settings.</p>
 or 		 <p>Move the drive downwards to the required lower end position using the UP or DOWN button.</p>
		 <p>From here, move to the upper stop without interruption. The drive stops automatically. This correctly sets the direction of rotation. Perform a test run. The drive moves upwards against the stop and is briefly relieved.</p>

Setting the end positions



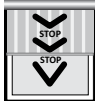
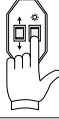
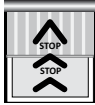
4.5.2. Semi-automatic setup mode WITHOUT relief

► in operation: bottom position, top stop

When the movement is interrupted twice during operation, the system signals that it is in semi-automatic setup mode. The drive only finds the upper end position automatically.

Important: A limit stop is required for the upper end position (e.g. box awning)!

The lower end position must be approached first. After pressing the E button on the setting switch for 3 seconds, move from here to the upper stop without interruption until the drive automatically switches off.





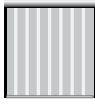



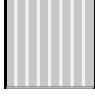
Operation with setting switch	Movement
 1 s	Press and hold the E button of the setting switch for 1 seconds. Both previously set end positions are deleted. Note: Can be omitted during the initial installation or after resetting to the factory settings.
	 Move the drive downwards to the required lower end position using the UP or DOWN button.
 3 s	Press the E button on the setting switch for 3 seconds (= deactivate the relief in the upper end position).
	 From here, move to the upper stop without interruption. The drive stops automatically. This correctly sets the direction of rotation. Perform a test run. The drive moves upwards against the stop and is no longer relieved.

Setting the end positions

4.5.3. Manual setup mode WITHOUT relief

► in operation: bottom position, top position

When the movement is interrupted once, the system signals that it is in manual setup mode.

Operation with setting switch	Movement
 6 s	Press and hold the E button of the setting switch for 6 seconds. The drive switches to manual setup mode. Both previously set end positions are deleted.
	 Move the drive to the lower end point using the UP or DOWN button.
 3 s	 Press and hold the E button for 3 seconds. Note: The lower point is now saved. The direction of rotation will be set correctly after the end positions have been set.
	 Move the drive to the upper end point using the UP or DOWN button.
 3 s	 Press and hold the E button for 3 seconds. The upper point is now saved and the correct direction of rotation is assigned. Perform a test run. The drive moves between the two set points.

5. commeo commissioning/setting by radio

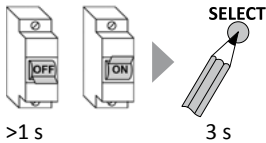
commeo commissioning

The commeo can only be put into operation with commeo transmitters. The receiver must be selected with a transmitter in SELECT mode to configure the settings in the receiver. In SELECT mode, there is only one connection to a selected receiver. Only this receiver can be moved and configured.

5.1. Selecting a receiver

Pressing the SELECT button for 3 seconds sets the transmitter to SELECT mode. After SELECT mode has been started, the status LED begins to flash quickly and the transmitter searches for the receivers. When the status LED lights up green, this indicates that receivers have been found and the status LED slowly flashes orange. The first receiver makes a short confirmation run. If no receivers have been found, this is indicated by the status LED lighting up red.

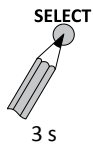
Receiver selection with non-programmed transmitter/initial commissioning



1. Interrupt the voltage supply to the receivers for > 1 second. The receivers can be found within the next 4 minutes.
2. Press the SELECT button on the transmitter for 3 seconds. The transmitter is in SELECT mode.

or

Receiver selection with programmed transmitter

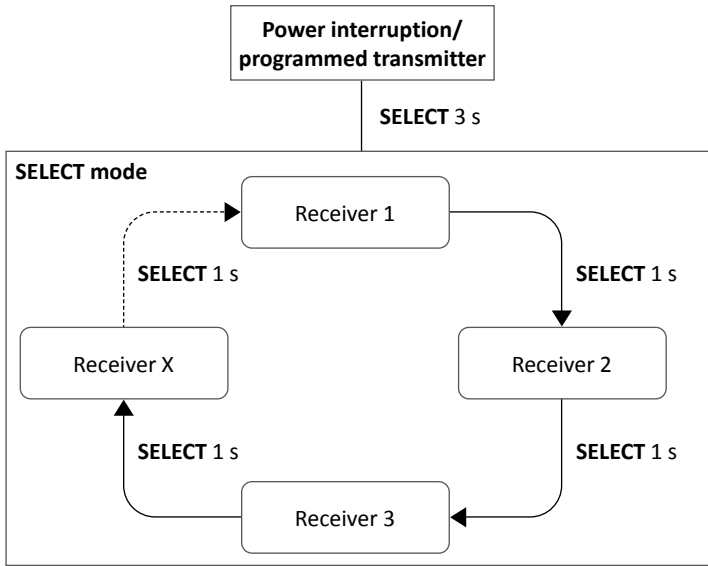


1. Select the transmitter channel on which the receiver is programmed.
2. Press the SELECT button on the transmitter for 3 seconds. The transmitter is in SELECT mode.

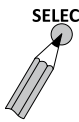
Note: The receivers found with this method can now be found using another non-programmed transmitter within 4 minutes. To do this, press the SELECT button on the additional transmitter for 3 seconds. The transmitter is in SELECT mode. All settings can now be configured using both transmitters.

commeo commissioning/setting by radio

If multiple receivers have been found, the selected receiver can be changed by pressing the SELECT button for 1 second. The next receiver makes a short confirmation run. Only one receiver can be selected at one time for moving, setting and programming it.



Exit SELECT mode



SELECT To exit SELECT mode (the status LED slowly flashes orange), press the SELECT button for 3 seconds.

3 s

Status LED indicator on the transmitter for the various operating modes

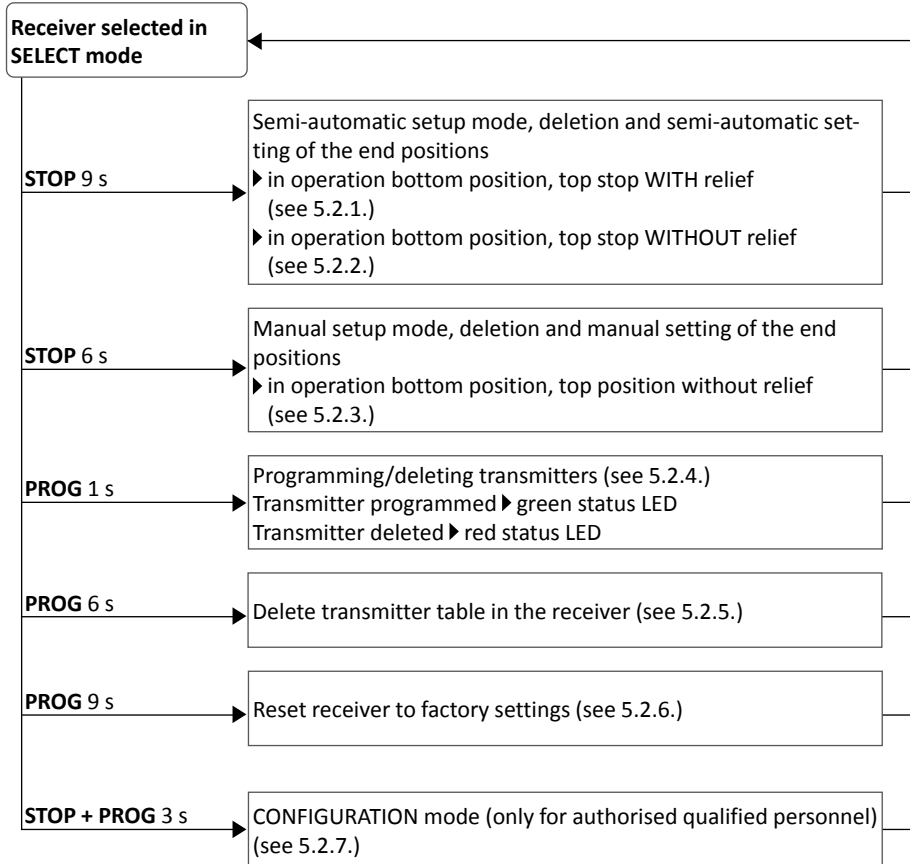
Transmitter mode	Status LED indicator
Operation mode	Lights up when a button is pressed
SELECT mode	Slowly flashes orange
CONFIGURATION mode (only for authorised qualified personnel), see 5.2.7.	Slowly flashes green or red

EN

5.2. Functions with one selected receiver

► Transmitter in SELECT mode

If a drive with a transmitter has been selected, the following settings can be configured.



Note for settings under point 5.2.: The drive must be selected for these settings with a transmitter in SELECT mode (status LED slowly flashes orange). After the setting has been configured, the drive is still selected (see point 5.).

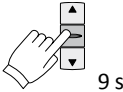
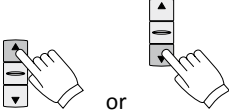
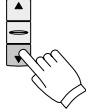


5.2.1. Semi-automatic setup mode WITH relief

► in operation: bottom position, top stop

When the movement is interrupted twice during operation, the system signals that it is in semi-automatic setup mode. The drive only finds the upper end position automatically.

Important: A limit stop is required for the upper end position!

The lower end position must be approached first. From here, move to the upper limit stop without interruption until the drive is automatically switched off.

Operation	Movement
 <p>9 s</p>	<p>Press the STOP button on the transmitter for 9 seconds. Both previously set end positions are deleted.</p> <p>Note: Can be omitted during the initial installation or after resetting to the factory settings.</p>
 <p>or</p> 	 <p>Move the drive downwards to the required lower end position using the UP or DOWN button.</p>
	 <p>From here, move to the upper stop without interruption. The drive stops automatically. This correctly sets the direction of rotation. Perform a test run. The drive moves upwards against the stop and is briefly relieved.</p> <p>Note: The transmitter may not have been programmed yet. To programme a transmitter, see point 5.2.4.</p>

Note for settings under point 5.2.: The drive must be selected for these settings with a transmitter in SELECT mode (status LED slowly flashes orange). After the setting has been configured, the drive is still selected (see point 5.).


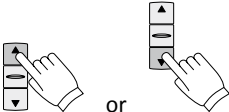


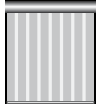
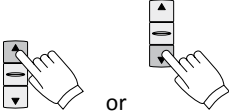
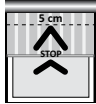

5.2.2. Semi-automatic setup mode WITHOUT relief

► in operation: bottom position, top stop

When the movement is interrupted twice during operation, the system signals that it is in semi-automatic setup mode. The drive only finds the upper end position automatically.

Important: A limit stop is required for the upper end position!

The lower end position must be approached first.


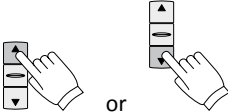



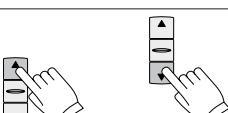
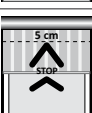


Operation	Movement
 9 s	Press the STOP button on the transmitter for 9 seconds. Both previously set end positions are deleted. Note: Can be omitted during the initial installation or after resetting to the factory settings.
 or	 Move the drive to the lower end point using the UP or DOWN button.
 3 s	 Deactivation of the relief: Press and hold the STOP button for 3 seconds. The direction of rotation will be set correctly after the end positions have been set.
 or	 From here, move to the upper stop without interruption. The drive stops automatically. This correctly sets the direction of rotation. Perform a test run. The drive moves upwards against the stop and is no longer relieved.
	

Note for settings under point 5.2.: The drive must be selected for these settings with a transmitter in SELECT mode (status LED slowly flashes orange). After the setting has been configured, the drive is still selected (see point 5.).

5.2.3. Manual setup mode WITHOUT relief

► in operation: bottom position, top position

When the movement is interrupted once, the system signalsises that it is in manual setup mode.

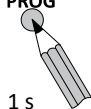
Operation	Movement
 <p>6 s</p>	<p>Press the STOP button on the transmitter for 6 seconds. The drive switches to manual setup mode. Both previously set end positions are deleted.</p>
 <p>or</p>	 <p>Move the drive to the lower end point using the UP or DOWN button.</p>
 <p>3 s</p>	 <p>Press and hold the STOP button for 3 seconds. The direction of rotation will be set correctly after the end positions have been set.</p>
 <p>or</p>	 <p>5 cm</p> <p>Move the drive with the UP or DOWN button upwards to the required lower end limit. A correction is allowed.</p>
 <p>3 s</p>	 <p>Press and hold the STOP button for 3 seconds. The end positions are now set and the direction of rotation is set correctly. Perform a test run. The drive now only moves between the set end positions.</p> <p>Note: The transmitter may not have been programmed yet. To programme a transmitter, see point 5.2.4.</p>


Note for settings under point 5.2.: The drive must be selected for these settings with a transmitter in SELECT mode (status LED slowly flashes orange). After the setting has been configured, the drive is still selected (see point 5.).

5.2.4. Programming/deleting transmitters

To programme or delete a transmitter, select the required channel and press the PROG button for 1 second. The status LED lights up green to indicate that the transmitter has been programmed. If the status LED lights up red, this indicates that the transmitter has been deleted.

PROG



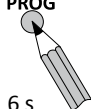
 Status LED transmitter = green ▶ transmitter is programmed

 Status LED transmitter = red ▶ transmitter has been deleted

5.2.5. Deleting the transmitter table in the receiver

To delete the transmitter table in the receiver, press the PROG button on the transmitter for 6 seconds. All transmitters that have been programmed in the receiver are deleted. The receiver is deleted from the transmitter.

PROG



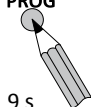
Note: This triggers an error message if there are any more programmed transmitters!

If this receiver moves in operating mode over a transmitter which is still programmed, the transmitter will no longer receive a response and will acknowledge this with an error message.

5.2.6. Resetting the receiver to the factory settings

To reset a receiver to the factory settings, press the PROG button on the transmitter for 9 seconds. All settings are reset to the factory settings. Transmitters and end positions are now no longer stored in the drive. The receiver is deleted from the transmitter.

PROG



Note: This triggers an error message if there are any more programmed transmitters!

If this receiver moves in operating mode over a transmitter which is still programmed, the transmitter will no longer receive a response and will acknowledge this with an error message.

5.2.7. CONFIGURATION mode (only for authorised qualified personnel)

In configuration mode, you can set the functions of the radio drives and receivers. The functions that can be set depend on the type of drive/receiver. You can find more detailed information on configuration mode in the document "Configuring radio drives and receivers", which is available to download www.selve.de

Setting the wind sensitivity

6. Setting the wind sensitivity


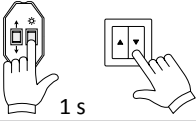

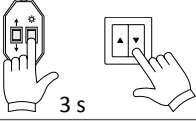

Note: • The configuration of the end positions must be completed.

- In the delivery state, the wind sensitivity is set to level 2 and is active after the end positions have been set.

Important: The procedure for displaying or configuring the wind sensitivity using a switch, a setting switch and a comemo handheld or wall transmitter is identical. The wind sensitivity can also be displayed or configured very conveniently using the comemo Multi Send. Procedure for the display or setting: First, the lower end position of the awning is approached. The following setting is configured only with the DOWN button on the switch, setting switch or a comemo handheld or wall transmitter.

6.1. Displaying and changing the set wind sensitivity with a switch or setting switch

6.1.1. Displaying the set wind sensitivity

Operation	Movement
	Move the drive to the lower end position by pressing the DOWN button. The drive switches off automatically. Release the DOWN button.
 1 s	Press the DOWN button for 1 second and then release it.
 1 s	Press the KEINE button for exactly 1 second.
 3 s	Press the DOWN button for exactly 3 seconds and then release it.
	The drive confirms the setup mode with a brief up and down movement.

After about 5 seconds, the drive briefly moves upwards once or several times. The number of brief upward movements results in the set wind sensitivity. The value for the wind sensitivity can be set to between 1 and 5.

Setting the wind sensitivity

6.1.2. Changing the wind sensitivity

Perform the sequence with the DOWN button as described in 6.1.1. The drive confirms the setup mode with a brief up and down movement and then remains in this setup mode for about 5 seconds. Now press the DOWN button several times (<1 second). The number of consecutive presses of the button results in the wind sensitivity level. Each brief press of the DOWN button is signalled by a twitching of the motor (in the UP direction).

Example: If the DOWN button is pressed 1x within the prescribed setting time, level 1 is set. If the DOWN button is pressed 3x, level 3 is set. If the DOWN button is pressed 5x or more often, level 5 (the highest level) is set. 5 seconds after the last pressing of the DOWN button, the newly set wind sensitivity is stored in the drive and the drive moves upwards once or several times for a brief moment (see 6.1.1.). The number of brief upward movements results in the set wind sensitivity. The value for the wind sensitivity can be set to between 1 and 5.

6.1.3. Permanent deactivation of the wind sensitivity

Set the drive to setup mode as described in 6.1.1. After setup mode is confirmed with a brief up and down movement, immediately press the DOWN button for 5 seconds and then release it. The drive then moves upwards for about 3 seconds. The wind sensitivity is now deactivated.

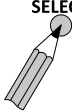

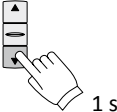

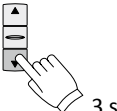

Note: With this setting, the awning is no longer protected against wind!

Note: The wind sensitivity is reactivated when a wind sensitivity of between level 1 to 5 is set as described in 6.1.2.

Setting the wind sensitivity

6.2. Displaying and changing the set wind sensitivity with a comneo handheld or wall transmitter

6.2.1. Displaying the set wind sensitivity

Operation	Movement
 <p>3 s</p>	<p>Select the transmitter channel on which the SE Breeze-com is programmed.</p> <p>Press the SELECT button on the transmitter for 3 seconds.</p> <p>The transmitter is in SELECT mode.</p>
	<p>Move the drive to the lower end position by pressing the DOWN button. The drive switches off automatically. Release the DOWN button.</p>
 <p>1 s</p>	<p>Press the DOWN button for 1 second and then release it.</p>
 <p>1 s</p>	<p>Press the KEINE button for exactly 1 second.</p>
 <p>3 s</p>	<p>Press the DOWN button for exactly 3 seconds and then release it.</p>
	<p>The drive confirms the setup mode with a brief up and down movement.</p>

After about 5 seconds, the drive briefly moves upwards once or several times. The number of brief upward movements results in the set wind sensitivity. The value for the wind sensitivity can be set to between 1 and 5.

Press the SELECT button for 3 seconds to exit SELECT mode.

EN

Setting the wind sensitivity

6.2.2. Changing the wind sensitivity

The handheld transmitter must first have been set to SELECT mode. To do this, press the SELECT button for 3 seconds and select the appropriate SE Breeze-com.

Perform the sequence with the DOWN button as described in 6.2.1. The drive confirms the setup mode with a brief up and down movement and then remains in this setup mode for about 5 seconds. Now press the DOWN button several times (<1 second). The number of consecutive presses of the button results in the wind sensitivity level. Each brief press of the DOWN button is signalled by a twitching of the motor (in the UP direction).

Example: If the DOWN button is pressed 1x within the prescribed setting time, level 1 is set. If the DOWN button is pressed 3x, level 3 is set. If the DOWN button is pressed 5x or more often, level 5 (the highest level) is set. 5 seconds after the last pressing of the DOWN button, the newly set wind sensitivity is stored in the drive and the drive moves upwards once or several times for a brief moment (see 6.2.1.). The number of brief upward movements results in the set wind sensitivity. The value for the wind sensitivity can be set to between 1 and 5. Press the SELECT button for 3 seconds to exit SELECT mode.

6.2.3. Permanent deactivation of the wind sensitivity

The handheld transmitter must first have been set to SELECT mode. To do this, press the SELECT button for 3 seconds and select the appropriate SE Breeze-com.

Note: It is not possible to configure the setting with a switch and a comemo handheld transmitter at the same time.

Set the drive to setup mode as described in 6.2.1. After setup mode is confirmed with a brief up and down movement, immediately press the DOWN button for 5 seconds and then release it. The drive then moves upwards for about 3 seconds. The wind sensitivity is now deactivated.

Press the SELECT button for 3 seconds to exit SELECT mode.



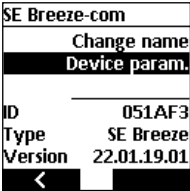








Note: With this setting, the awning is no longer protected against wind!

Note: The wind sensitivity is reactivated when a wind sensitivity of between level 1 to 5 is set as described in 6.2.2.

Setting the wind sensitivity

6.3. Displaying and changing the set wind sensitivity with the commeo Multi Send

Requirement: The SE Breeze-com has already been programmed in the commeo Multi Send.

		
<p>Select "Devices" in the main menu with ▲ or ▼ and jump to the next menu with .</p>	<p>Select the appropriate commeo drive with ▲ or ▼. The commeo drive confirms the selection with a brief up and down movement. Jump to the next menu with the STOP button.</p>	<p>Select the device parameters with ▲ or ▼ and then press the STOP button.</p>
		
<p>Confirm the "Wind sensitivity" parameter with .</p>	<p>Set the required wind sensitivity as level 1 to 5 with the channel selection buttons ► or ◀. The wind sensitivity is switched off with the "OFF" setting. Press  to confirm.</p>	<p>Confirm the response with  and then return to the main menu or the start menu by repeatedly pressing .</p>

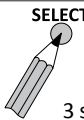












EN

Switching the fabric tightening function on and off

7. Switching the fabric tightening function on and off

The “Tightening” function is switched off in the delivery state or after a works reset. The “Tightening” function can only be switched on or off from the configuration menu in the commeo Multi Send.

- Note:**
- The fabric tightening function is executed about 6 seconds after reaching the lower end position. Any last vibrations caused by the movement of the awning fabric while the awning is being extended should then have subsided.
 - Even when the fabric tightening function is switched on, the lower end position is displayed as being 100% fully extended in the visualisation in the commeo Multi Send and the commeo Home Server.

	<p>The handheld transmitter must first have been set to SELECT mode. To do this, press the SELECT button for 3 seconds and select the appropriate SE Breeze-com.</p>	
		
<p>The commeo Multi Send is in SELECT mode.</p>	<p>Search for the required device by pressing the SELECT button several times.</p>	<p>Jump to the next selection menu with .</p>
		
<p>Select the “Configuration” parameter with ▲ or ▼ and confirm with .</p>	<p>Select the “Tightening” function with ▲ or ▼ and use the channel selection buttons ▶ or ◀ to switch the tightening function on or off. Then press  to save the setting.  = switched off  = switched on</p>	<p>Press  to confirm.</p>

8. Technical data

Series	Torque Nm	Speed rpm	Power input A	Output W
2/7	7	17	0.41	95
2/10	10	17	0.55	124
2/15	15	17	0.66	152
2/20	20	17	0.75	172
2/30	30	17	0.95	220
2/40	40	17	1.5	345
2/50	50	12	1.5	345

Installation location:

After installing the drive, mark the drive type in the technical data table and make a note of the installation location.

Series 2 drives have a plug-in connection cable. Series 1 and series 3 drives have a 2.5 m mains cable as standard which is permanently installed and **cannot** be changed!

The respective cable lengths and cable qualities for series 1, series 2 and series 3 drives can be selected from the catalogue.

Connection cables must be ordered separately.

Ask for information about connecting special plug connectors.

Information for all drive types:

Nominal voltage: 230 V AC/50 Hz
Standby consumption: 0.5 W
Protection class: IP 44
Operating time: 4 min.
Radio frequency: 868.1 MHz
Transmission power: max. 10 mW

Note: The maximum radio range is up to 25 m indoors and up to 350 m outdoors.

Subject to technical modifications.

EN

9. General declaration of conformity

SELVE GmbH & Co. KG hereby declares that the SE Breeze-com drive complies with the fundamental requirements and other relevant specifications of Directives 2006/42/EC, 2014/53/EU, 2014/30/EU and 2011/65/EU. The declaration of conformity can be viewed on www.selve.de

CE

10. Disposal

Separate disposal of old devices

Used electrical and electronic devices must be disposed of separately from the household waste collection (special collection and return systems).

Meaning of the “crossed-through rubbish bin” symbol

Electrical and electronic devices often feature a symbol with a crossed-through rubbish bin. This indicates that the respective device must be disposed of separately from the household waste at the end of its service life.



National implementation of WEEE

Observe the national regulations for the disposal of electrical and electronic equipment.

11. Troubleshooting information

Fault	Cause	Remedy
Radio drive does not work	Electrical connection is defective	Check connection
	No transmitter programmed	Programme transmitter
	Transmitter is out of range or batteries are discharged	Bring transmitter into range or replace batteries
		Programme new transmitter
	Thermal protection switch has been triggered	Wait for 5 to 20 minutes
Radio drive does not perform a short drive movement during initial commissioning	Electrical connection is defective	Check connection
	End positions are already set in the radio drive	Programme transmitter, then reset radio drive to factory settings
	End positions are already set in the radio drive and one transmitter is programmed	Programme new handheld transmitter, then reset radio drive to works settings
The UP and DOWN directions are reversed	End positions set incorrectly	Reset end positions
Radio drive stopped itself when moving in the DOWN direction	Blockage/obstacle detection has been triggered	Remove obstacle, check movement of awning or blind
Radio drive stopped itself when moving in the UP direction	Overload detection has been triggered	Remove obstacle, check movement of awning or blind, possibly choose a more powerful drive

12. SELVE service hotline



Hotline: Telephone +49 2351 925299

Download the operating instructions at www.selve.de or via QR scan

1. Consignes de sécurité



Avertissement !

Consignes de sécurité importantes pour le montage et l'utilisation !

Pour la sécurité des personnes, il est important de suivre ces instructions, car une utilisation et un montage incorrects peuvent entraîner de graves blessures. Veuillez conserver cette notice.

- Les points suivants doivent être pris en compte :
 - Les lois, normes et réglementations en vigueur
 - Les conditions spécifiques au pays
 - Les prescriptions des fournisseurs d'énergie locaux ainsi que les dispositions applicables aux installations en locaux humides selon la norme VDE 0100
 - Les consignes de sécurité de la norme DIN EN 60335
 - L'état de la technique au moment de l'installation
 - Cette notice de réglage ainsi que les manuels d'utilisation des appareils raccordés à l'installation
- Le branchement du moteur ne doit être effectué que par un professionnel qualifié et agréé. Lors de l'installation ou de l'entretien, l'appareil doit être mis hors tension.
- Lors de l'installation, de l'entretien ou de la réparation du moteur, prévoir un dispositif multipolaire de coupure électrique de l'alimentation du secteur avec un écart entre les contacts d'au moins 3 mm par pôle (DIN EN 60335). Prendre toutes les mesures de sécurité pour éviter toute mise en marche involontaire.
- Avant d'installer le moteur, retirer tous les câbles inutiles et mettre hors service tout dispositif qui n'est pas nécessaire à l'actionnement du moteur.
- Cette notice de réglage fait partie intégrante de l'appareil et des conditions de garantie. Elle doit être impérativement remise à l'électricien et à l'utilisateur.

Consignes de sécurité

- L'installation doit être régulièrement vérifiée pour s'assurer qu'elle ne présente pas de déséquilibre ou de signes d'usure et que les attaches et les câbles d'alimentation ne sont pas endommagés. Elle ne doit pas être utilisée si des réparations ou des corrections sont nécessaires. Vérifier que le moteur et l'ensemble de l'installation ne sont pas endommagés. Si le moteur est endommagé, en particulier le câble d'alimentation, il ne doit pas être mis en service !
- Le moteur ne peut fonctionner que lorsqu'il est entièrement monté et ne doit être raccordé que lorsqu'il est hors tension. Pour le couplage du moteur avec l'entraînement, seuls des adaptateurs et des accouplements du catalogue actuel de SELVE peuvent être utilisés. Le plus petit diamètre d'axe pour les moteurs SELVE du groupe BR 1 (p. ex. SE... 1/...) est de 40 mm, pour BR 2 (p. ex. SE... 2/...) 50 mm et pour BR 3 (p. ex. SE... 3/...) 60 mm. Pour les tubes rainurés, il faut éventuellement tenir compte d'une version excentrique de l'accouplement et de la bague d'appui.
- Le couple nominal et la durée d'activation doivent être adaptés aux exigences de l'installation. Les données techniques sont indiquées sur la plaque signalétique du moteur.
- Si un moteur est installé avec un store, ne pas utiliser le store lors de travaux effectués à proximité (entretien, nettoyage des fenêtres...). Pour les stores à commande automatique, le store doit être déconnecté du réseau d'alimentation lors des travaux mentionnés ci-dessus.
- Les moteurs peuvent être commandés par des enfants à partir de 8 ans et par des personnes dont les capacités physiques, sensorielles ou mentales sont réduites ou qui manquent d'expérience et de connaissances, à condition qu'ils soient surveillés ou qu'ils aient reçu des instructions concernant l'utilisation sûre de l'appareil et qu'ils aient compris les dangers qui y sont liés.
- Les objets doivent être tenus à l'écart de la zone de mouvement. La zone de mouvement doit être visible pendant le fonctionnement. Surveillez l'installation pendant son fonctionnement et tenez les autres personnes à distance. N'utilisez que des commutateurs à position stable.

Consignes de sécurité

- Pour les moteurs commandés par un interrupteur à position instable (bouton-poussoir), l'interrupteur doit être visible depuis l'appareil, éloigné des pièces en mouvement et à une hauteur supérieure à 1,5 m.
- Les parties du moteur mobiles et non protégées doivent être montées à une hauteur supérieure à 2,5 m du sol ou de toute autre surface permettant d'accéder au moteur. Une distance minimale de 40 cm doit être respectée entre les pièces mobiles et tout autre objet.
- Les enfants ne doivent pas jouer avec les commandes fixes. Tenir les télécommandes hors de portée des enfants.
- Dans le cas des stores, lorsqu'en position déployée certaines parties se trouvent à moins de 2 m du sol ou d'une autre surface permettant l'accès à l'installation, une distance horizontale minimale de 40 cm doit être garantie par rapport à tout autre objet.
- À l'extérieur et en cas d'installation encastrée, le câble d'alimentation moteur en PVC blanc doit être posé dans le tube. Les moteurs avec câble en PVC (H05VV-F) ne peuvent être utilisés qu'à l'intérieur. Si le câble d'alimentation est endommagé, il doit être remplacé par le fabricant, son service après-vente ou une personne de qualification similaire.
- Les dommages dus à une mauvaise manipulation, à un mauvais câblage, à l'usage de la force, à une intervention extérieure sur le moteur ou à des modifications ultérieures de l'installation, ainsi que le non-respect des consignes de sécurité et les dommages qui en découlent ne sont pas couverts par la garantie.
- N'utiliser que des pièces et accessoires SELVE d'origine. Veuillez consulter le catalogue SELVE et le site Internet SELVE www.selve.de

Cher client,

En achetant un moteur SELVE, vous avez opté pour un produit de qualité de l'entreprise SELVE. Cette notice de réglage vous décrit le montage et l'utilisation de ce moteur. Veuillez impérativement lire cette notice de réglage avant la mise en service du moteur SELVE et respecter les consignes de sécurité.

SELVE ne peut être tenu pour responsable des modifications des normes et réglementations en vigueur effectuées après la rédaction de cette notice de réglage. Sous réserve de modifications techniques.

1. Consignes de sécurité	62
2. Caractéristiques du moteur	67
2.1. Utilisation conforme à l'usage prévu	67
2.2. Propriétés	67
2.3. SELVE-commeo-Funk	67
3. Montage et raccordement électrique	68
3.1. Montage du moteur dans l'axe	68
3.2. Fixation du moteur	69
3.3. Connexion et déconnexion du câble débrochable	70
3.4. Raccordement électrique	70
4. Réglage des positions finales de course	71
4.1. État d'usine	71
4.2. Possibilités de réglage	71
4.3. Prérequis mécaniques	71
4.4. Sélection du mode de fonctionnement	71
4.5. Réglage des positions finales avec le commutateur de réglage/l'interrupteur	72
4.5.1. Mode de réglage semi-automatique AVEC libération de tension	73
4.5.2. Mode de réglage semi-automatique SANS libération de tension	74
4.5.3. Mode de réglage manuel SANS libération de tension	75
5. Mise en service commeo/Réglage par radio	76
5.1. Sélection d'un récepteur	76
5.2. Type de fonctions sur le moteur sélectionné	78
5.2.1. Mode de réglage semi-automatique AVEC libération de tension	79
5.2.2. Mode de réglage semi-automatique SANS libération de tension	80
5.2.3. Mode de réglage manuel SANS libération de tension	81
5.2.4. Programmer/déprogrammer un émetteur	82
5.2.5. Effacer la liste des émetteurs dans le récepteur	82
5.2.6. Réinitialiser le récepteur aux réglages d'usine	82
5.2.7. Mode CONFIGURATION (uniquement personnel autorisé)	82

Table des matières

6. Réglage de la sensibilité au vent	83
6.1. Affichage et modification du réglage de la sensibilité au vent à l'aide d'un interrupteur ou d'un commutateur de réglage	83
6.1.1. Affichage du réglage de la sensibilité au vent	83
6.1.2. Modifier la sensibilité au vent	84
6.1.3. Désactivation permanente de la sensibilité au vent	84
6.2. Affichage et modification du réglage de la sensibilité au vent avec un émetteur commeo manuel ou mural	85
6.2.1. Affichage du réglage de la sensibilité au vent	85
6.2.2. Modifier la sensibilité au vent	86
6.2.3. Désactivation permanente de la sensibilité au vent	86
6.3. Affichage et modification du réglage de la sensibilité au vent avec commeo Multi Send	87
7. Activation et désactivation de la tension de la toile	88
8. Données techniques	89
9. Déclaration générale de conformité	89
10. Mise au rebut	90
11. Dépannage et recherche de défauts	91
12. Ligne d'assistance téléphonique SELVE	91

2. Caractéristiques du moteur

2.1. Utilisation conforme à l'usage prévu

Le moteur SE Breeze-com ne doit être utilisé que pour la motorisation de stores.

2.2. Propriétés

Afin de protéger le store, les moteurs sont équipés d'une protection contre les surcharges lors d'enroulement, une fois le réglage des positions finales terminé.

Le niveau d'émission de bruit du moteur est nettement inférieur à 70 dB(A). Selon la nature de l'installation, une amplification du bruit du moteur est possible et peut être réduite par l'utilisation de mesures appropriées (p. ex., isolation du caisson, utilisation de chevilles antibruit, etc.).

2.3. SELVE-commeo-Funk

Les moteurs SELVE-com communiquent tous sur la fréquence 868,1 MHz.

commeo est un système radio bidirectionnel où les données sont sauvegardées aussi bien dans le récepteur que dans l'émetteur. Tous les émetteurs SELVE-commeo peuvent être programmés dans les moteurs commeo. Jusqu'à 16 émetteurs peuvent être programmés dans un moteur. Prendre en compte le mode d'emploi de l'émetteur. Avec commeo, les moteurs peuvent être réglés pour différentes applications en mode CONFIGURATION. Le moteur SE Breeze-com est réglé d'usine sur « store ».

Remarque : veillez à ce que la commande ne soit pas installée et ne fonctionne pas à proximité de surfaces métalliques ou de champs magnétiques. Les surfaces métalliques ou les vitres à revêtement métallique situées dans le champ de la liaison radio peuvent diminuer considérablement la portée.

Les dispositifs radio qui émettent à la même fréquence peuvent entraîner des perturbations de la réception.

Veillez noter que la portée du signal radio est limitée par la législation et la conception architecturale.

3. Montage et raccordement électrique



Avertissement !

Attention ! Risque de blessure par électrocution !

Effectuer le raccordement uniquement lorsque l'appareil est hors tension !

Le moteur ne peut fonctionner que lorsqu'il est installé.

3.1. Montage du moteur dans l'axe

1. Déterminer la taille de la bague d'appui et de l'accouplement en fonction de la taille de l'axe (figure 1).
2. Glisser la bague d'appui sur l'entraînement et la positionner avec précision sur la tête du moteur.
3. Installer l'accouplement et insérer le verrouillage de sécurité de l'accouplement (article 288500) (figure 2).

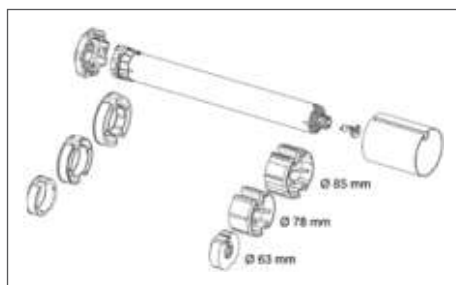


Figure 1 : exemples de différentes tailles d'axes

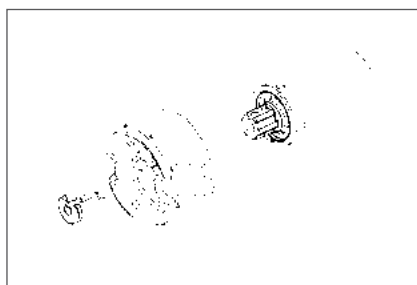


Figure 2 : verrouillage de sécurité de l'accouplement*

* Pour l'entraînement du BR 3, l'accouplement est bloqué par une bague (selon DIN 471-20x1,20 FST, article 940516). Pour mettre en place la bague de blocage, il faut utiliser une pince spéciale pour les axes dont la taille des œilletons est < 2 mm !

4. Insérer mécaniquement le moteur dans l'axe. Le moteur ne doit pas subir de chocs. Les adaptateurs de la bague d'appui et de l'accouplement ne doivent pas avoir de jeu dans l'axe.
5. Si nécessaire, bloquer le déplacement axial du moteur, par exemple en vissant l'axe avec l'adaptateur d'accouplement. Ne pas percer dans la zone du moteur !



6. Fixer l'axe avec le moteur et l'embout sur la joue. Ne pas plier le câble du moteur et l'antenne et les poser de manière à ne pas les endommager. Ne pas placer l'antenne parallèlement au câble du moteur.

Ne pas raccourcir ou rallonger l'antenne. Pour éviter les infiltrations d'eau dans le moteur, poser la conduite du moteur en formant un coude vers le bas afin que l'eau puisse s'y évacuer.

7. Fixer le store sur l'axe.

3.2 . Fixation du moteur

En général, les moteurs SELVE peuvent être fixés avec le contour extérieur de la tête du moteur ou avec un carré de blocage. Différents systèmes de fixation sont disponibles pour les deux possibilités de fixation.



En outre, des flasques ou plaques de montage peuvent être prévues. Pour la fixation avec un carré de blocage, il faut installer une butée mécanique derrière la bride afin de garantir son positionnement axial.

Attention ! Les moteurs SE Breeze-com 2/30, 2/40 et 2/50 ne doivent pas être fixés avec le carré de blocage 930285 !

Si la tête du moteur est vissée directement sur une pièce de tête ou si une bride est vissée en amont, il faut tenir compte du fait que les trous de vis **extérieurs** (entraxe de 48 mm) doivent être utilisés pour les moteurs BR 2 !



Les trous de vis intérieurs (entraxe de 29 mm) ne peuvent pas supporter de couple. Les trous de vis extérieurs n'étant pas taraudés, il est impératif d'utiliser des vis autotaraudeuses. Sur le moteur BR 1, il n'y a que 2 trous de vis (entraxe de 29 mm), également compatibles avec des vis autotaraudeuses.

Veillez utiliser les types de vis suivants :

- BR 2 plastique : vis autotaraudeuse KN 1033 STS 50x14-Z
- BR 2 métal : vis autotaraudeuse KN 3041 SLS L40x12 T20
- SE... BR 1 : Vis DIN 965 M5 x 10

3.3. Connexion et déconnexion du câble débrochable

Tous les types de moteurs ne sont pas encore munis d'un câble débrochable, certains sont encore livrés avec un câble fixe.

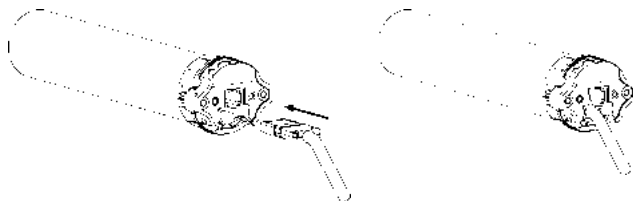


Attention ! Risque de blessure par électrocution !

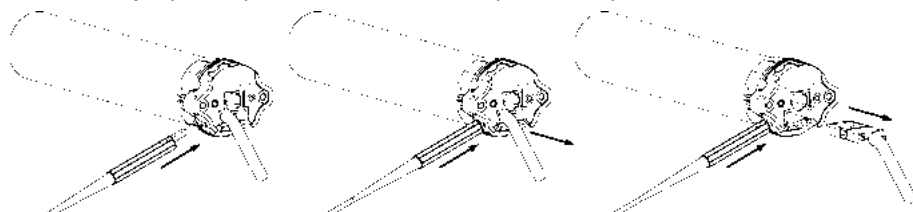
Mettre l'installation hors tension avant de déconnecter le câble débrochable !

Avertissement !

Pour brancher le câble débrochable, le mettre hors tension. Introduire la fiche dans la tête du moteur jusqu'à entendre un « clic ».



Pour démonter le câble débrochable, le mettre hors tension. Déverrouiller la prise par l'ouverture latérale de la tête du moteur. Cela peut se faire à l'aide d'un tournevis ou d'un outil de desserrage spécial. Tout en appuyant sur le clip de verrouillage, tirer doucement sur le câble débrochable jusqu'à ce que la fiche se détache et que le câble puisse être retiré.



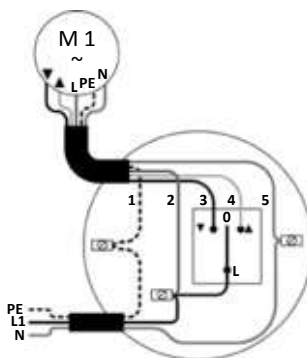
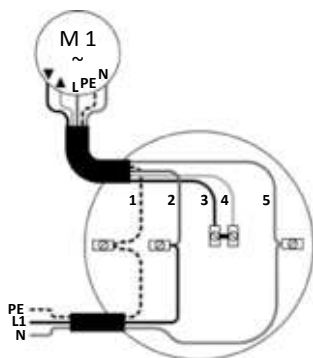
3.4. Raccordement électrique

Attention ! Le SE Breeze-com nécessite un raccordement à une tension continue de 230 V !

Moteur radio sans interrupteur,
câble d'alimentation

Moteur radio avec interrupteur,
câble d'alimentation 5 fils

au moins 3 fils ou 5 fils



1 = PE, jaune-vert

2 = L1, marron

3 = BAS, noir

4 = HAUT, gris

5 = N, bleu

Le raccordement d'un interrupteur fixe est optionnel. Si le moteur est commandé exclusivement par radio, le branchement via N, L1 et PE est suffisant.

4. Réglage des positions finales de course

4.1. État d'usine

À la livraison, aucune fin de course ni aucun émetteur n'est programmé dans le SE Breeze-com !

Dans cet état, le moteur fonctionne uniquement en mode « homme mort ». Les fonctions de sécurité et de surveillance du vent sont désactivées à la livraison et ne deviennent actives qu'après le réglage des deux positions finales.

À la livraison, le SE Breeze-com est en mode de réglage semi-automatique. Lors du branchement au réseau, cela est signalé par un bref mouvement de haut en bas.

4.2. Possibilités de réglage

Le réglage des positions finales d'un moteur radio SELVE est possible avec :

- le commutateur de réglage pour moteurs radio (art. n° 290109 ou 291009) **ou avec**
- n'importe quel interrupteur câblé (**uniquement** en mode de réglage **semi-automatique**) **ou avec**
- n'importe quel émetteur commeo.

4.3. Prérequis mécaniques

En cas de réglage en mode semi-automatique, il doit y avoir une butée supérieure fixe (p. ex. stores à cassette). Pour les stores ouverts sans butée supérieure, les positions finales supérieure et inférieure se règlent en tant que point fixe en mode de réglage manuel.

Le réglage de la position finale inférieure n'est pas automatique sur le SE Breeze-com. Il est toujours nécessaire de dérouler jusqu'à la position finale inférieure ou de la régler.

4.4. Sélection du mode de fonctionnement

Mode de réglage/positions finales	Commutateur de réglage	commeo-Funk
Mode de réglage semi-automatique fin de course en bas, butée en haut AVEC libération de tension	4.5.1. (page 73)	5.2.1. (page 79)
Mode de réglage semi-automatique fin de course en bas, butée en haut SANS libération de tension	4.5.2. (page 74)	5.2.2. (page 80)
Mode de réglage manuel fin de course en bas, fin de course en haut SANS libération de tension	4.5.3. (page 75)	5.2.3. (page 81)

Réglage des positions finales de course

4.5. Réglage des positions finales avec le commutateur de réglage/l'interrupteur

Remarque : le réglage avec un interrupteur câblé n'est possible qu'en mode automatique.

Pour le raccordement du commutateur de réglage pour les moteurs radio, il faut tenir compte des points suivants :

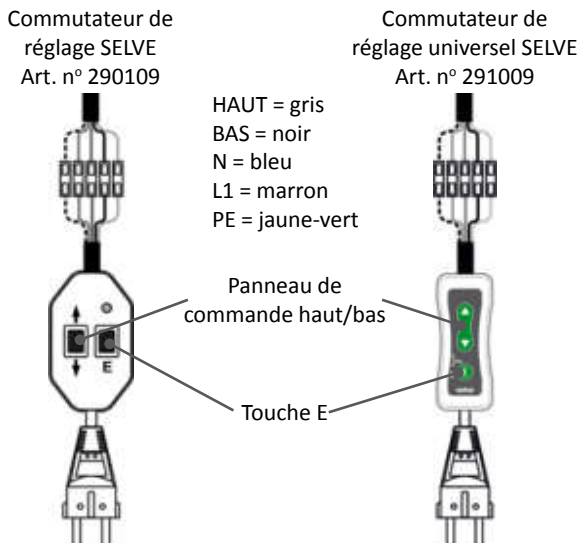


Attention ! Risque de blessure par électrocution !

Effectuer le raccordement uniquement lorsque l'appareil est hors tension !

Avertissement !

Les 5 fils du câble du commutateur de réglage doivent être raccordés au câble d'alimentation du moteur en respectant les couleurs.



Attention ! Toujours brancher L1 (= marron) sur une tension continue de 230 V, même si le moteur n'est relié à un interrupteur ou à un commutateur de réglage qu'à des fins de réglage.

Remarque : les réglages suivants peuvent être effectués aussi bien avec le commutateur de réglage SELVE (art. n° 290109) qu'avec le nouveau commutateur de réglage universel SELVE (art. n° 291009).

Réglage des positions finales de course





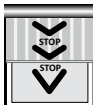
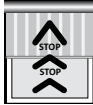
4.5.1. Mode de réglage semi-automatique AVEC libération de tension

► en service, fin de course en bas, butée en haut

Une double interruption de la course indique que le mode de réglage est semi-automatique. La détection automatique ne fonctionne que pour la position finale supérieure.

Important : une butée pour la position finale supérieure est nécessaire (p. ex. store à cassette) !

La position finale inférieure doit d'abord être atteinte. De là, enrouler l'entraînement sans interruption vers la butée supérieure jusqu'à ce que le moteur s'arrête automatiquement.

Utilisation avec interrupteur	Utilisation avec commutateur de réglage	Course
		<p>Appuyer sur la touche E du commutateur de réglage pendant 1 seconde. Les deux positions finales déjà réglées sont effacées.</p> <p>Remarque : peut être inutile lors de la première installation ou après la réinitialisation aux paramètres d'usine.</p>
 <p>ou</p> 		 <p>À l'aide de la touche HAUT ou BAS, amener le moteur jusqu'à la position finale inférieure souhaitée.</p>
		 <p>De là, le faire monter sans interruption vers la butée supérieure. Le moteur s'arrête automatiquement. L'attribution correcte du sens de rotation est ainsi effectuée. Procéder à un essai : le moteur monte jusqu'à atteindre la butée puis effectuer une brève libération de tension.</p>

Réglage des positions finales de course

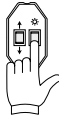

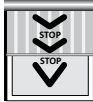
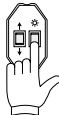
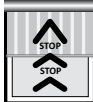
4.5.2. Mode de réglage semi-automatique SANS libération de tension

► en service, fin de course en bas, butée en haut

Une double interruption de la course indique que le mode de réglage est semi-automatique. La détection automatique ne fonctionne que pour la position finale supérieure.

Important : une butée pour la position finale supérieure est nécessaire (p. ex. store à cassette) !

La position finale inférieure doit d'abord être atteinte. Après avoir appuyé pendant 3 secondes sur la touche E du commutateur de réglage, le faire monter sans interruption vers la butée supérieure jusqu'à ce que le moteur s'arrête automatiquement.

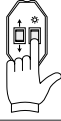


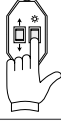
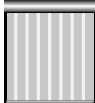



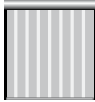
Utilisation avec commutateur de réglage	Course
 <p>1 s</p>	<p>Appuyer sur la touche E du commutateur de réglage pendant 1 seconde. Les deux positions finales déjà réglées sont effacées. Remarque : peut être inutile lors de la première installation ou après la réinitialisation aux paramètres d'usine.</p>
	 <p>À l'aide de la touche HAUT ou BAS, amener le moteur jusqu'à la position finale inférieure souhaitée.</p>
 <p>3 s</p>	<p>Appuyer sur la touche E du commutateur de réglage pendant 3 secondes (= désactivation de la libération de tension en position finale supérieure).</p>
	 <p>De là, le faire monter sans interruption vers la butée supérieure. Le moteur s'arrête automatiquement. L'attribution correcte du sens de rotation est ainsi effectuée. Procéder à un essai : le moteur monte jusqu'à atteindre la butée sans libération de tension.</p>

Réglage des positions finales de course

4.5.3. Mode de réglage manuel SANS libération de tension

► en service, fin de course en bas, fin de course en haut

Une seule interruption de la course indique que le mode de réglage est manuel.

Utilisation avec commutateur de réglage	Course
 <p>6 s</p>	<p>Appuyer sur la touche E du commutateur de réglage pendant 6 secondes. Le moteur passe en mode de réglage manuel. Les deux positions finales déjà réglées sont effacées.</p>
	 <p>Amener le moteur à la fin de course inférieure à l'aide des touches HAUT ou BAS.</p>
 <p>3 s</p>	 <p>Appuyer sur la touche E pendant 3 secondes. Remarque : la fin de course inférieure est ainsi enregistrée. L'attribution correcte du sens de rotation se fait à la fin du réglage des positions finales.</p>
	 <p>Amener le moteur à la fin de course supérieure à l'aide des touches HAUT ou BAS.</p>
 <p>3 s</p>	 <p>Appuyer sur la touche E pendant 3 secondes. La fin de course supérieure est ainsi enregistrée et l'attribution correcte du sens de rotation est effectuée. Procéder à un essai : le moteur se déplace entre les deux fins de course réglées.</p>

5. Mise en service commeo/Réglage par radio

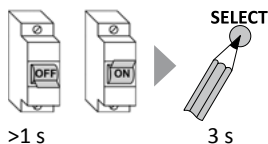
Mise en service commeo

La mise en service commeo n'est possible qu'avec des émetteurs commeo. Pour pouvoir effectuer des réglages dans le récepteur, il faut le sélectionner avec un émetteur en mode SELECT. En mode SELECT, seule une connexion s'effectue avec un récepteur sélectionné. Seul ce dernier peut être actionné et réglé.

5.1. Sélection d'un récepteur

En appuyant sur la touche SELECT pendant 3 secondes, l'émetteur passe en mode SELECT. Une fois le mode SELECT activé, la LED d'état se met à clignoter rapidement et l'émetteur recherche les récepteurs. Une lumière verte de la LED d'état indique que des récepteurs ont été trouvés et la LED d'état clignote lentement en orange. Le premier récepteur effectue une courte course de confirmation. Si aucun récepteur n'a été trouvé, la LED d'état s'allume en rouge.

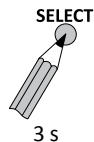
Sélection des récepteurs avec un émetteur non programmé/première mise en service



1. Couper la tension secteur des récepteurs pendant > 1 seconde. Les récepteurs peuvent être trouvés dans les 4 minutes qui suivent.
2. Appuyer sur la touche SELECT de l'émetteur pendant 3 secondes. L'émetteur est en mode SELECT.

ou

Sélection du récepteur avec un émetteur programmé

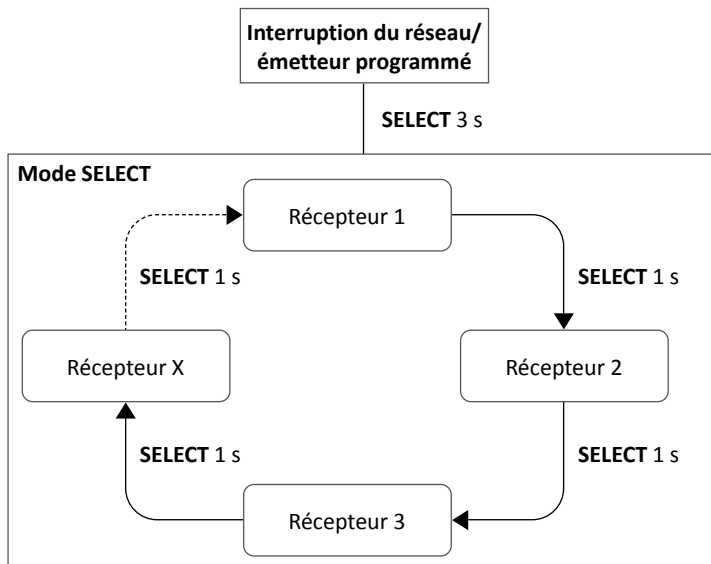


1. Sélectionner le canal de l'émetteur sur lequel le récepteur est programmé.
2. Appuyer sur la touche SELECT de l'émetteur pendant 3 secondes. L'émetteur est en mode SELECT.

Remarque : les récepteurs ainsi sélectionnés peuvent être recherchés dans un délai de 4 minutes par un autre émetteur non programmé. Pour ce faire, appuyer sur la touche SELECT de l'émetteur supplémentaire pendant 3 secondes. L'émetteur est en mode SELECT. Les deux émetteurs peuvent maintenant effectuer les réglages.

Mise en service commeo/Réglage par radio

Si plusieurs récepteurs ont été trouvés, il est possible de changer le récepteur sélectionné en appuyant sur la touche SELECT pendant 1 seconde. Le récepteur le plus proche effectue une courte course de confirmation. Un seul récepteur est sélectionné à la fois, qui peut être déplacé, réglé et programmé.



Quitter le mode SELECT

SELECT Pour quitter le mode SELECT (la LED d'état clignote lentement en orange), appuyer sur la touche SELECT pendant 3 secondes.



Affichage de la LED d'état de l'émetteur selon les différents modes de fonctionnement

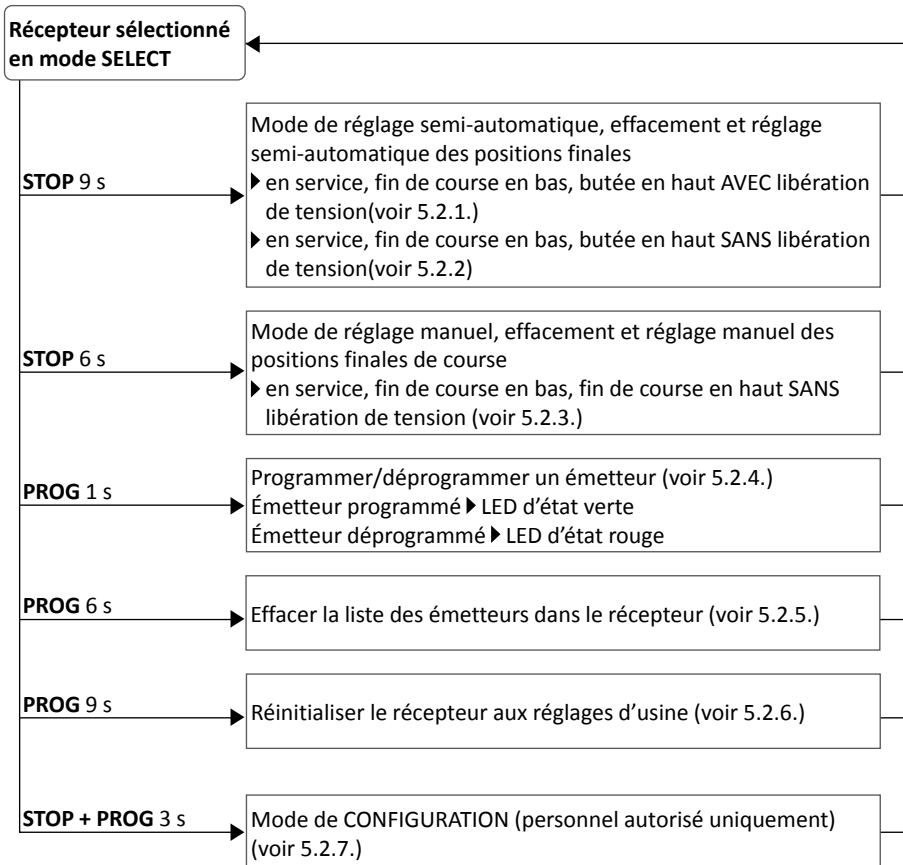
Mode émetteur	Affichage de la LED d'état
Mode fonctionnement	S'allume lorsque l'on appuie sur une touche
Mode SELECT	Clignote lentement en orange
Mode de CONFIGURATION (personnel autorisé uniquement), voir 5.2.7.	Clignote lentement en vert ou en rouge

FR

5.2. Type de fonctions sur le moteur sélectionné

► Émetteur en Mode SELECT

Si un moteur a été sélectionné avec un émetteur, les réglages suivants peuvent être effectués.



Conseil pour les réglages du point 5.2. : pour ces réglages, le moteur doit être sélectionné avec un émetteur en mode SELECT (la LED d'état clignote lentement en orange). Après le réglage, le moteur est toujours sélectionné (voir point 5.).

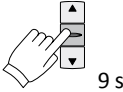
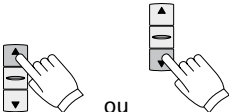

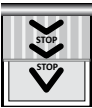

5.2.1. Mode de réglage semi-automatique AVEC libération de tension

► en service, fin de course en bas, butée en haut

Une double interruption de la course indique que le mode de réglage est semi-automatique. La détection automatique ne fonctionne que pour la position finale supérieure.

Important : une butée pour la position finale supérieure est nécessaire !

La position finale inférieure doit d'abord être atteinte. De là, enrouler l'entraînement sans interruption vers la butée supérieure jusqu'à ce que le moteur s'arrête automatiquement.

Commande	Course
 <p>9 s</p>	<p>Appuyer sur la touche STOP de l'émetteur pendant 9 secondes. Les deux positions finales déjà réglées sont effacées.</p> <p>Remarque : peut être inutile lors de la première installation ou après la réinitialisation aux paramètres d'usine.</p>
 <p>ou</p> 	 <p>À l'aide de la touche HAUT ou BAS, amener le moteur jusqu'à la position finale inférieure souhaitée.</p>
	 <p>De là, le faire monter sans interruption vers la butée supérieure. Le moteur s'arrête automatiquement. L'attribution correcte du sens de rotation est ainsi effectuée. Procéder à un essai : le moteur monte jusqu'à atteindre la butée puis effectue une brève libération de tension.</p> <p>Remarque : il se peut que l'émetteur ne soit pas encore programmé. Pour programmer un émetteur, voir le point 5.2.4.</p>

Mise en service commeo/Réglage par radio

Conseil pour les réglages du point 5.2. : pour ces réglages, le moteur doit être sélectionné avec un émetteur en mode SELECT (la LED d'état clignote lentement en orange). Après le réglage, le moteur est toujours sélectionné (voir point 5.).


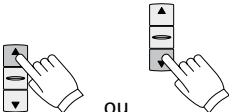



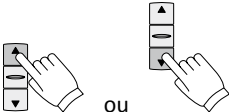
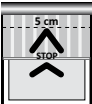

5.2.2. Mode de réglage semi-automatique SANS libération de tension

► en service, fin de course en bas, butée en haut

Une double interruption de la course indique que le mode de réglage est semi-automatique. La détection automatique ne fonctionne que pour la position finale supérieure.

Important : une butée pour la position finale supérieure est nécessaire !

La position finale inférieure doit d'abord être atteinte.

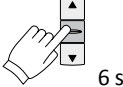
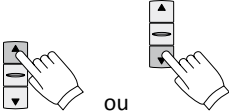

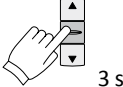
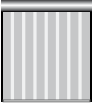
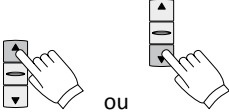
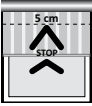
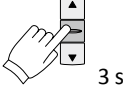

Commande	Course
 9 s	<p>Appuyer sur la touche STOP de l'émetteur pendant 9 secondes. Les deux positions finales déjà réglées sont effacées.</p> <p>Remarque : peut être inutile lors de la première installation ou après la réinitialisation aux paramètres d'usine.</p>
 ou	 <p>Amener le moteur à la fin de course inférieure à l'aide des touches HAUT ou BAS.</p>
 3 s	 <p>Désactivation de la libération de tension : appuyer sur la touche STOP pendant 3 secondes. L'attribution correcte du sens de rotation se fait à la fin du réglage des positions finales.</p>
 ou	 <p>De là, le faire monter sans interruption vers la butée supérieure. Le moteur s'arrête automatiquement. L'attribution correcte du sens de rotation est ainsi effectuée. Procéder à un essai : le moteur monte jusqu'à atteindre la butée sans libération de tension.</p>
	

Conseil pour les réglages du point 5.2. : pour ces réglages, le moteur doit être sélectionné avec un émetteur en mode SELECT (la LED d'état clignote lentement en orange). Après le réglage, le moteur est toujours sélectionné (voir point 5.).

5.2.3. Mode de réglage manuel SANS libération de tension

► en service, fin de course en bas, fin de course en haut

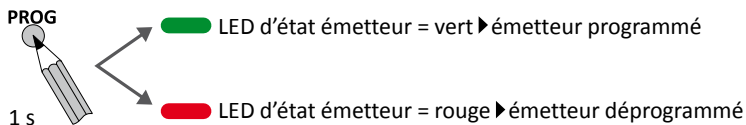
Une seule interruption de la course indique que le mode de réglage est manuel.

Commande	Course
 <p>6 s</p>	<p>Appuyer sur la touche STOP de l'émetteur pendant 6 secondes. Le moteur passe en mode de réglage manuel. Les deux positions finales déjà réglées sont effacées.</p>
 <p>ou</p> 	<p>Amener le moteur à la fin de course inférieure à l'aide des touches HAUT ou BAS.</p>
 <p>3 s</p>	 <p>Appuyer sur la touche STOP pendant 3 secondes. L'attribution correcte du sens de rotation se fait à la fin du réglage des positions finales.</p>
 <p>ou</p>	 <p>Utiliser les touches HAUT ou BAS pour déplacer le moteur vers le HAUT jusqu'au point supérieur souhaité. Il est possible de corriger.</p>
 <p>3 s</p>	 <p>Appuyer sur la touche STOP pendant 3 secondes. Le réglage des positions finales est maintenant terminé et l'attribution du sens de rotation est correcte. Procéder à un essai : le moteur se déplace maintenant uniquement entre les positions finales réglées.</p> <p>Remarque : il se peut que l'émetteur ne soit pas encore programmé. Pour programmer un émetteur, voir le point 5.2.4.</p>

Conseil pour les réglages du point 5.2. : pour ces réglages, le moteur doit être sélectionné avec un émetteur en mode SELECT (la LED d'état clignote lentement en orange). Après le réglage, le moteur est toujours sélectionné (voir point 5.).

5.2.4. Programmer/déprogrammer un émetteur

Pour programmer ou déprogrammer un émetteur, sélectionner le canal souhaité et appuyer sur la touche PROG pendant 1 seconde. Si la LED d'état s'allume en vert, cela signifie que l'émetteur a été programmé. Une lumière rouge indique que l'émetteur a été déprogrammé.



5.2.5. Effacer la liste des émetteurs dans le récepteur

Pour effacer la liste des émetteurs dans le récepteur, appuyer sur la touche PROG de l'émetteur pendant 6 secondes. Tous les émetteurs programmés dans le récepteur sont effacés. Le récepteur est déprogrammé de l'émetteur.

PROG **Remarque : entraîne un message d'erreur pour les autres émetteurs programmés !**
Si, lors du fonctionnement, ce récepteur passe sur un émetteur encore programmé, l'émetteur n'aura pas de retour d'information et signalera une erreur.

6 s

5.2.6. Réinitialiser le récepteur aux réglages d'usine

Pour réinitialiser le récepteur aux réglages d'usine, appuyer sur la touche PROG de l'émetteur pendant 9 secondes. Tous les réglages sont réinitialisés aux réglages d'usine. Le moteur n'a ensuite plus d'émetteur et de positions finales en mémoire. Le récepteur est déprogrammé de l'émetteur.

PROG **Remarque : entraîne un message d'erreur pour les autres émetteurs programmés !**
Si, lors du fonctionnement, ce récepteur passe sur un émetteur encore programmé, l'émetteur n'aura pas de retour d'information et signalera une erreur.

9 s

5.2.7. Mode CONFIGURATION (uniquement personnel autorisé)

Le mode de configuration permet de régler les fonctions des moteurs et récepteurs radio. Il est possible de paramétrer différentes fonctions selon le type de moteur ou de récepteur. Vous trouverez d'autres informations détaillées sur le mode de configuration dans le document « Configuration des moteurs et des récepteurs radio », à télécharger sur www.selve.de

6. Réglage de la sensibilité au vent

Remarque : • Le réglage des positions finales doit être terminé.

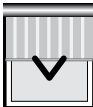
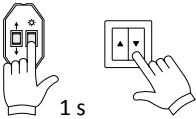

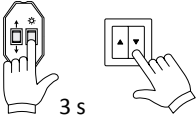

- À la livraison, la sensibilité au vent est réglée sur le niveau 2 et est active après le réglage des positions finales.

Important : la procédure d’affichage ou de réglage de la sensibilité au vent à l’aide d’un interrupteur, d’un commutateur de réglage et d’un émetteur manuel ou mural commeo, est identique. En outre, l’affichage ou le réglage de la sensibilité au vent peut être effectué très facilement avec commeo Multi Send.

Déroulement de l’affichage ou du réglage : la position finale inférieure du store est d’abord approchée. Le réglage suivant s’effectue exclusivement avec la touche BAS de l’interrupteur, du commutateur de réglage ou d’un émetteur manuel ou mural commeo.

6.1. Affichage et modification du réglage de la sensibilité au vent à l’aide d’un interrupteur ou d’un commutateur de réglage

6.1.1. Affichage du réglage de la sensibilité au vent

Commande	Course
	Placer le moteur en position finale inférieure au moyen de la touche BAS. Le moteur s’arrête automatiquement. Relâcher la touche BAS.
 1 s	Appuyer sur la touche BAS pendant 1 seconde, puis la relâcher.
 1 s	N’appuyer sur AUCUNE touche pendant exactement 1 seconde.
 3 s	Appuyer sur la touche BAS pendant exactement 3 secondes, puis la relâcher.
	Le moteur confirme le mode de réglage par un bref mouvement de haut en bas.

Après environ 5 secondes, le moteur se déplace brièvement une ou plusieurs fois vers le HAUT. Le nombre de petits mouvements vers le HAUT donne le réglage de la sensibilité au vent. La valeur de la sensibilité au vent peut être réglée entre 1 et 5.

6.1.2. Modifier la sensibilité au vent

Comme décrit au point 6.1.1., exécuter la séquence avec la touche BAS. Le moteur confirme le mode de réglage par un bref mouvement de haut en bas et reste ensuite environ 5 secondes dans ce mode de réglage. Appuyer maintenant plusieurs fois de suite (< 1 seconde) sur la touche BAS. Le nombre de pressions successives sur les touches donne le niveau de sensibilité au vent. Chaque bref actionnement de la touche BAS est indiqué par une secousse du moteur (vers le HAUT).

Exemple : appuyer 1 fois sur la touche BAS pendant le temps de réglage prévu permet de régler le niveau 1. Appuyer 3 fois sur la touche BAS permet de régler le niveau 3. Appuyer 5 fois ou plus sur la touche BAS permet de régler le niveau 5 (maximum).

5 secondes après la dernière pression sur la touche BAS, la sensibilité au vent nouvellement réglée est enregistrée dans le moteur et celui-ci se déplace une ou plusieurs fois pendant un court instant vers le HAUT (voir 6.1.1.). Le nombre de petits mouvements vers le HAUT donne le réglage de la sensibilité au vent. La valeur de la sensibilité au vent peut être réglée entre 1 et 5.

6.1.3. Désactivation permanente de la sensibilité au vent

Mettre le moteur en mode réglage, comme décrit au point 6.1.1. Après avoir confirmé le mode réglage par un bref mouvement de haut en bas, appuyer immédiatement sur la touche BAS pendant 5 secondes et la relâcher. Le moteur se déplace alors vers le HAUT pendant environ 3 secondes. La sensibilité au vent est alors désactivée.

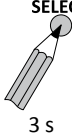

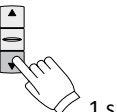

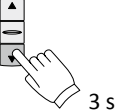

Remarque : avec ce réglage, le store n'est plus protégé du vent !

Remarque : la sensibilité au vent est réactivée lorsque, comme décrit au point 6.1.2., une sensibilité au vent de niveau 1 à 5 est réglée.

Réglage de la sensibilité au vent

6.2. Affichage et modification du réglage de la sensibilité au vent avec un émetteur commeo manuel ou mural

6.2.1. Affichage du réglage de la sensibilité au vent

Commande	Course
	Sélectionner le canal de l'émetteur sur lequel le SE Breeze-com est programmé. Appuyer sur la touche SELECT de l'émetteur pendant 3 secondes. L'émetteur est en mode SELECT.
	Placer le moteur en position finale inférieure au moyen de la touche BAS. Le moteur s'arrête automatiquement. Relâcher la touche BAS.
	Appuyer sur la touche BAS pendant 1 seconde, puis la relâcher.
	N'appuyer sur AUCUNE touche pendant exactement 1 seconde.
	Appuyer sur la touche BAS pendant exactement 3 secondes, puis la relâcher.
	Le moteur confirme le mode de réglage par un bref mouvement de haut en bas.

Après environ 5 secondes, le moteur se déplace brièvement une ou plusieurs fois vers le HAUT. Le nombre de petits mouvements vers le HAUT donne le réglage de la sensibilité au vent. La valeur de la sensibilité au vent peut être réglée entre 1 et 5.

Appuyer sur la touche SELECT pendant 3 secondes pour quitter le mode SELECT.

6.2.2. Modifier la sensibilité au vent

L'émetteur radio doit d'abord être mis en mode SELECT. Pour cela, appuyer sur la touche SELECT pendant 3 secondes et choisir le SE Breeze-com correspondant.

Comme décrit au point 6.2.1., exécuter la séquence avec la touche BAS. Le moteur confirme le mode de réglage par un bref mouvement de haut en bas et reste ensuite environ 5 secondes dans ce mode de réglage. Appuyer maintenant plusieurs fois de suite (< 1 seconde) sur la touche BAS. Le nombre de pressions successives sur les touches donne le niveau de sensibilité au vent. Chaque bref actionnement de la touche BAS est indiqué par une secousse du moteur (vers le HAUT).

Exemple : appuyer 1 fois sur la touche BAS pendant le temps de réglage prévu permet de régler le niveau 1. Appuyer 3 fois sur la touche BAS permet de régler le niveau 3. Appuyer 5 fois ou plus sur la touche BAS permet de régler le niveau 5 (maximum). 5 secondes après la dernière pression sur la touche BAS, la sensibilité au vent nouvellement réglée est enregistrée dans le moteur et celui-ci se déplace une ou plusieurs fois pendant un court instant vers le HAUT (voir 6.2.1.). Le nombre de petits mouvements vers le HAUT donne le réglage de la sensibilité au vent. La valeur de la sensibilité au vent peut être réglée entre 1 et 5.

Appuyer sur la touche SELECT pendant 3 secondes pour quitter le mode SELECT.

6.2.3. Désactivation permanente de la sensibilité au vent

L'émetteur radio doit d'abord être mis en mode SELECT. Pour cela, appuyer sur la touche SELECT pendant 3 secondes et choisir le SE Breeze-com correspondant.

Remarque : un réglage simultané avec un interrupteur et un émetteur commeo n'est pas possible.

Mettre le moteur en mode réglage, comme décrit au point 6.2.1. Après avoir confirmé le mode réglage par un bref mouvement de haut en bas, appuyer immédiatement sur la touche BAS pendant 5 secondes et la relâcher. Le moteur se déplace alors vers le HAUT pendant environ 3 secondes. La sensibilité au vent est alors désactivée.

Appuyer sur la touche SELECT pendant 3 secondes pour quitter le mode SELECT.



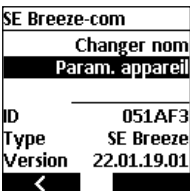








Remarque : avec ce réglage, le store n'est plus protégé du vent !

Remarque : la sensibilité au vent est réactivée lorsque, comme décrit au point 6.2.2., une sensibilité au vent de niveau 1 à 5 est réglée.

Réglage de la sensibilité au vent

6.3. Affichage et modification du réglage de la sensibilité au vent avec comceo Multi Send

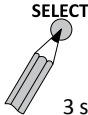
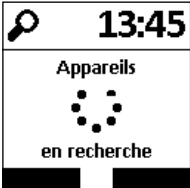

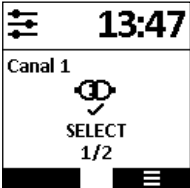



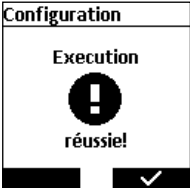





Prérequis : le SE Breeze-com est déjà programmé dans comceo Multi Send.

		
<p>À l'aide de ▲ ou ▲, sélectionner « Appareils » dans le menu principal et passer au menu suivant à l'aide de .</p>	<p>Sélectionner le moteur comceo correspondant à l'aide de ▲ ou ▼. Le moteur comceo confirme la sélection par un bref mouvement de haut en bas. Passer au menu suivant en appuyant sur la touche STOP.</p>	<p>Sélectionner les paramètres de l'appareil à l'aide de ▲ ou ▼ puis appuyer sur la touche STOP.</p>
		
<p>Confirmer le paramètre « Sensibilité au vent » avec .</p>	<p>Régler la sensibilité au vent souhaitée sur les niveaux 1 à 5 à l'aide des touches de sélection de canal ► ou ◀. Avec le réglage « SORTIE », la sensibilité au vent est désactivée. Confirmer avec .</p>	<p>Confirmer avec , puis revenir plusieurs fois au menu principal ou au menu de démarrage avec .</p>

7. Activation et désactivation de la tension de la toile

À la livraison ou après la réinitialisation d'usine, la fonction « Tension de la toile » est désactivée. La fonction « Tension de la toile » ne peut être activée ou désactivée que depuis le menu de configuration dans commeo Multi Send.

- Remarque :**
- La toile est tendue environ 6 secondes après avoir atteint la position finale inférieure. Les dernières vibrations provoquées par le mouvement de la toile du store lors de son déploiement devraient alors s'apaiser.
 - Même lorsque la tension de la toile est activée, la visualisation dans commeo Multi Send et dans le commeo Home Server affiche la position finale inférieure entièrement déployée à 100 %.

	<p>L'émetteur radio doit d'abord être mis en mode SELECT. Pour cela, appuyer sur la touche SELECT pendant 3 secondes et choisir le SE Breeze-com correspondant.</p>	
		
<p>Le commeo Multi Send est en mode SELECT.</p>	<p>Rechercher l'appareil souhaité en appuyant plusieurs fois sur la touche SELECT.</p>	<p>Passer au menu de sélection suivant avec .</p>
		
<p>Sélectionner le paramètre « Configuration » avec ▲ ou ▼ puis confirmer avec .</p>	<p>Sélectionner « Tension de la toile » avec ▲ ou ▼, activer ou désactiver la tension de la toile avec ► ou ◀, puis enregistrer avec .</p> <p> = désactivé  = activé</p>	<p>Confirmer avec .</p>

8. Données techniques

Séries	Couple Nm	Vitesse Rpm	Consommation A	Puissance W
2/7	7	17	0,41	95
2/10	10	17	0,55	124
2/15	15	17	0,66	152
2/20	20	17	0,75	172
2/30	30	17	0,95	220
2/40	40	17	1,5	345
2/50	50	12	1,5	345

Emplacement de montage :

Après le montage du moteur, marquer le type de moteur dans le tableau des caractéristiques techniques et noter l'emplacement de montage.

Les moteurs du groupe BR2 ont des prises pour les câbles brochables. Les moteurs des groupes BR1 et BR3 sont munis de câbles 2,5 m, **non** démontables.

Pour les moteurs des groupes BR1, BR2 et BR3, des longueurs de câbles différentes peuvent être choisies sur catalogue.

Les câbles brochables sont à commander séparément.

Des prises spéciales peuvent être réalisées sur demande.

Caractéristiques des moteurs :

Tension nominale : 230 V AC/50 Hz
Consommation en veille : 0,5 W
Indice de protection : IP 44
Durée de fonctionnement : 4 min.
Fréquence radio : 868,1 MHz
Puissance d'émission : 10 mW max.

Remarque : la portée maximale du signal radio est de 25 m dans les bâtiments et peut atteindre jusqu'à 350 m à l'extérieur.

Sous réserve de modifications techniques.

9. Déclaration générale de conformité

SELVE Gmbh & Co. KG déclare par la présente que le moteur SE Breeze-com est conforme aux exigences de base et aux autres dispositions pertinentes des directives 2006/42/EG, 2014/53/EU, 2014/30/EU et 2011/65/EU en vigueur. Cette déclaration de conformité peut être consultée sur www.selve.de

FR



10. Mise au rebut

Collecte séparée des déchets électroniques

Les propriétaires d'appareils électriques et électroniques usagés sont tenus de les mettre dans un collecteur séparé des ordures ménagères (systèmes de collecte et de retour spécifiques).

Signification du pictogramme « poubelle barrée »

Le pictogramme de la poubelle barrée figurant régulièrement sur les équipements électriques et électroniques indique que l'équipement en question doit être collecté séparément des déchets ménagers à la fin de sa durée de vie.



Application de la directive DEEE propre à chaque pays

En ce qui concerne la mise au rebut des appareils électriques et électroniques, il convient de respecter les dispositions nationales.

11. Dépannage et recherche de défauts

Dysfonctionnement	Causes	Solutions
Le moteur radio ne fonctionne pas	Le branchement électrique est défectueux	Vérifier le branchement
	Aucun émetteur n'est programmé	Programmer un émetteur
	L'émetteur est hors de portée ou les piles sont vides	Rapprocher l'émetteur ou changer les piles
		Programmer un nouvel émetteur
	La protection thermique s'est déclenchée	Attendre 5 à 20 minutes
Le moteur radio ne fait pas de mouvement court lors de la première mise en service	Le branchement électrique est défectueux	Vérifier le branchement
	Les positions finales sont déjà réglées dans le moteur radio	Programmer l'émetteur, puis réinitialiser le moteur radio aux réglages d'usine
	Les positions finales sont déjà réglées dans le moteur radio et un émetteur est programmé.	Programmer un nouvel émetteur, puis réinitialiser le moteur radio aux réglages d'usine.
Les directions HAUT et BAS sont inversées	Les positions finales sont mal réglées	Régler à nouveau les positions finales
Le moteur radio s'est arrêté de lui-même lors du déplacement vers le BAS	L'arrêt sur obstacle s'est déclenché	Enlever l'obstacle, vérifier la course du tablier
Le moteur radio s'est arrêté de lui-même lors du déplacement vers le HAUT.	La détection de surcharge s'est déclenchée	Enlever l'obstacle, vérifier la course du tablier, choisir éventuellement un moteur plus puissant

12. Ligne d'assistance téléphonique SELVE



Ligne d'assistance : Téléphone 0800 914947 (France)
080 221583 (Belgique)

Téléchargement du mode d'emploi d'origine
sur www.selve.de ou par lecture du code QR

1. Veiligheidsaanwijzingen



Waar-
schuwing!

Belangrijke veiligheidsaanwijzingen tijdens het monteren en het gebruik!

Voor de veiligheid van personen is het belangrijk om deze instructies op te volgen, omdat onjuiste bediening en montage kunnen leiden tot ernstig letsel. De aanwijzingen zorgvuldig bewaren.

- De volgende punten moeten in acht worden genomen:
 - de geldende wettelijke voorschriften, normen en voorschriften
 - landspecifieke voorwaarden
 - de voorschriften van het lokale energieleverancier en de bepalingen voor vochtige ruimtes conform VDE 0100
 - de veiligheidsaanwijzingen in DIN EN 60335
 - De stand van de techniek op het moment van installeren
 - Deze afstelhandleiding en de gebruikshandleiding voor ermee verbonden componenten
- De aandrijving mag uitsluitend worden aangesloten door geautoriseerde en deskundige medewerkers. Bij het installeren of uitvoeren van onderhoud moet de installatie spanningloos worden geschakeld.
- Bij het installeren, onderhouden of repareren van de aandrijving moeten alle polen van de netvoeding worden gescheiden met een contactopeningbreedte van minimaal 3 mm per pool (DIN EN 60335). Bovendien moeten veiligheidsmaatregelen worden getroffen tegen ongewenst inschakelen.
- Voor de aandrijving wordt geïnstalleerd moeten alle onnodige leidingen worden verwijderd en moet alle apparatuur die niet nodig is voor de elektrische werking buiten bedrijf worden gesteld.
- De afstelhandleiding maakt deel uit van het apparaat en de garantievoorwaarden. Deze moet aan de elektricien en de gebruiker worden overhandigd.

- De installatie moet regelmatig worden gecontroleerd op een eventuele onbalans, slijtagesporen of beschadigde veren en aansluitbekabeling, en mag niet worden gebruikt als reparaties of aanpassingen noodzakelijk zijn. Controleer de aandrijving en de complete installatie op beschadigingen. Bij beschadigingen aan de aandrijving, met name de aansluitbekabeling, mag deze niet worden gebruikt!
- De aandrijving kan alleen correct werken wanneer deze is ingebouwd en mag alleen worden aangesloten wanneer deze spanningsloos is. Om de aandrijving te koppelen aan het aan te drijven deel mogen uitsluitend adapters en koppelingen uit de huidige SELVE-catalogus worden gebruikt. De kleinste asdiameter voor SELVE-aandrijvingen van serie 1 (bijvoorbeeld SE.. 1/...) bedraagt 40 mm, voor die van serie 2 (bijvoorbeeld SE.. 2/...) 50 mm en voor die van serie 3 (bijvoorbeeld SE.. 3/...) 60 mm. Bij assen met een groef moet mogelijk een excentrische koppeling en loopring worden gebruikt.
- Het nominale koppel en de inschakelduur moeten zijn afgestemd op de eisen van het aan te drijven product. De technische gegevens zijn te vinden op het typeplaatje van de aandrijving.
- Wanneer een aandrijving wordt gebruikt voor het bedienen van een luifel, mag de luifel niet worden bediend als in de buurt van de luifel werkzaamheden (zoals onderhoud of bewassen van glas) worden uitgevoerd. Bij automatisch bediende luifels moet de luifel bij dergelijke werkzaamheden worden gescheiden van de netvoeding.
- Kinderen vanaf acht jaar en personen met een lichamelijke, zintuiglijke of verstandelijke beperking of personen die geen ervaring of kennis van de installatie hebben, mogen de aandrijvingen bedienen onder toezicht of na eenduidige instructies over het gebruik en de met het gebruik samenhangende gevaren.
- Obstakels in het bewegingsbereik moeten worden verwijderd. De gene die de installatie bedient moet het bewegingsbereik kunnen overzien. Houd de installatie tijdens het bedienen in de gaten en zorg ervoor dat deze niemand kan raken. Gebruik uitsluitend vergrendelde schakelelementen.

Veiligheidsaanwijzingen

- Bij aandrijvingen die worden bediend met een schakelaar die standaard UIT is moet degene die de schakelaar bedient de installatie kunnen overzien en buiten het bewegingsbereik van de installatie kunnen staan. De schakelaar moet op een hoogte van meer dan 1,5 m zijn gemonteerd.
- Niet-beveiligde, bewegende delen van de aandrijving moeten worden gemonteerd op een hoogte van meer dan 2,5 m vanaf de grond of een ander niveau dat toegang geeft tot de aandrijving. De afstand tussen bewegende delen en andere voorwerpen in de buurt moet ten minste 40 cm zijn.
- Kinderen niet laten spelen met de bedieningsknop(pen). Afstandsbedieningen buiten het bereik van kinderen houden.
- Bij luifels waarvan delen in de uitgeschoven toestand zich dichterbij dan 2 m van de grond of een ander niveau kunnen bevinden moet de horizontale afstand tot andere vaste voorwerpen ten minste 40 cm zijn.
- Bij buitentoepassingen en bij inbouwinstallatie moet de witte PVC-motoraansluitkabel in een elektriciteitsbuis worden geïnstalleerd. Aandrijvingen met een PVC-aansluitkabel (H05VV-F)-mogen uitsluitend binnen worden gebruikt. Als de aansluitkabel van de aandrijving beschadigd is moet deze door de fabrikant, de technische dienst van de fabrikant of een gelijkwaardig gekwalificeerde persoon worden vervangen.
- Schade veroorzaakt door verkeerd onderhoud, verkeerde bedrading, gebruik van geweld, onbevoegde modificaties van de aandrijving of latere wijzigingen aan het systeem en het niet in acht nemen van de veiligheidsaanwijzingen en daaruit voortvloeiende schade, vallen niet onder de garantie.
- Uitsluitend niet-gemodificeerde originele SELVE onderdelen gebruiken. Zie hiervoor de actuele SELVE-catalogus of bezoek de SELVE-website op www.selve.de

Zeer geachte klant,

U hebt met uw aanschaf van een SELVE-aandrijving gekozen voor een kwaliteitsproduct van SELVE. In deze afstelhandleiding wordt beschreven hoe de aandrijving moet worden gemonteerd en bediend. Lees deze afstelhandleiding voordat de SELVE-aandrijving in bedrijf wordt gesteld en neem de veiligheidsaanwijzingen in acht.

SELVE aanvaardt geen aansprakelijkheid voor wijzigingen van de normen en standaarden na het moment van publicatie van deze afstelhandleiding! Technische wijzigingen voorbehouden!

1. Veiligheidsaanwijzingen	92
2. Informatie over de eigenschappen van de aandrijving	97
2.1. Reglementair gebruik	97
2.2. Eigenschappen	97
2.3. SELVE commeo Funk	97
3. Montage en elektrische aansluiting	98
3.1. Aandrijving in de as inbouwen	98
3.2. Lageren van de aandrijving	99
3.3. Monteren en demonteren van de stekkerkabel	100
3.4. Elektrische aansluiting	100
4. Eindposities instellen	101
4.1. Uitlevertoestand	101
4.2. De aandrijving instellen	101
4.3. Mechanische voorwaarden	101
4.4. Afstelselectietabel	101
4.5. Eindposities afstellen met afstelschakelaar/schakelaar	102
4.5.1. Halfautomatisch afstelmodus MET ontlasting	103
4.5.2. Halfautomatisch afstelmodus ZONDER ontlasting	104
4.5.3. Handmatige afstelmodus ZONDER ontlasting	105
5. commeo in gebruik nemen/afstellen via een radiosignaal	106
5.1. Een ontvanger selecteren	106
5.2. Functies bij een geselecteerde ontvanger	108
5.2.1. Halfautomatisch afstelmodus MET ontlasting	109
5.2.2. Halfautomatisch afstelmodus ZONDER ontlasting	110
5.2.3. Handmatige afstelmodus ZONDER ontlasting	111
5.2.4. Een zender inleren/resetten	112
5.2.5. De zendertabel in een ontvanger wissen	112
5.2.6. Een ontvanger resetten naar de fabrieksinstelling	112
5.2.7. CONFIGURATIE-modus (alleen voor geautoriseerde monteurs)	112

6. De windgevoeligheid instellen	113
6.1. Weergeven en aanpassen van de ingestelde windgevoeligheid met een schakelaar of een afstelschakelaar	113
6.1.1. De ingestelde windgevoeligheid weergeven	113
6.1.2. De windgevoeligheid wijzigen	114
6.1.3. De windgevoeligheid permanent uitschakelen	114
6.2. Weergeven en aanpassen van de ingestelde windgevoeligheid met een comneo hand- of wandzender	115
6.2.1. De ingestelde windgevoeligheid weergeven	115
6.2.2. De windgevoeligheid wijzigen	116
6.2.3. De windgevoeligheid permanent uitschakelen	116
6.3. Weergeven en aanpassen van de ingestelde windgevoeligheid met de comneo Multi Send	117
7. De functie Doekspanning in- en uitschakelen	118
8. Technische gegevens	119
9. Algemene conformiteitsverklaring	119
10. Afvoeren	120
11. Tips bij storingen	121
12. Apart servicenummer van SELVE	121

2. Informatie over de eigenschappen van de aandrijving

2.1. Reglementair gebruik

Het aandrijvingstype SE Breeze-com mag alleen worden gebruikt voor het bedienen van luifels.

2.2. Eigenschappen

Om het element te beschermen hebben de aandrijvingen nadat de eindpositie is ingesteld een zelflerende overbelastingsbeveiliging in opwaartse richting.

De luchtgeluidemissie van de aandrijving is significant minder dan 70 dB(A). Afhankelijk van de aard van de installatie kan het geluid dat de aandrijving produceert mogelijk door het nemen van passende maatregelen (zoals isoleren van de behuizing, geluiddempende pluggen gebruiken enzovoort) worden verminderd.

2.3. SELVE commeo Funk

Alle SELVE com-aandrijvingen werken met radiosignalen op de radiofrequentie 868,1 MHz. commeo is een bidirectioneel werkend radio besturingssysteem waarbij zowel in de ontvanger als in de zender gegevens worden opgeslagen. In de aandrijvingen kunnen alle SELVE commeo-zenders worden aangeleerd. Een motor kan met maximaal 16 zenders worden gekoppeld. Leef de bedieningshandleiding van de zender na. Bij bediening via commeo kunnen de aandrijvingen in de CONFIGURATIE-modus voor verschillende toepassingen worden ingesteld. De aandrijving SE Breeze-com is in de fabriek ingesteld op 'Luifel'.

Opmerking: let goed op dat u de regeling niet in de buurt van metalen vlakken of magnetische velden installeert en gebruikt. Metalen vlakken of glazen ruiten met metaallaag die binnen het zendbereik liggen, kunnen het bereik aanzienlijk reduceren.

Draadloze installaties die op dezelfde frequentie zenden, kunnen de ontvangst verstoren.

Let op: het bereik van het radiosignaal wordt begrensd door de wetgever en bouwkundige maatregelen.

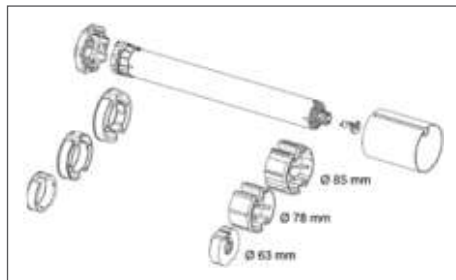
3. Montage en elektrische aansluiting



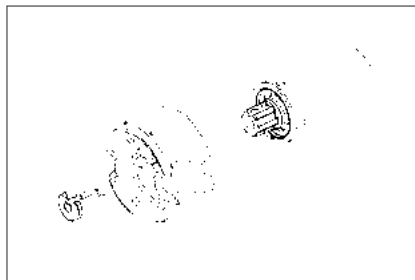
Let op! Gevaar voor letsel door elektrische schokken!
Alleen aansluiten wanneer de installatie spanningsloos is!
De aandrijving werkt alleen correct wanneer deze is ingebouwd.

3.1. Aandrijving in de as inbouwen

1. Loopring en koppeling kiezen in overeenstemming met de diameter van de as (afbeelding 1).
2. Loopring over de aandrijving schuiven en exact positioneren op de motorkop.
3. Koppeling opschuiven en koppelingborging (artikel 288500) insteken (afbeelding 2).



Afb. 1: voorbeelden voor verschillende asdiameters



Afb. 2: koppelingborging*

* Bij de aandrijving van de 3-serie wordt de koppeling met een ring geborgd (zekeringsring conform DIN 471-20x1,20 FST, artikel 940516). Voor het aanbrengen van de zekeringsring is een speciale zekeringsringtang voor assen nodig met een oogmaat kleiner dan 2 mm!

4. De aandrijving zorgvuldig in de as schuiven. Daarbij niet op de aandrijving slaan. De loopring- en koppelingsadapter moeten zonder speling in de as passen.
5. De aandrijving zo nodig axiaal borgen, bijvoorbeeld door de koppelingsadapter in de as te schroeven. Niet boren op de plaats waar de motor komt!



6. De as met aandrijving en de askap in de lagers plaatsen. De motorkabel en de antenne niet knikken en zo leiden dat de kabel en de antenne niet kunnen beschadigen. De antenne niet evenwijdig aan de motorkabel plaatsen.

De antenne niet inkorten of verlengen. Om te voorkomen dat er water in de aandrijving kan komen moet de motorkabel in een bocht omlaag worden geleid, zodat omlaag stromend water kan afdruipe

7. Het element aan de as bevestigen.

3.2. Lageren van de aandrijving

Over het algemeen kunnen SELVE-aandrijvingen met behulp van de buitencontour van de motorkop of via een ingestoken vierkant worden gelagerd. Voor beide lageringopties zijn verschillende motorlagers leverbaar.



Ook is het mogelijk om een flens of montageplaat op de aandrijving te schroeven. Bij lagering met een vierkant moet er een mechanische aanslag achter het motorlager aanwezig zijn om te voorkomen dat het vierkant axiaal kan bewegen.

Let op! De aandrijvingen SE Breeze-com 2/30, 2/40 en 2/50 mogen niet met het insteekbare vierkant 930285 worden gelagerd!

Wanneer de motorkop direct op een kopstuk wordt geschroefd of wanneer een lagerflens wordt gebruikt, is het belangrijk om bij aandrijvingen van de 2-serie de **buitenste** schroefgaten (hartafstand 48 mm) te gebruiken!



De binnenste schroefgaten (hartafstand 29 mm) kunnen geen koppel overbrengen. Omdat de uiterste schroefgaten niet zijn voorzien van schroefdraad moeten hiervoor speciale schroeven worden gebruikt.

De BR 1 heeft maar twee schroefgaten (hartafstand 29 mm). Deze mogen ook gebruikt worden.

De volgende soorten schroeven gebruiken:

- 2-serie kunststof: zelftappende schroef KN 1033 STS 50x14-Z
- 2-serie metaal: zelftappende schroef KN 3041 SLS L40x12 T20
- SE.. 1-serie: schroef DIN 965 M5 x 10

3.3. Monteren en demonteren van de stekkerkabel

De stekkerkabel is nog niet standaard bij alle motortypen geïmplementeerd; sommige motortypen worden nog met een vast gemonteerde kabel afgeleverd.

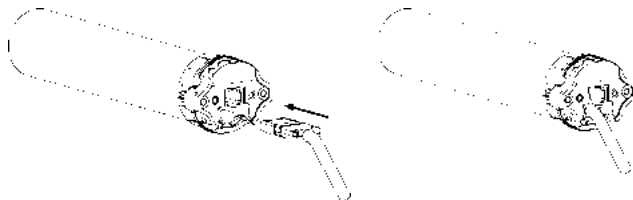


Let op! Gevaar voor letsel door elektrische schokken!

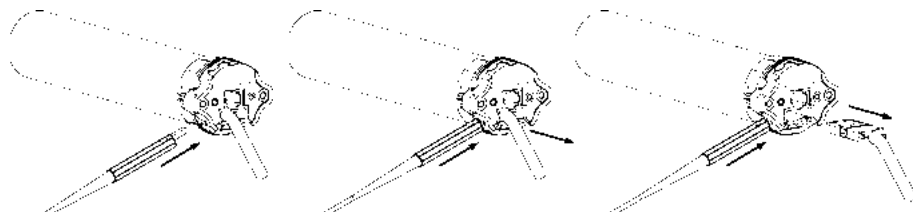
Als de stekkerkabel niet aangesloten is moet de kabel spanningsloos zijn!

Waarschuwing!

Om de stekkerkabel te monteren de stekkerkabel eerst spanningsloos maken. De stekker in de motorkop steken tot de vergrendeling hoorbaar vastklikt.



Om de stekkerkabel te demonteren de stekkerkabel eerst spanningsloos maken. De vergrendeling van de stekker via de opening aan de zijkant van de motorkop indrukken. Dat kan met een schroevendraaier of een speciaal ontgrendelgereedschap. De vergrendeling ingedrukt houden en voorzichtig aan de kabel trekken tot de stekker loskomt en de stekkerkabel er kan worden uitgetrokken.

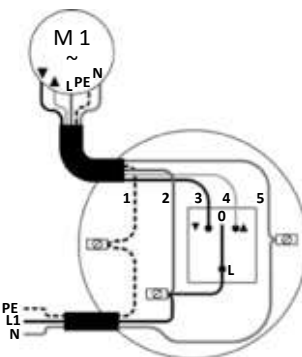
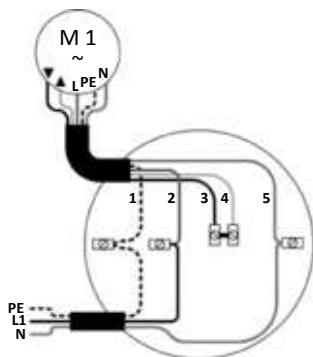


3.4. Elektrische aansluiting

Let op: de SE Breeze-com moet worden aangesloten op een permanente spanning van 230 volt!

Radioaandrijving zonder schakelaar, aansluitkabel min. 3-aderig of 5-aderig

Radioaandrijving met schakelaar, Aansluitkabel 5-aderig



- 1 = PE, geel-groen
- 2 = L1, bruin
- 3 = OMLAAG, zwart
- 4 = OMHOOG, grijs
- 5 = N, blauw

Een vast geïnstalleerde schakelaar is optioneel. Als de aandrijving alleen via een radiosignaal wordt bestuurd moeten alleen N, L1 en PE worden aangesloten.

4. Eindposities instellen

4.1. Uitlevertoestand

In de uitlevertoestand zijn geen er eindpunten en geen zenders in SE Breeze-com ingeleerd!

De aandrijving kan in die toestand alleen in de dodemansmodus worden bediend. De beveiligingsfuncties en de windbewaking zijn in de uitlevertoestand gedeactiveerd en worden pas geactiveerd nadat de beide eindposities zijn ingesteld.

De SE Breeze-com wordt uitgeleverd in de halfautomatisch afstelmodus. Wanneer de voeding van de aandrijving wordt ingeschakeld, reageert de aandrijving door op en af te wikkelen.

4.2. De aandrijving instellen

De eindposities voor een SELVE-radioaandrijving kunnen worden ingesteld met:

- de afstelschakelaar voor radioaandrijvingen (artikelnr. 290109 of 291009) **of met**
- een willekeurig bedrade schakelaar (**alleen** in de **halfautomatisch** afstelmodus) **of met**
- een willekeurige commeo-zender.

4.3. Mechanische voorwaarden

Bij het instellen in de halfautomatisch instelmodus moet een vaste, bovenste aanslag aanwezig zijn (bijvoorbeeld bij cassettescherf). Bij open luifels zonder bovenste aanslag moeten de bovenste en onderste eindpositie in de handmatige afstelmodus als vast punt worden ingesteld.

Bij de SE Breeze-com wordt de onderste eindpositie niet automatisch ingesteld. Het zonnescarf moet altijd in onderste eindpositie worden geplaatst of ingesteld worden.

4.4. Afstelselectietabel

Afstelmodus/eindposities tijdens bedienen	Afstelschakelaar	commeo radio besturingssysteem
Halfautomatisch afstelmodus onderste punt, boven aanslag MET ontlasting	4.5.1. (blz. 103)	5.2.1. (blz. 109)
Halfautomatisch afstelmodus onderste punt, boven aanslag ZONDER ontlasting	4.5.2. (blz. 104)	5.2.2. (blz. 110)
Handmatig afstelmodus onderste punt, bovenste punt, ZONDER ontlasting	4.5.3. (blz. 105)	5.2.3. (blz. 111)

Eindposities instellen

4.5. Eindposities afstellen met afstelschakelaar/schakelaar

Opmerking: instellen met een bedrade schakelaar is alleen mogelijk in de automatische afstelmodus.

Belangrijk bij het aansluiten van de afstelschakelaar voor radio motoren:



Let op! Gevaar voor letsel door elektrische schokken!

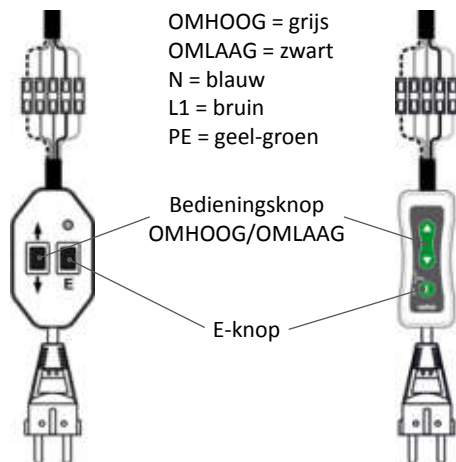
Alleen aansluiten wanneer de installatie spanningsloos is!

Waarschuwing!

De kleuren van de vijf ingaande aders van de kabel naar de afstelschakelaar moeten overeenkomen met de kleuren van de aansluitkabel van de aandrijving.

SELVE-afstelschakelaar
Artikelnr. 290109

SELVE-universele afstelschakelaar
artikelnr. 291009



Let op: L1 (= bruin) altijd aansluiten op de permanente 230 V, ook als de aandrijving alleen om in te stellen wordt aangesloten op een schakelaar of afstelschakelaar.

Opmerking: de volgende instellingen kunnen zowel met SELVE-afstelschakelaar (artikelnr. 290109) als met de nieuwe SELVE-universele afstelschakelaar (artikelnr. 291009) worden uitgevoerd.

Eindposities instellen

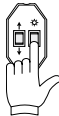





4.5.1. Halfautomatisch afstelmodus MET ontlasting

► in gebruik onderste punt, aanslag boven

Als de beweging van de motor twee keer wordt onderbroken, betekent dit dat de halfautomatische afstelmodus is geactiveerd. De aandrijving vindt alleen de bovenste eindpositie automatisch.

Belangrijk: er moet een aanslag voor de bovenste eindpositie zijn (bijvoorbeeld cassette-schermbeschermer)!

Eerst moet het zonneschermbeschermer in de onderste eindpositie worden gebracht. Van daaruit het zonneschermbeschermer zonder onderbrekingen tot tegen de bovenste aanslag brengen, tot de aandrijving automatisch uitschakelt.

Bediening met schakelaar	Bediening met instelschakelaar	Bewegen
	 1 s	<p>De E-knop van de afstelschakelaar 1 seconde indrukken. Beide al ingestelde eindposities worden gewist.</p> <p>Opmerking: deze stap kan bij de eerste installatie of na resetten naar de fabrieksinstelling worden overgeslagen.</p>
 of 		 <p>De aandrijving met de knop OMHOOG of de knop OMLAAG naar de gewenste onderste eindpositie verplaatsen.</p>
		 <p>Van daaruit het zonneschermbeschermer zonder onderbrekingen naar de bovenste aanslag verplaatsen. De aandrijving stopt automatisch. De correcte draairichting toewijzing is daarmee ingesteld. Werking testen: de aandrijving beweegt het zonneschermbeschermer naar boven tegen de aanslag en ontlast kort.</p>

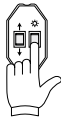

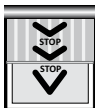
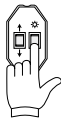
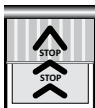
4.5.2. Halfautomatisch afstelmodus ZONDER ontlasting

► in gebruik onderste punt, aanslag boven

Als de beweging van de motor twee keer wordt onderbroken, betekent dit dat de halfautomatische afstelmodus is geactiveerd. De aandrijving vindt alleen de bovenste eindpositie automatisch.

Belangrijk: er moet een aanslag voor de bovenste eindpositie zijn (bijvoorbeeld cassette-schermbeschermer)!

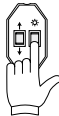

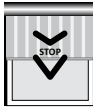
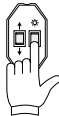



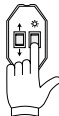

Eerst moet het zonnescrmbeschermer in de onderste eindpositie worden gebracht. De E-toets op de afstelschakelaar drie seconden ingedrukt houden en van daaruit het zonnescrmbeschermer zonder onderbrekingen tot tegen de bovenste aanslag brengen, tot de aandrijving automatisch uitschakelt.

Bediening met instelschakelaar	Bewegen
 1 s	De E-knop van de afstelschakelaar 1 seconde indrukken. Beide al ingestelde eindposities worden gewist. Opmerking: deze stap kan bij de eerste installatie of na resetten naar de fabrieksinstelling worden overgeslagen.
	 De aandrijving met de knop OMHOOG of de knop OMLAAG naar de gewenste onderste eindpositie verplaatsen.
 3 s	De E-knop van de afstelschakelaar drie seconden ingedrukt houden (= deactiveren van de ontlasting in de bovenste eindpositie).
	 Van daaruit het zonnescrmbeschermer zonder onderbrekingen naar de bovenste aanslag verplaatsen. De aandrijving stopt automatisch. De correcte draairichting toewijzing is daarmee ingesteld. Werking testen: de aandrijving beweegt het zonnescrmbeschermer naar boven tot tegen de aanslag en ontlast niet meer.

4.5.3. Handmatige afstelmodus ZONDER ontlasting

► in gebruik onderste punt, bovenste punt

Als de beweging van de motor een keer wordt onderbroken betekent dit dat de handmatige afstelmodus is geactiveerd.

Bediening met instelschakelaar	Bewegen
 <p>6 s</p>	<p>De E-knop van de afstelschakelaar 6 seconden ingedrukt houden. Handmatige afstelmodus van de aandrijving wordt geactiveerd. Beide al ingestelde eindposities worden gewist.</p>
	 <p>De aandrijving met de knop OMHOOG of de knop OMLAAG naar de onderste eindpositie verplaatsen.</p>
 <p>3 s</p>	 <p>De E-knop drie seconden ingedrukt houden. Opmerking: het onderste punt is dan opgeslagen. De correcte draairichting kan worden toegewezen zodra de beide eindposities zijn ingesteld.</p>
	 <p>De aandrijving met de knop OMHOOG of de knop OMLAAG naar de bovenste eindpositie verplaatsen.</p>
 <p>3 s</p>	 <p>De E-knop drie seconden ingedrukt houden. Het bovenste punt is dan opgeslagen en de draairichting is correct toegewezen. Werking testen: de aandrijving beweegt tussen de beide ingestelde eindpunten.</p>

5. commeo in gebruik nemen/afstellen via een radiosignaal

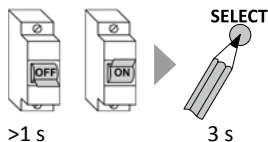
commeo in gebruik nemen

commeo kan alleen in gebruik worden genomen met behulp van een commeo-zender. Om instellingen in de ontvanger te kunnen opslaan moet de ontvanger met een zender in de SELECT-modus worden ingesteld. In de SELECT-modus kan er nooit meer dan één koppeling bestaan met de geselecteerde ontvanger. Alleen de motor van deze ontvanger kan worden bediend.

5.1. Een ontvanger selecteren

De SELECT-knop drie seconden ingedrukt houden om de SELECT-modus van de zender te activeren. Wanneer de SELECT-modus geactiveerd is begint de statusled snel te knipperen en de zender zoekt de ontvangers. Als de statusled groen gaat branden betekent dit dat er ontvangers zijn gevonden. Daarna gaat de statusled langzaam oranje knipperen. De eerste ontvanger activeert kort de bijbehorende motor. Als er geen ontvangers gevonden zijn gaat de statusled rood branden.

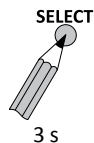
Een ontvanger selecteren met een niet ingeleerde zender/eerste ingebruikname



1. De netspanning van de ontvanger langer dan een seconde onderbreken. De ontvangers kunnen binnen de eerstvolgende vier minuten worden gedetecteerd.
2. SELECT-knop van de zender drie seconden ingedrukt houden. De SELECT-modus van de zender is geactiveerd.

of

Een ontvanger selecteren met een ingeleerde zender

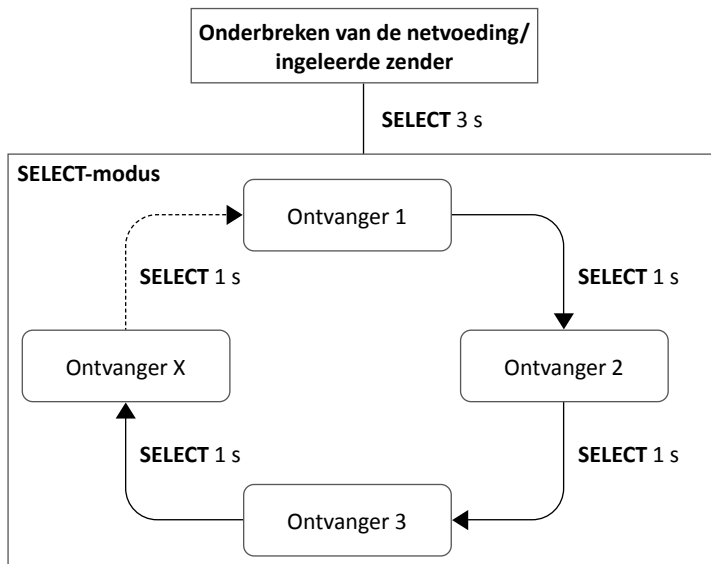


1. Het kanaal van de zender selecteren waarop de ontvanger is ingeleerd.
2. De SELECT-knop van de zender drie seconden ingedrukt houden. De SELECT-modus van de zender is geactiveerd.

Opmerking: de gedetecteerde ontvangers kunnen nu binnen vier minuten aan een verder niet ingeleerde zender worden gekoppeld. Om dat te doen de SELECT-knop van de zender drie seconden ingedrukt houden. De SELECT-modus van de zender is geactiveerd. Met beide zenders kunnen nu instellingen worden aangepast.

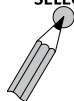
commeo in gebruik nemen/afstellen via een radiosignaal

Als er meerdere ontvangers gedetecteerd zijn kan een andere ontvanger worden geselecteerd door de SELECT-knop een seconde ingedrukt te houden. De volgende ontvanger activeert dan kort de bijbehorende motor. Er wordt altijd maar een ontvanger tegelijk geselecteerd, die dan aangestuurd, ingesteld en geprogrammeerd kan worden.



SELECT-modus verlaten

SELECT Om de SELECT-modus (de statusled knippert langzaam oranje) te verlaten de SELECT-knop drie seconden ingedrukt houden.



3 s

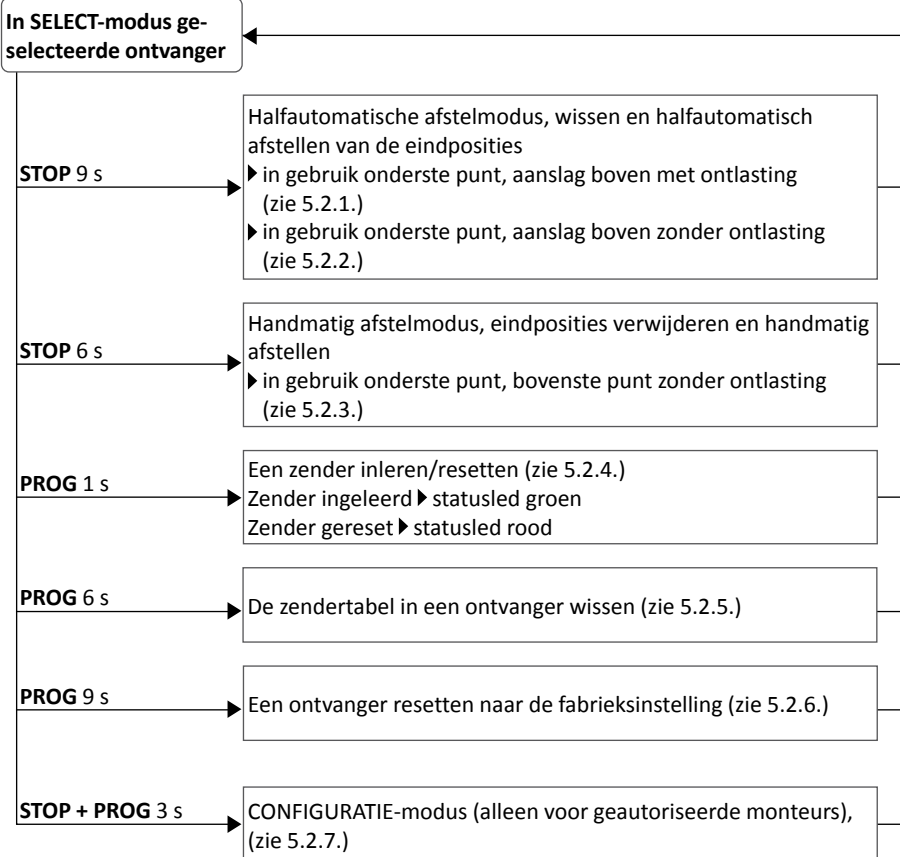
Werking van de statusled van de zender bij de verschillende werkstanden

Zendermodus	Werking van de statusled
Werkstand	Werking bij indrukken van een knop
SELECT-modus	Knippert langzaam oranje
CONFIGURATIE-modus (alleen voor geautoriseerde monteurs), zie 5.2.7.	Knippert langzaam groen of rood

5.2. Functies bij een geselecteerde ontvanger

► Zender in SELECT-modus

Wanneer met een zender een aandrijving is geselecteerd kunnen de volgende instellingen worden aangepast.



Opmerking voor instellingen onder 5.2.: voor deze instellingen moet de aandrijving worden geselecteerd met een zender in de SELECT-modus (statusled knippert langzaam oranje). Na het instellen blijft de aandrijving geselecteerd (zie 5.).

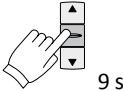
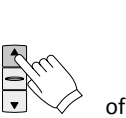
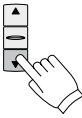
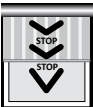

5.2.1. Halfautomatisch afstelmodus MET ontlasting

► in gebruik onderste punt, aanslag boven

Als de beweging van de motor twee keer wordt onderbroken, betekent dit dat de halfautomatische afstelmodus is geactiveerd. De aandrijving vindt alleen de bovenste eindpositie automatisch.

Belangrijk: er moet een aanslag voor de bovenste eindpositie zijn!

Eerst moet het zonnescherm in de onderste eindpositie worden gebracht. Van daaruit het zonnescherm zonder onderbrekingen tot tegen de bovenste aanslag brengen, tot de aandrijving automatisch uitschakelt.

Bediening	Bewegen
 <p>9 s</p>	<p>De STOP-knop van de zender negen seconden ingedrukt houden. Beide al ingestelde eindposities worden gewist.</p> <p>Opmerking: deze stap kan bij de eerste installatie of na resetten naar de fabrieksinstelling worden overgeslagen.</p>
 <p>of</p> 	 <p>De aandrijving met de knop OMHOOG of de knop OMLAAG naar de gewenste onderste eindpositie verplaatsen.</p>
	 <p>Van daaruit het zonnescherm zonder onderbrekingen naar de bovenste aanslag verplaatsen. De aandrijving stopt automatisch.</p> <p>De correcte draairichting toewijzing is daarmee ingesteld. Werking testen: de aandrijving beweegt het zonnescherm naar boven tegen de aanslag en ontlast kort.</p> <p>Opmerking: mogelijk is de zender nog niet ingeleerd. Om een zender in te leren, zie 5.2.4.</p>

Opmerking voor instellingen onder 5.2.: voor deze instellingen moet de aandrijving worden geselecteerd met een zender in de SELECT-modus (statusled knippert langzaam oranje). Na het instellen blijft de aandrijving geselecteerd (zie 5.).

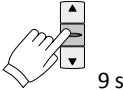
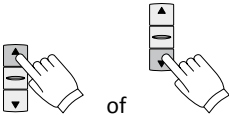

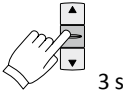
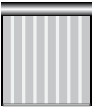
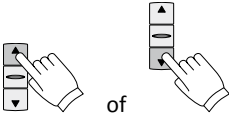


5.2.2. Halfautomatisch afstelmodus ZONDER ontlasting

► in gebruik onderste punt, aanslag boven

Als de beweging van de motor twee keer wordt onderbroken, betekent dit dat de halfautomatische afstelmodus is geactiveerd. De aandrijving vindt alleen de bovenste eindpositie automatisch.

Belangrijk: er moet een aanslag voor de bovenste eindpositie zijn!

Eerst moet het zonnescerm in de onderste eindpositie worden gebracht.



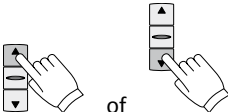



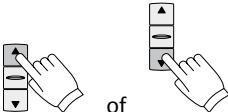
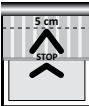


Bediening	Bewegen
 <p style="text-align: center;">9 s</p>	<p>De STOP-knop van de zender negen seconden ingedrukt houden. Beide al ingestelde eindposities worden gewist.</p> <p>Opmerking: deze stap kan bij de eerste installatie of na resetten naar de fabrieksinstelling worden overgeslagen.</p>
 <p style="text-align: center;">of</p>	 <p>De aandrijving met de knop OMHOOG of de knop OMLAAG naar de onderste eindpositie verplaatsen.</p>
 <p style="text-align: center;">3 s</p>	 <p>Deactiveren van de ontlasting: de STOP-knop drie seconden ingedrukt houden. De correcte draairichting kan worden toegewezen zodra de beide eindposities zijn ingesteld.</p>
 <p style="text-align: center;">of</p>	 <p>Van daaruit het zonnescerm zonder onderbrekingen naar de bovenste aanslag verplaatsen. De aandrijving stopt automatisch.</p> <p>De correcte draairichting toewijzing is daarmee ingesteld. Werking testen: de aandrijving beweegt het zonnescerm naar boven tot tegen de aanslag en ontlast niet meer.</p>
	

Opmerking voor instellingen onder 5.2.: voor deze instellingen moet de aandrijving worden geselecteerd met een zender in de SELECT-modus (statusled knippert langzaam oranje). Na het instellen blijft de aandrijving geselecteerd (zie 5.).

5.2.3. Handmatige afstelmodus ZONDER ontlasting

► in gebruik onderste punt, bovenste punt

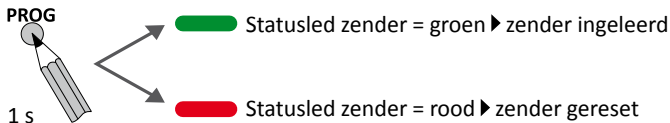
Als de beweging van de motor een keer wordt onderbroken betekent dit dat de handmatige afstelmodus is geactiveerd.

Bediening	Bewegen
 6 s	 De STOP-knop van de zender zes seconden ingedrukt houden. Handmatige afstelmodus van de aandrijving wordt geactiveerd. Beide al ingestelde eindposities worden gewist.
 of	 De aandrijving met de knop OMHOOG of de knop OMLAAG naar de onderste eindpositie verplaatsen.
 3 s	 De STOP-knop drie seconden ingedrukt houden. De correcte draairichting kan worden toegewezen zodra de beide eindposities zijn ingesteld.
 of	 Met de OMHOOG- of OMLAAG-knop het zonescherm naar het gewenste bovenste punt bewegen. De beweging mag worden onderbroken.
 3 s	 De STOP-knop drie seconden ingedrukt houden. De eindposities zijn nu ingesteld en de toewijzing van de draairichting is correct. Werking testen: de aandrijving beweegt het zonescherm nu alleen tussen de ingestelde eindpunten. Opmerking: mogelijk is de zender nog niet ingeleerd. Om een zender in te leren, zie 5.2.4.

Opmerking voor instellingen onder 5.2.: voor deze instellingen moet de aandrijving worden geselecteerd met een zender in de SELECT-modus (statusled knippert langzaam oranje). Na het instellen blijft de aandrijving geselecteerd (zie 5.).

5.2.4. Een zender inleren/resetten

Om een zender in te leren of te resetten het gewenste kanaal selecteren en de PROGR-knop één seconde ingedrukt houden. Als de statusled groen gaat branden betekent dit dat de zender ingeleerd is. Als de statusled rood gaat branden betekent dit dat de zender gereset is.



5.2.5. De zendertabel in een ontvanger wissen

Om de zendertabel in een ontvanger te wissen, de PROGR-knop op de zender zes seconden ingedrukt houden. Alle zenders die in de ontvanger zijn ingeleerd worden dan gewist. De ontvanger wordt uit de tabel van de zender gewist.

PROG **Opmerking: dit leidt bij andere ingeleerde zenders tot een foutmelding!**
Als deze ontvanger met behulp van een nog ingeleerde zender wordt aangestuurd, ontvangt de zender geen antwoord meer en bevestigt dit met een foutmelding.

6 s

5.2.6. Een ontvanger resetten naar de fabrieksinstelling

Om een ontvanger te resetten naar de fabrieksinstelling de PROGR-knop op de zender negen seconden ingedrukt houden. Alle instellingen worden gereset naar de fabrieksinstelling. Voor de aandrijving zijn daarna geen zenders en eindposities meer opgeslagen. De ontvanger wordt uit de tabel van de zender gewist.

PROG **Opmerking: dit leidt bij andere ingeleerde zenders tot een foutmelding!**
Als deze ontvanger met behulp van een nog ingeleerde zender wordt aangestuurd, ontvangt de zender geen antwoord meer en bevestigt dit met een foutmelding.

9 s

5.2.7. CONFIGURATIE-modus (alleen voor geautoriseerde monteurs)

In de configuratiemodus kunnen de functies van de radioaandrijvingen en -ontvangers worden ingesteld. Welke functies kunnen worden ingesteld, is afhankelijk van aandrijvingswijze/ontvangertype. Verdere uitvoerige instructies over de configuratiemodus vindt u in het document 'Configuratie radioaandrijvingen en -ontvangers', dat op www.selve.de klaar staat om te downloaden.

6. De windgevoeligheid instellen

Opmerking: • De eindposities moeten al ingesteld zijn.

- In de afleverttoestand is de windgevoeligheid op de waarde 2 ingesteld en de afstelling wordt pas na het afstellen van de eindposities geactiveerd.

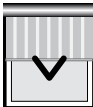
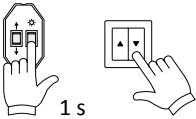


Belangrijk: de procedure voor het weergeven of instellen van de windgevoeligheid is gelijk voor een schakelaar, een afstelschakelaar en een commeo hand- of wandzender.

Bovendien kan de windgevoeligheid erg eenvoudig met commeo Multi Send worden weergegeven of ingesteld.

Procedure voor weergeven of instellen: eerst de luifel naar de onderste eindpositie bewegen. Voor de volgende afstelling wordt alleen de OMLAAG-knop van de schakelaar, de afstelschakelaar of een commeo hand- of -wandzender gebruikt.

6.1. Weergeven en aanpassen van de ingestelde windgevoeligheid met een schakelaar of een afstelschakelaar

6.1.1. De ingestelde windgevoeligheid weergeven

Bediening	Bewegen
	De aandrijving met de OMLAAG-knop in de onderste eindpositie brengen. De aandrijving schakelt automatisch uit. OMLAAG-knop loslaten.
 1 s	OMLAAG-knop een seconde indrukken en dan loslaten.
 1 s	Precies een seconde GEEN andere knop indrukken.
 3 s	De OMLAAG-knop precies drie seconden ingedrukt houden en dan loslaten.
	De aandrijving bevestigt dat de afstelmodus is geactiveerd door de luifel even omhoog en dan weer omlaag te bewegen.

Naar ongeveer vijf seconden beweegt de aandrijving de luifel een of meerdere keren even OMHOOG. Het aantal keren dat de luifel OMHOOG bewogen wordt komt overeen met de ingestelde windgevoeligheid. De waarde voor de windgevoeligheid kan worden ingesteld tussen 1 en 5.

6.1.2. De windgevoeligheid wijzigen

De onder 6.1.1. beschreven sequentie met de OMLAAG-knop uitvoeren. De aandrijving bevestigt dat de afstelmodus is geactiveerd door de luifel kort omhoog en omlaag te bewegen en blijft dan ongeveer vijf seconden in deze afstelmodus. Dan de OMLAAG-knop meerdere keren achter elkaar (steeds korter dan 1 seconde) indrukken. Het aantal keren dat de knop werd ingedrukt komt overeen met de ingestelde windgevoeligheid. Elke korte druk op de OMLAAG-knop wordt gesignaleerd door een tik van de motor (in richting OMHOOG).

Voorbeeld: als binnen de ingestelde insteltijd de OMLAAG-knop een keer wordt ingedrukt, wordt de windgevoeligheid op de waarde 1 ingesteld. Als de OMLAAG-knop drie keer wordt ingedrukt, wordt de windgevoeligheid op de waarde 3 ingesteld. Als de OMLAAG-knop vijf of meer keer wordt ingedrukt, wordt de windgevoeligheid op de (hoogste) waarde 5 ingesteld. Na vijf seconden nadat de OMLAAG-knop voor het laatst werd ingedrukt wordt de nieuw ingestelde windgevoeligheid in de aandrijving opgeslagen en beweegt de aandrijving de luifel een of meerdere keren even omhoog (zie 6.1.1.). Het aantal keren dat de luifel OMHOOG bewogen wordt komt overeen met de ingestelde windgevoeligheid. De waarde voor de windgevoeligheid kan worden ingesteld tussen 1 en 5.

6.1.3. De windgevoeligheid permanent uitschakelen

De afstelmodus in de aandrijving zoals beschreven onder 6.1.1. activeren. Nadat de aandrijving met een korte beweging omhoog heeft bevestigd dat de afstelmodus is geactiveerd onmiddellijk de OMLAAG-knop vijf seconden ingedrukt houden. De aandrijving beweegt de luifel dan ongeveer drie seconden lang OMHOOG. De windgevoeligheid is dan gedeactiveerd.

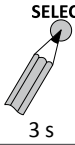

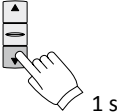

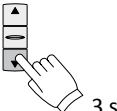

Opmerking: met deze afstelling is de luifel niet meer beschermd tegen windinvloeden!

Opmerking: de windgevoeligheid kan opnieuw worden geactiveerd door een windgevoelighedsniveau tussen 1 en 5 in te stellen (zie 6.1.2.).

De windgevoeligheid instellen

6.2. Weergeven en aanpassen van de ingestelde windgevoeligheid met een comneo hand- of wandzender

6.2.1. De ingestelde windgevoeligheid weergeven

Bediening	Bewegen
	<p>Het kanaal van de zender selecteren waarop de ontvanger is ingesteld.</p> <p>De SELECT-knop van de zender drie seconden ingedrukt houden. In de zender is de SELECT-modus geactiveerd.</p>
	<p>De aandrijving met de OMLAAG-knop in de onderste eindpositie brengen. De aandrijving schakelt automatisch uit. OMLAAG-knop loslaten.</p>
	<p>OMLAAG-knop een seconde indrukken en dan loslaten.</p>
	<p>Precies een seconde GEEN andere knop indrukken.</p>
	<p>De OMLAAG-knop precies drie seconden ingedrukt houden en dan loslaten.</p>
	<p>De aandrijving bevestigt dat de afstelmodus is geactiveerd door de luifel even omhoog en dan weer omlaag te bewegen.</p>

Naar ongeveer vijf seconden beweegt de aandrijving de luifel een of meerdere keren even OMHOOG. Het aantal keren dat de luifel OMHOOG bewogen wordt komt overeen met de ingestelde windgevoeligheid. De waarde voor de windgevoeligheid kan worden ingesteld tussen 1 en 5.

De SELECT-knop drie seconden ingedrukt houden om de SELECT-modus te verlaten.

6.2.2. De windgevoeligheid wijzigen

In de radio handzender moet eerst de SELECT-modus worden geactiveerd. Om dat te doen de SELECT-knop drie seconden ingedrukt houden en de bijbehorende SE Breeze-com selecteren.

De onder 6.2.1. beschreven sequentie met de OMLAAG-knop uitvoeren. De aandrijving bevestigt dat de afstelmodus is geactiveerd door de luifel kort omhoog en omlaag te bewegen en blijft dan ongeveer vijf seconden in deze afstelmodus. Dan de OMLAAG-knop meerdere keren achter elkaar (steeds korter dan 1 seconde) indrukken. Het aantal keren dat de knop werd ingedrukt komt overeen met de ingestelde windgevoeligheid. Elke korte druk op de OMLAAG-knop wordt gesignaleerd door een tik van de motor (in richting OMHOOG).

Voorbeeld: als binnen de ingestelde insteltijd de OMLAAG-knop een keer wordt ingedrukt, wordt de windgevoeligheid op de waarde 1 ingesteld. Als de OMLAAG-knop drie keer wordt ingedrukt, wordt de windgevoeligheid op de waarde 3 ingesteld. Als de OMLAAG-knop vijf of meer keer wordt ingedrukt, wordt de windgevoeligheid op de (hoogste) waarde 5 ingesteld. Na vijf seconden nadat de OMLAAG-knop voor het laatst werd ingedrukt wordt de nieuw ingestelde windgevoeligheid in de aandrijving opgeslagen en beweegt de aandrijving de luifel een of meerdere keren even OMHOOG (zie 6.2.1.). Het aantal keren dat de luifel OMHOOG bewogen wordt komt overeen met de ingestelde windgevoeligheid. De waarde voor de windgevoeligheid kan worden ingesteld tussen 1 en 5.

De SELECT-knop drie seconden ingedrukt houden om de SELECT-modus te verlaten.

6.2.3. De windgevoeligheid permanent uitschakelen

In de radio handzender moet eerst de SELECT-modus worden geactiveerd. Om dat te doen de SELECT-knop drie seconden ingedrukt houden en de bijbehorende SE Breeze-com selecteren.

Opmerking: gelijktijdig instellen met een schakelaar en een commo handzender is niet mogelijk.

De afstelmodus in de aandrijving zoals beschreven onder 6.2.1. activeren. Nadat de aandrijving met een korte beweging omhoog heeft bevestigd dat de afstelmodus is geactiveerd onmiddellijk de OMLAAG-knop vijf seconden ingedrukt houden. De aandrijving beweegt de luifel dan ongeveer drie seconden lang OMHOOG. De windgevoeligheid is dan gedeactiveerd.

De SELECT-knop drie seconden ingedrukt houden om de SELECT-modus te verlaten.












Opmerking: met deze afstelling is de luifel niet meer beschermd tegen windinvloeden!

Opmerking: de windgevoeligheid kan opnieuw worden geactiveerd door een windgevoelighedsniveau tussen 1 en 5 in te stellen (zie 6.2.2.).

De windgevoeligheid instellen

6.3. Weergeven en aanpassen van de ingestelde windgevoeligheid met de commeo Multi Send

Voorwaarde: de SE Breeze-com is al ingeleerd in de commeo Multi Send.

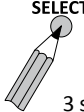


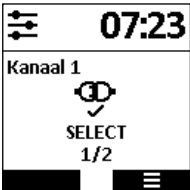









		
<p>Met ▲ of ▼ in het Hoofdmenu 'Apparaten' selecteren en met  het volgende menu openen.</p>	<p>De betreffende commeo-aandrijving selecteren met ▲ of ▼. De commeo-aandrijving bevestigt de selectie door het zonscherm kort omlaag en omhoog te bewegen. Met de STOP-knop het volgende menu openen.</p>	<p>Met ▲ of ▼ de parameters van het apparaat selecteren en dan op de STOP-knop drukken.</p>
		
<p>De parameter 'Windgevoeligheid' met  bevestigen.</p>	<p>Met de kanaalselectieknoppen ► en ◀ de gewenste windgevoeligheid instellen tussen 1 en 5. Met de instelling 'UIT' is de windgevoeligheid uitgeschakeld. Bevestig uw keuze met .</p>	<p>De melding bevestigen met  en daarna  meerdere keren indrukken om terug te keren naar het hoofdmenu of het startmenu.</p>

De functie Doekspanning in- en uitschakelen

7. De functie Doekspanning in- en uitschakelen

In de uitlevertoestand (of na een fabrieksreset) is de functie 'Doekspanning' uitgeschakeld. De functie 'Doekspanning' kan alleen worden in- en uitgeschakeld via het configuratiemenu in de comneo Multi Send.

- Opmerking:**
- De functie doekspanning wordt na ongeveer zes seconden na het bereiken van de onderste eindpositie uitgevoerd. De laatste golven die door de beweging van het doek van de luifel bij de openen ontstaan zullen dan naar alle waarschijnlijkheid zijn uitgedempt.
 - Ook wanneer de functie doekspanning is ingeschakeld wordt de onderste eindpositie in de visualisatie in de comneo Multi Send en in de comneo Home Server als 100% volledig geopend weergegeven.

	<p>In de radio handzender moet eerst de SELECT-modus worden geactiveerd. Om dat te doen de SELECT-knop drie seconden ingedrukt houden en de bijbehorende SE Breeze-com selecteren.</p>	
		
<p>De comneo Multi Send bevindt zich in de SELECT-modus.</p>	<p>Het gewenste apparaat opzoeken door de SELECT-knop zo vaak als nodig is in te drukken.</p>	<p>Met  naar het volgende keuzemenu verder gaan.</p>
		
<p>Met ▲ of ▼ de parameter 'Configuratie' selecteren en bevestigen met .</p>	<p>Met ▲ of ▼ 'Doekspanning' selecteren en met de kanaalselectieknoppen ► of ◄ de functie doekspanning in - of uitschakelen en daarna de keuze met  opslaan.  = uitgeschakeld  = ingeschakeld</p>	<p>Bevestig uw keuze met .</p>

8. Technische gegevens

Serie	Draaimoment Nm	Toerental omw/min	Stroomverbruik A	Vermogen W
2/7	7	17	0,41	95
2/10	10	17	0,55	124
2/15	15	17	0,66	152
2/20	20	17	0,75	172
2/30	30	17	0,95	220
2/40	40	17	1,5	345
2/50	50	12	1,5	345

Inbouwlocatie:

Na de montage van de aandrijving het aandrijvingstype markeren in de tabel van de technische gegevens en de inbouwlocatie noteren.

Aandrijvingen de 2-serie zijn voorzien van een stekkerkabel. Aandrijvingen van de 1- en 3-serie zijn standaard voorzien van een vaste 2,5 m lange aansluitkabel die **niet** mag worden aangepast!

De lengte en kwaliteit van de kabel kan bij de serie 1, 2 en 3 in de catalogus worden geselecteerd.

Aansluitkabels moeten apart worden besteld.

Aansluitaanwijzingen bij speciale stekkers zijn op aanvraag beschikbaar.

Informatie voor alle aandrijvingen:

Nominale spanning: 230 VAC/50 Hz
Standby-verbruik: 0,5 W
Beschermklasse: IP 44
Looptijd: 4 min.
Draadloze frequentie: 868,1 MHz
Zendvermogen: maximaal 10 mW

Opmerking: het maximale draadloze zendbereik bedraagt binnen maximaal 25 m en in open veld maximaal 350 m.

Technische wijzigingen voorbehouden.

9. Algemene conformiteitsverklaring

Hiermee verklaart de firma SELVE GmbH & Co. KG dat de aandrijving SE Breeze-com voldoet aan de fundamentele eisen en de andere relevante voorschriften van de richtlijnen 2006/42/EG, 2014/53/EU, 2014/30/EU en 2011/65/EU. U kunt de conformiteitsverklaring hier vinden: www.selve.de



10. Afvoeren

Gescheiden afvoeren van afgedankte apparatuur

Elektrische en elektronische apparaten die afval zijn geworden moeten door de eigenaar gescheiden van het huishoudelijk afval worden aangeboden (speciale inzamelings- en inlever-systemen).

Betekenis van het symbool 'doorgekruiste vuilnisbak'

Het symbool met de doorgekruiste vuilnisbak dat regelmatig op elektrische en elektronische apparatuur te vinden is geeft aan dat het apparaat aan het einde van de levensduur gescheiden van het huishoudelijk afval moet worden afgevoerd.



Landspecifieke implementatie van de WEEE

De nationale voorschriften inzake het afvoeren van elektrische en elektronische apparatuur moeten worden nageleefd.

11. Tips bij storingen

Storing	Oorzaak	Oplossing
De radioaandrijving draait niet	Elektrische aansluiting is defect	Aansluiting controleren
	Geen zender ingeleerd	Een zender inleren
	Zender bevindt zich buiten het bereik van de ontvanger of de batterijen zijn leeg	Zender binnen het bereik van de ontvanger brengen of nieuwe batterijen plaatsen
	Thermische beveiliging werd geactiveerd	Nieuwe zender inleren Vijf tot 20 minuten wachten
Radioaandrijving beweegt niet bij de eerste inbedrijfstelling	Elektrische aansluiting is defect	Aansluiting controleren
	Er zijn als eindposities in de radioaandrijving ingesteld	Zender inleren, daarna de radioaandrijving resetten naar de fabrieksinstelling
	Er zijn als eindposities in de radioaandrijving ingesteld en er is een zender ingeleerd	Nieuwe handzender inleren, daarna radioaandrijving resetten naar de fabrieksinstelling
OMHOOG en OMLAAG zijn omgewisseld	Eindposities verkeerd ingesteld	Eindposities opnieuw afstellen
Radioaandrijving stopt automatisch tijdens OMLAAG bewegen	Blokkeer-/hindernisherkenning werd geactiveerd	Hindernis verwijderen en beweging van het element controleren
Radioaandrijving stopt automatisch tijdens OMHOOG bewegen	Thermische beveiliging werd geactiveerd	Hindernis verwijderen en beweging van het element controleren. Eventueel een sterkere aandrijving kiezen

12. Apart servicenummer van SELVE



Servicenummer: Telefoon +49 2351 925299

U kunt de afstelhandleiding ophalen van www.selve.de en u kunt ook de QR-scan gebruiken

1. Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa



Ważne wskazówki bezpieczeństwa dla montażu i eksploatacji!

Dla zapewnienia bezpieczeństwa ludzi należy stosować się do poniższych wskazówek, ponieważ niewłaściwa eksploatacja i montaż mogą spowodować poważne obrażenia. Wskazówki należy zachować.

- Należy przestrzegać i stosować się do:
 - Obowiązujących praw, norm i przepisów
 - Przepisów krajowych
 - Przepisów właściwego miejscowo Zakładu Energetycznego oraz wytycznych dotyczących mokrych i wilgotnych pomieszczeń według VDE 100 (Związku Elektrotechników Niemieckich)
 - Norm bezpieczeństwa zgodnie z DIN EN 60335
 - Stanu wiedzy technicznej w czasie montażu
 - Niniejszej instrukcji obsługi oraz instrukcji dla podłączonych urządzeń współpracujących
- Podłączenie siłownika może wykonywać tylko autoryzowany fachowiec. W czasie instalacji i konserwacji urządzenie należy odłączyć od zasilania.
- Przy montażu, konserwacji i naprawach siłownika musi być zapewnione oddzielenie od sieci na wszystkich biegunach poprzez szerokość otworu kontaktu min. 3 mm dla każdego bieguna (DIN EV 60335). Należy podjąć środki bezpieczeństwa w celu zapobieżenia przypadkowemu włączeniu napięcia.
- Przed instalacją siłownika należy usunąć wszystkie zbędne przewody i wyłączyć urządzenia niepotrzebne do uruchomienia napędu.
- Instrukcja obsługi jest częścią składową siłownika i warunków gwarancji. Powinna zostać przekazana montażyście i użytkownikowi.

Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa

- Urządzenie należy często sprawdzać pod kątem braku zrównoważenia lub oznak zużycia albo uszkodzenia sprężyn i przewodów połączeniowych. Nie może być ono eksploatowane, jeżeli wymaga naprawy lub skorygowania. Proszę sprawdzać, czy siłownik i sama osłona nie są uszkodzone. W przypadku stwierdzenia uszkodzenia siłownika, a zwłaszcza przewodu zasilającego, nie wolno uruchamiać siłownika!
- Siłownik może być używany tylko po zamontowaniu do osłony. Podłączenie elektryczne można wykonywać po odłączeniu napięcia. Siłownik należy dopasować do napędzanej osłony wyłącznie przy użyciu adapterów i zabieraków z aktualnego katalogu SELVE. Najmniejsza średnica wałka dla napędów SELVE BR 1 (np. SE.. 1/....) to 40 mm, dla napędów BR 2 (np. SE..2/..) 50 mm a dla BR 3 (np. SE..3/...) 60 mm. Przy wałkach z rowkiem jest ważne aby przestrzegać ułożenia ekscentrycznego adaptacji.
- Moment obrotowy i czas pracy muszą być dostosowane do wymagań urządzenia. Dane techniczne, jak moment obrotowy i maksymalny czas pracy można znaleźć na tabliczce znamionowej siłownika.
- Nie wolno poruszać markizą z napędem elektrycznym, jeżeli w pobliżu prowadzone są prace konserwacyjne lub np. mycie jest okno. W przypadku markizy sterowanej automatycznie, przed rozpoczęciem takich prac, należy odłączyć zasilanie.
- Napędy mogą obsługiwać dzieci powyżej 8 r.ż. i osoby o ograniczonych zdolnościach fizycznych, sensorycznych lub umysłowych, a także nieposiadające odpowiedniej wiedzy i doświadczenia, jeżeli będą one nadzorowane lub zostaną poinstruowane w zakresie bezpiecznego korzystania z urządzenia i będą świadome związanych z tym zagrożeń.
- Na drodze ruchu rolety nie mogą się znajdować jakiegokolwiek przedmioty. Droga ruchu rolety powinna znajdować się w zasięgu wzroku. Obserwować urządzenie podczas pracy i nie dopuszczać do niego ludzi. Należy stosować tylko wyłączniki z blokadą.

Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa

- W napędach sterowanych wyłącznikiem z ustawieniem domyślnym „WYŁĄCZONY” wyłącznik musi być zainstalowany w zasięgu pola widzenia urządzenia, w odpowiedniej odległości od ruchomych części i na wysokości powyżej 1,5 m.
- Nieosłonięte, ruchome części napędu muszą być zamontowane na wysokości powyżej 2,5 m od ziemi lub na innym poziomie, który zapewnia dostęp do napędu. Zachować minimalny odstęp 40 cm między częściami ruchomymi i znajdującymi się obok nich przedmiotami.
- Nie wolno pozwalać dzieciom na zabawę urządzeniami sterującymi. Piloty przechowywać w miejscu niedostępnym dla dzieci.
- W przypadku zastosowania w markizach, w których części urządzenia w stanie wysuniętym mogą znajdować się bliżej niż 2 m od ziemi lub innego poziomu dostępu do urządzenia, należy zapewnić w poziomie odstęp minimalny 40 cm od innych stałych obiektów.
- Na zewnątrz budynku i w przypadku montażu podtynkowego biały przewód zasilający siłownik należy umieścić w rurze. Siłowniki z przewodem z izolacją z PVC(H05VVF) mogą być stosowane tylko wewnątrz pomieszczeń. Uszkodzony przewód sieciowy napędu może wymieniać wyłącznie producent, jego serwis lub osoba o podobnych kwalifikacjach.
- Uszkodzenia, powstałe wskutek niewłaściwej obsługi, błędnego podłączenia zasilania, użycia siły mechanicznej, wprowadzenia zmian w siłowniku i nieprzestrzeganie wskazówek bezpieczeństwa, jak też szkody wywołane przez w/w czynniki nie podlegają gwarancji.
- Należy używać wyłącznie niemodyfikowanych, oryginalnych części i akcesoriów SELVE. Należy korzystać w tym zakresie z aktualnego katalogu SELVE oraz strony internetowej www.selve.de

Szanowni Klienci,

Kupując siłownik do rolet wybraliście Państwo wysokogatunkowy wyrób firmy SELVE. Niniejsza instrukcja opisuje zasady montażu i obsługi siłownika. Prosimy o przeczytanie instrukcji przed rozpoczęciem eksploatacji siłownika i przestrzeganie wskazówek bezpieczeństwa.

SELVE nie odpowiada za zmiany norm i standardów, wprowadzone po wydrukowaniu instrukcji. Zastrzega się prawo do wprowadzania zmian technicznych.

1. Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa	122
2. Informacje o właściwościach siłownika	127
2.1. Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem	127
2.2. Właściwości	127
2.3. Siłowniki radiowe SELVE comceo	127
3. Montaż i podłączenie elektryczne	128
3.1. Montaż siłownika w wałku roletowym	128
3.2. Mocowanie napędu	129
3.3. Montaż i demontaż wtyczki kabla zasilającego	130
3.4. Podłączenie elektryczne	130
4. Ustawianie punktów krańcowych	131
4.1. Stan fabryczny	131
4.2. Sposoby ustawiania	131
4.3. Warunki mechaniczne	131
4.4. Tabela wyboru sposobu ustawiania	131
4.5. Ustawianie punktów krańcowych za pomocą kabla nastawczego/lub wyłącznika	132
4.5.1. Półautomatyczny tryb nastawczy I poluzowanie	133
4.5.2. Półautomatyczny tryb nastawczy BEZ poluzowania	134
4.5.3. Ręczny tryb nastawczy BEZ poluzowania	135
5. Uruchomienie comceo/Ustawianie za pomocą pilota	136
5.1. Wybór odbiornika	136
5.2. Funkcje przy jednym wybranym siłowniku	138
5.2.1. Półautomatyczny tryb nastawczy I poluzowanie	139
5.2.2. Półautomatyczny tryb nastawczy BEZ poluzowania	140
5.2.3. Ręczny tryb nastawczy BEZ poluzowania	141
5.2.4. Dostrajanie/kasowanie pilota	142
5.2.5. Kasowanie listy pilotów w odbiorniku	142
5.2.6. Przywrócenie ustawień fabrycznych odbiornika	142
5.2.7. Tryb KONFIGURACJI (tylko dla przeszkolonego personelu)	142

Spis treści

6. Ustawienia wrażliwości na wiatr	143
6.1. Wyświetlanie i zmiana ustawionej wrażliwości na wiatr za pomocą przełącznika lub kabla nastawczego	143
6.1.1. Wyświetlanie ustawionej wrażliwości na wiatr	143
6.1.2. Zmiana wrażliwości na wiatr	144
6.1.3. Trwała dezaktywacja wrażliwości na wiatr	144
6.2. Wyświetlanie i zmiana ustawionej wrażliwości na wiatr za pomocą nadajnika ręcznego lub ściennego comceo	145
6.2.1. Wyświetlanie ustawionej wrażliwości na wiatr	145
6.2.2. Zmiana wrażliwości na wiatr	146
6.2.3. Wyłączenie wrażliwości na wiatr na stałe	146
6.3. Wyświetlanie i zmiana ustawionej wrażliwości na wiatr za pomocą comceo Multi Send	147
7. Włączanie i wyłączanie napięcia tkaniny	148
8. Dane techniczne	149
9. Ogólne oświadczenie zgodności	149
10. Utylizacja	150
11. Pomoc przy usuwaniu problemów	151
12. Infolinia serwisowa SELVE	151

2. Informacje o właściwościach siłownika

2.1. Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem

Siłowniki typu SE Breeze-com mogą być stosowane wyłącznie do poruszania markizami.

2.2. Właściwości

W celu ochrony ostony, po zakończeniu programowania, silniki posiadają specjalną funkcję przeciążeniową w kierunku do góry.

Hałas, powstający podczas pracy siłownika jest znacznie mniejszy niż 70 dB(A). W zależności od właściwości urządzenia siłownik może powodować powstawanie większego hałasu, który można zredukować stosując odpowiednie środki techniczne, np. wyciszenie skrzynki.

2.3. Siłowniki radiowe SELVE commeo

Wszystkie napędy SELVE-com odbierają sygnały radiowe na częstotliwości 868,1 MHz. commeo jest dwukierunkowym systemem sterowania radiowego, gdzie dane zapisywane są w pamięci zarówno urządzeń nadawczych, jak i odbiorczych. Do siłowników można dostroić wszystkie nadajniki systemu SELVE commeo. Do jednego siłownika można dostroić równocześnie do 16 nadajników. Należy przy tym przestrzegać instrukcji obsługi nadajnika. Siłowniki commeo można ustawić w trybie KONFIGURACJI do różnych zastosowań. Ustawienie fabryczne tego napędu to ustawienie „markizowe“.

Wskazówka: Zwrócić uwagę, aby urządzenie sterujące nie zostało zainstalowane i eksploatowane w pobliżu powierzchni metalowych oraz w zasięgu pól magnetycznych. Powierzchnie metalowe lub szyby metalizowane, znajdujące się na linii działania sygnału radiowego, mogą w znacznym stopniu ograniczyć jego zasięg.

Nadajniki radiowe, pracujące na tej samej częstotliwości, mogą powodować zakłócenia odbioru.

Należy wziąć pod uwagę, że zakres sygnału radiowego jest ograniczony przez ustawodawcę oraz przepisy.

3. Montaż i podłączenie elektryczne

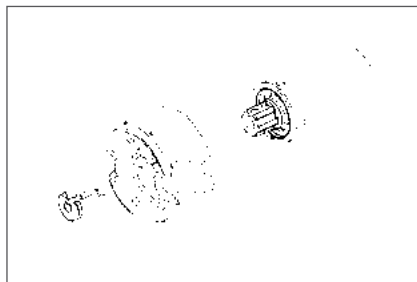
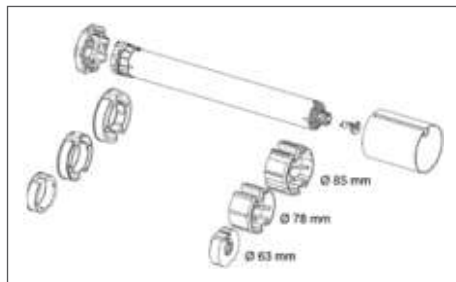


Uwaga!

Uwaga! Niebezpieczeństwo doznania obrażeń ciała w wyniku porażenia prądem!
Podłączanie tylko z wyłączonym zasilaniem!
Siłownik funkcjonuje wyłącznie po zamontowaniu do rolety.

3.1. Montaż siłownika w wałku roletowym

1. Adapter i zabierak wybrać na podstawie rozmiaru wałka (zdjęcie 1).
2. Adapter proszę wsunąć i dokładnie umocować na głowicy napędu.
3. Zabierak nasunąć i zabezpieczyć specjalnym kołkiem (artykuł 288500)(zdjęcie 2)



Zdjęcie 1: Przykłady różnych rozmiarów wałka

Zdjęcie 2: Kołek zabezpieczający*

*W przypadku napędów serii 3 zabierak jest zabezpieczony za pomocą pierścienia (pierścień zabezpieczający według DIN 47120x1,2 FST, artykuł 940516). Do nałożenia pierścienia zabezpieczającego potrzebne są specjalne obcęgi dla wałków z wielkością ucha >2 mm!

4. Wsunąć siłownik do wałka. Nie wolno uderzać przy tym w siłownik. Adapter i zabierak powinny dokładnie, bez żadnego luzu, przylegać do ścian wałka.
5. Jeżeli jest to potrzebne, można umocować siłownik do osi wałka, np. przykręcając wałek do zabieraka. Nie wiercić otworów w siłowniku!



6. Wałek z siłownikiem i obsadką założyć do skrzynki. Nie łażamywać kabla zasilającego i anteny, ułożyć je w taki sposób, żeby nie uległy uszkodzeniom. Antena nie powinna leżeć równoległe do kabla zasilającego. Anteny nie wolno skracać, ani wydłużać. W celu zapobieżenia dostaniu się wody do siłownika, kabel zasilający ułożyć łukiem w dół, aby woda mogła po nim spływać.

7. Zamocować osłonę do wałka.

3.2. Mocowanie napędu

Siłowniki SELVE można mocować albo przy użyciu głowicy, albo wkładanego czworokątnego trzpienia. Różnorodny osprzęt ułatwia montaż w obu wersjach.



Oprócz tego można przykręcać różne kołnierze i płyty montażowe. Przy użyciu trzpienia, mocowanie musi być wyposażone w mechaniczny ogranicznik, zapobiegający przesunięciu trzpienia wzdłuż osi.

Uwaga! Napędów SE Breeze-com 2/30, 2/40 i 2/50 nie wolno mocować za pomocą trzpienia wtykowego 930285!

Jeżeli głowica siłownika jest bezpośrednio przykręcana do boczku skrzynki, albo do głowicy przykręcana jest blaszka adaptacyjna, należy pamiętać, że w siłownikach BR 2 (do SW 50 i 60) można użyć wyłącznie **zewnętrznych** otworów na śruby (odstęp 48 mm).



Wewnętrzne otwory (odstęp 29 mm) nie przenoszą momentu obrotowego. Ponieważ zewnętrzne otwory nie są nagwintowane, należy stosować specjalne śruby.

W siłownikach BR 1 (do SW 40) znajdują się tylko 2 otwory (odstęp 29 mm), które należy wykorzystać do montażu.

Zalecane typy śrub:

- siłowniki BR 2 z głowicą z tworzywa: śruby samogwintujące KN 1033 STS 50x14Z
- siłowniki BR 2 z głowicą metalową: śruba samogwintująca KN 3041 SLS L40x12 T20
- siłowniki SE.. BR 1: śruby DIN 965 M5 x 10

3.3. Montaż i demontaż wtyczki kabla zasilającego

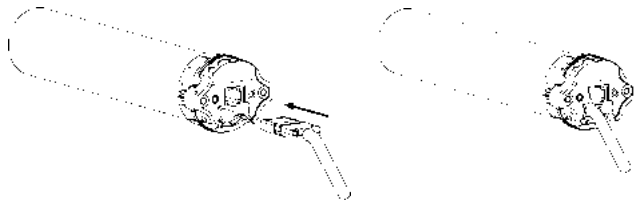
Jeszcze nie wszystkie typy siłowników są wyposażone w kabel zasilający w wtyczkę. W kilku typach siłowników kabel jest trwale połączony z siłownikiem.



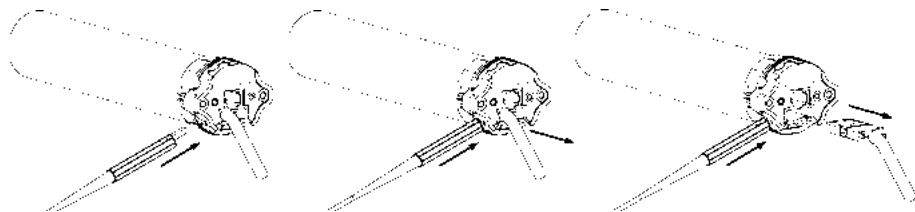
Uwaga!

Uwaga! Niebezpieczeństwo doznania obrażeń ciała w wyniku porażenia prądem! Jeżeli wtyczka kabla nie znajduje się w gniazdku w siłowniku, kabel nie może być pod napięciem.

Przy wkładaniu wtyczki do głowicy nie podawać napięcia do kabla zasilającego. Wtyczkę należy wcisnąć do gniazda w głowicy, aż słyszalnie zaskoczy zatrząsk.



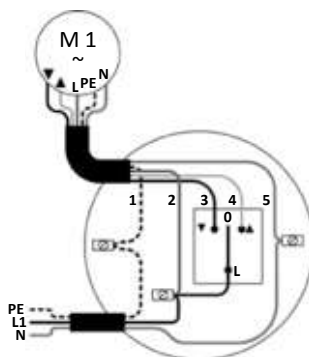
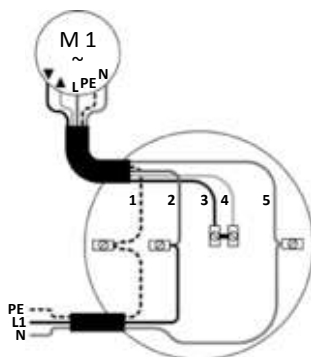
Przed wyjęciem wtyczki z gniazda w siłowniku odłączyć kabel spod napięcia. Zwolnić zatrząsk wtyczki przez boczny otwór w głowicy. Można wykonać to, albo przy pomocy śrubokręta, albo specjalnego narzędzia. Naciskając na zaczep zatrząsku, ciągnąc ostrożnie za kabel, aż wtyczka wyjdzie z zatrząsku i będzie można wyjąć kabel.



3.4. Podłączenie elektryczne

Uwaga: Siłownik SE Breeze-com wymaga podłączenia do napięcia ciągłego 230 volt!

Siłownik radiowy bez wyłącznika, Siłownik radiowy z wyłącznikiem,
kabel zasilający kabel zasilający 5-żyłowy
min. 3-żyłowy lub 5-żyłowy



- 1 = PE, kabel żółto-zielony
- 2 = L1, kabel brązowy
- 3 = DÓŁ, kabel czarny
- 4 = GÓRĘ, kabel szary
- 5 = N, kabel niebieski

Podłączenie wyłącznika indywidualnego jest opcjonalne. Jeżeli siłownik ma być sterowany tylko drogą radiową, wystarczy podłączenie kabli N, L1, i PE.

4. Ustawianie punktów krańcowych

4.1. Stan fabryczny

W stanie fabrycznym w siłowniku SE Breeze-com nie są zaprogramowane punkty krańcowe ani nadajniki! Napęd może się wtedy poruszać tylko w trybie czuwakowym. Funkcje bezpieczeństwa i monitorowanie wiatru w stanie fabrycznym nie są aktywne i uaktywniają się dopiero po ustawieniu obu punktów krańcowych.

Napęd SE Breeze-com znajduje się w stanie fabrycznym w półautomatycznym trybie nastawczym. Po podłączeniu do prądu jest to zasygnalizowane poprzez krótki ruch do góry lub na dół.

4.2. Sposoby ustawiania

Punkty krańcowe w siłowniku radiowym SELVE można ustawić przy pomocy:

- kabla nastawczego do siłowników radiowych (art. 290109 lub 291009) **lub**
- dowolnego wyłącznika kablowego (**tylko w półautomatycznym** trybie nastawczym albo za pomocą)
lub
- dowolnego pilota commeo.

4.3. Warunki mechaniczne

Przy ustawieniach w półautomatycznym trybie nastawczym musi być zapewniony odbój w górnym punkcie krańcowym (np. markizy kasetowe). Przy otwartych markizach bez górnego odboju w trybie ustawień manualnych górne i dolne położenie jest każdorazowo ustawiane jako punkt stały.

Przy SE Breeze-com nie następuje automatyczne ustawienie dolnego punktu krańcowego. Dolny punkt krańcowy musi być zawsze specjalnie nastawiony.

4.4. Tabela wyboru sposobu ustawiania

Tryb nastawczy/punktów krańcowych	Kabel nastawczy	System radiowy commeo
Półautomatyczny tryb nastawczy na dole punkt, góra przeciążeniowo I poluzowanie	4.5.1. (strona 133)	5.2.1. (strona 139)
Półautomatyczny tryb nastawczy na dole punkt, góra przeciążeniowo BEZ poluzowania	4.5.2. (strona 134)	5.2.2. (strona 140)
Ręczny tryb nastawczy na dole punkt, góra punkt BEZ poluzowania	4.5.3. (strona 135)	5.2.3. (strona 141)

Ustawianie punktów krańcowych

4.5. Ustawianie punktów krańcowych za pomocą kabla nastawczego/lub wyłącznika

Wskazówka: Programowanie punktów krańcowych za pomocą wyłącznika, połączonych kablem, jest możliwe tylko w trybie automatycznym.

Przy podłączeniu kabla nastawczego do siłownika należy zachować środki ostrożności:



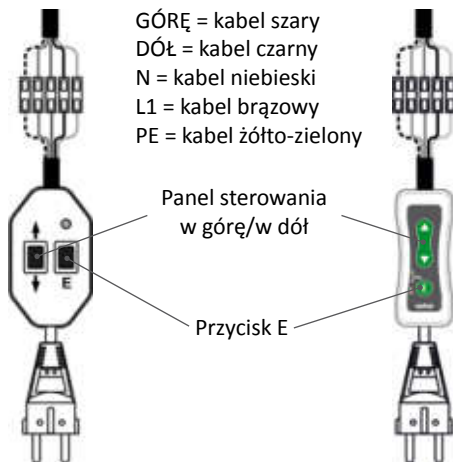
Uwaga! Niebezpieczeństwo doznania obrażeń ciała w wyniku porażenia prądem!
Kabel nastawczy podłączyć przed podaniem napięcia!

Uwaga!

Pięć żył kabla nastawczego połączyć zgodnie z kolorem do żyły kabla zasilającego siłownika.

Kabel nastawczy SELVE
art. 290109

Uniwersalny kabel nastawczy SELVE
art. 291009



Uwaga: Przewód L1 (= brązowy) zawsze podłączać do napięcia ciągłego 230 V, nawet jeśli napęd jest połączony z wyłącznikiem lub przetwornikiem nastawczym tylko do celów regulacji.

Wskazówka: Poniższe ustawienia można przeprowadzić zarówno za pomocą kabla nastawczego SELVE (nr art. 290109), jak również za pomocą nowego uniwersalnego kabla nastawczego SELVE (nr art. 291009).

Ustawianie punktów krańcowych





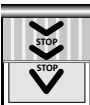

4.5.1. Półautomatyczny tryb nastawczy I poluzowanie

► W ruchu na dole punkt, góra przeciążeniowo

Dwukrotne poruszenie się siłownika po podłączeniu napięcia sygnalizuje półautomatyczny tryb nastawczy. Napęd programuje się tylko w górnym położeniu automatycznie.

Ważne: W górnym położeniu musi znajdować się odbój (np. markiza kasetowa)!

Najpierw trzeba nastawić dolny punkt krańcowy. Z tego położenia krańcowego trzeba bez przerw dojechać do odbojnika znajdującego się w górnym położeniu krańcowym, do czasu aż napęd się sam wyłączy.

Ustawianie nadajnikiem	Ustawianie kablem nastawczym	Ruch
		Nacisnąć przycisk E na kablu nastawczym na 1 sekundę. Oba już ustawione położenia krańcowe zostaną skasowane. Wskazówka: Może nie dotyczyć pierwszej instalacji lub po zresetowaniu do ustawień fabrycznych.
 lub 		 Za pomocą przycisku W GÓRĘ lub W DÓŁ przeszyć w kierunku na dół dojechać do dolnego punktu krańcowego.
		 Podnieść osłonę bez zatrzymywania do górnego odbojnika, siłownik zatrzyma się automatycznie. Tym samym zakończono prawidłowe przyporządkowanie kierunku obrotów. Należy wykonać próbne podniesienie i opuszczenie osłony: Napęd dojeżdża do odboju w górnej krańcówce i luzuje krótko.

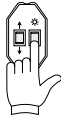

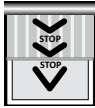
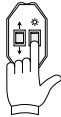
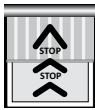
4.5.2. Półautomatyczny tryb nastawczy BEZ poluzowania

► W ruchu na dole punkt, góra przeciążeniowo

Dwukrotne poruszenie się siłownika po podłączeniu napięcia sygnalizuje półautomatyczny tryb nastawczy. Napęd programuje się tylko w górnym położeniu automatycznie.

Ważne: W górnym położeniu musi znajdować się odbój (np. markiza kasetowa)!

Najpierw trzeba nastawić dolny punkt krańcowy. Po wciskaniu przycisku E kabla nastawczego przez 3 sekundy, z tego położenia krańcowego trzeba bez przerw dojechać do odbojnika znajdującego się w górnym położeniu krańcowym, do czasu aż napęd się sam wyłączy.





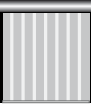




Ustawianie kablem nastawczym	Ruch
 <p>1 s</p>	<p>Nacisnąć przycisk E na kablu nastawczym na 1 sekundę. Oba już ustawione położenia krańcowe zostaną skasowane. Wskazówka: Może nie dotyczyć pierwszej instalacji lub po zresetowaniu do ustawień fabrycznych.</p>
	 <p>Za pomocą przycisku W GÓRĘ lub W DÓŁ proszę w kierunku na dół dojechać do dolnego punktu krańcowego.</p>
 <p>3 s</p>	<p>Wciskać przycisk E kabla nastawczego przez 3 sekundy (= dezaktywacja poluzowania w górnym punkcie krańcowym).</p>
	 <p>Podnieść osłonę bez zatrzymywania do górnego odbojnika, siłownik zatrzyma się automatycznie. Tym samym zakończono prawidłowe przyporządkowanie kierunku obrotów. Należy wykonać próbne podniesienie i opuszczenie osłony: Napęd pojedzie w górę do oporu i nie następuje już poluzowanie.</p>

Ustawianie punktów krańcowych

4.5.3. Ręczny tryb nastawczy BEZ poluzowania

► W ruchu na dole punkt, góra punkt

Pojedyncze poruszenie się siłownika sygnalizuje ręczny tryb nastawczy.

Ustawianie kablem nastawczym	Ruch
 <p>6 s</p>	<p>Nacisnąć przycisk E na kablu nastawczym na 6 sekund. Napęd przechodzi w ręczny tryb nastawczy. Oba już ustawione położenia krańcowe zostaną skasowane.</p>
	 <p>Za pomocą przycisku W GÓRĘ lub W DÓŁ opuścić osłonę do wybranego dolnego punktu krańcowego.</p>
 <p>3 s</p>	 <p>Nacisnąć przycisk E na 3 sekundy. Wskazówka: Dolny punkt jest zapisany. Prawidłowe przyporządkowanie kierunków ruchu nastąpi po ustawieniu punktów krańcowych.</p>
	 <p>Podjechać napędem za pomocą przycisku W GÓRĘ lub W DÓŁ do górnego punktu krańcowego.</p>
 <p>3 s</p>	 <p>Nacisnąć przycisk E na 3 sekundy. Górny punkt jest zapisany i nastąpiło poprawne przyporządkowanie kierunku obrotów. Należy wykonać próbne podniesienie i opuszczenie osłony: Napęd porusza się pomiędzy dwoma ustawionymi punktami.</p>

5. Uruchomienie commeo/Ustawianie za pomocą pilota

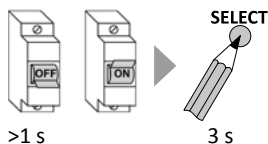
Uruchomienie commeo

Uruchomienie w trybie commeo możliwe jest tylko z nadajnikami commeo. Aby dokonać ustawień w odbiorniku, wybrać odbiornik za pomocą nadajnika w trybie SELECT. W trybie SELECT jest dostępne zawsze tylko jedno połączenie z wybranym odbiornikiem. Tylko ten odbiornik można uruchomić i ustawiać.

5.1. Wybór odbiornika

Naciśnięcie przycisku SELECT na 3 sekundy powoduje przejście nadajnika w tryb SELECT. Po uruchomieniu trybu SELECT, dioda LED statusu zaczyna szybko migać, co oznacza, że nadajnik szuka odbiorników. Zielone światło diody statusu wskazuje, że odbiorniki zostały znalezione i dioda ta powoli miga na pomarańczowo. Pierwszy odbiornik wykonuje krótki ruch potwierdzenia. Jeżeli żaden odbiornik nie został znaleziony, sygnalizowane jest to czerwonym światłem diody statusu.

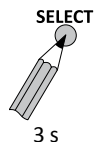
Wybór odbiorników niedostrojonym nadajnikiem/pierwsze uruchomienie



1. Odłączyć zasilanie odbiornika > 1 sekundy. Odbiorniki można znaleźć w ciągu następnych 4 minut.
2. Nacisnąć przycisk SELECT pilota na 3 sekundy. Pilot znajdzie się w trybie SELECT.

lub

Wybór odbiorników dostrojonym nadajnikiem

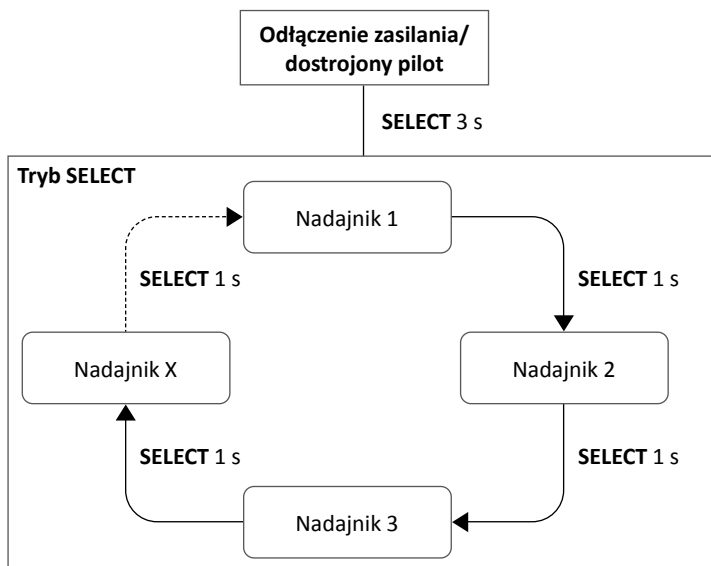


1. Wybrać kanał pilota, do którego jest dostrojony odbiornik.
2. Nacisnąć przycisk SELECT pilota na 3 sekundy. Pilot znajdzie się w trybie SELECT.

Wskazówka: Tak znalezione odbiorniki można teraz znaleźć w ciągu 4 minut za pomocą kolejnego, niedostrojonego nadajnika. W tym celu nacisnąć na 3 sekundy przycisk SELECT dodatkowego nadajnika. Nadajnik znajduje się w trybie SELECT. Wszystkie ustawienia można przeprowadzić teraz za pomocą obu nadajników.

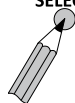
Uruchomienie commeo/Ustawianie za pomocą pilota

W przypadku znalezienia kilku odbiorników, przez naciśnięcie przycisku SELECT na 1 sekundę można przejść do wybranego odbiornika. Kolejny odbiornik wykonuje krótki ruch potwierdzenia. Zawsze wybrany jest tylko jeden odbiornik, który można przemieszczać, nastawiać i programować.



Wychodzenie z trybu SELECT

SELECT Aby wyjść z trybu SELECT (diody statusu miga powoli na pomarańczowo), naciśnięcie na 3 sekundy przycisk SELECT.



3 s

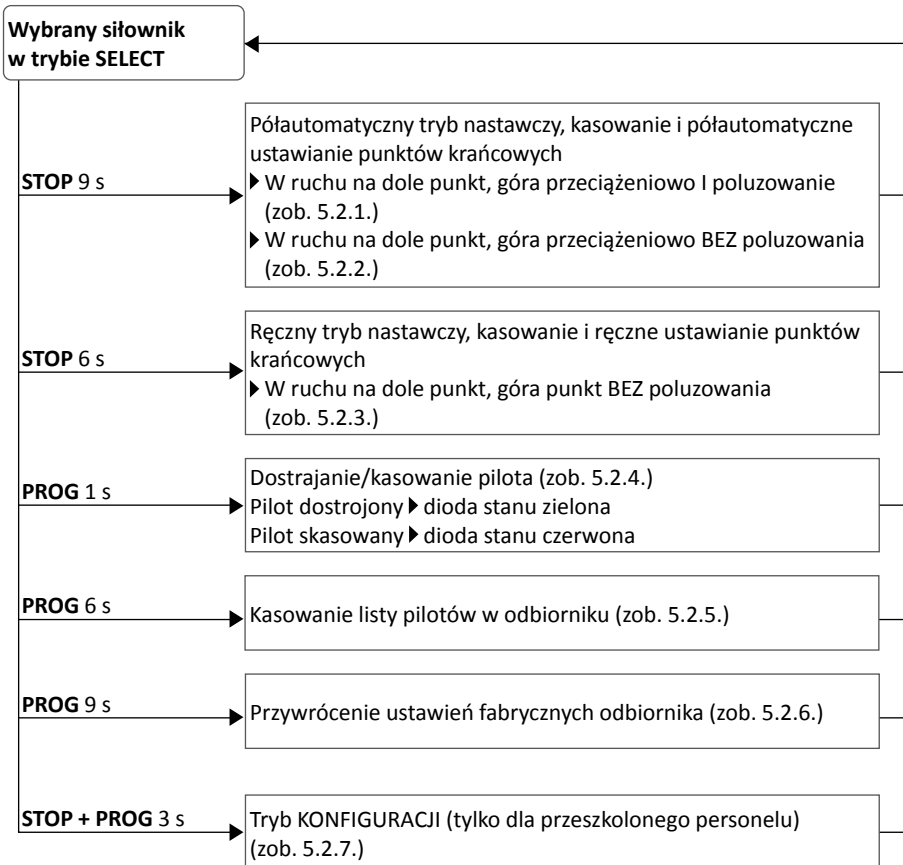
Wskazania diody statusu nadajnika dla poszczególnych stanów roboczych

Stan roboczy	Wskazania diody LED
Tryb ruchu	Świeci się w czasie przycisku
Tryb SELECT	Miga powoli na pomarańczowo
Tryb KONFIGURACJI (tylko dla przeszkolonego personelu), zob. 5.2.7.	Miga powoli na zielono albo czerwono

5.2. Funkcje przy jednym wybranym siłowniku

► Pilot w trybie SELECT

Jeżeli za pomocą jednego pilota wybrany został jeden siłownik, można zaprogramować następujące funkcje.



Wskazówka do ustawień z punktu 5.2.: Aby wykonać te ustawienia wybrać odbiornik za pomocą nadajnika w trybie SELECT (dioda LED miga powoli na pomarańczowo). Po wykonaniu ustawień napęd jest nadal połączony z nadajnikiem (zobacz punkt 5.).

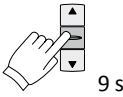
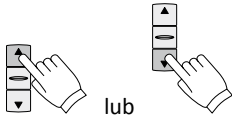
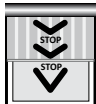
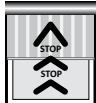
5.2.1. Półautomatyczny tryb nastawczy I poluzowanie

► W ruchu na dole punkt, góra przeciążeniowo

Dwukrotne poruszenie się siłownika po podłączeniu napięcia sygnalizuje półautomatyczny tryb nastawczy. Napęd programuje się tylko w górnym położeniu automatycznie.

Ważne: W górnym położeniu musi znajdować się odbój!

Najpierw trzeba nastawić dolny punkt krańcowy. Z tego położenia krańcowego trzeba bez przerwy dojechać do odbojnika znajdującego się w górnym położeniu krańcowym, do czasu aż napęd się sam wyłączy.

Obsługa	Ruch	
 <p>9 s</p>	<p>Nacisnąć przycisk STOP pilota na 9 sekund. Oba już ustawione położenia krańcowe zostaną skasowane.</p> <p>Wskazówka: Może nie dotyczyć pierwszej instalacji lub po zresetowaniu do ustawień fabrycznych.</p>	
 <p>lub</p>		<p>Za pomocą przycisku W GÓRĘ lub W DÓŁ proszę w kierunku na dół dojechać do dolnego punktu krańcowego.</p>
		<p>Podnieść osłonę bez zatrzymywania do górnego odbojnika, siłownik zatrzyma się automatycznie. Tym samym zakończono prawidłowe przyporządkowanie kierunku obrotów. Należy wykonać próbne podniesienie i opuszczenie osłony: Napęd dojeżdża do odboju w górnej krańcówce i luzuje krótko.</p> <p>Wskazówka: Możliwe, że nadajnik nie jest jeszcze dostrojony. Aby dostroić nadajnik, patrz punkt 5.2.4.</p>

Wskazówka do ustawień z punktu 5.2.: Aby wykonać te ustawienia wybrać odbiornik za pomocą nadajnika w trybie SELECT (dioda LED miga powoli na pomarańczowo). Po wykonaniu ustawień napęd jest nadal połączony z nadajnikiem (zobacz punkt 5.).

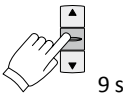
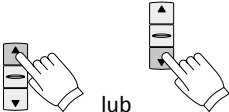



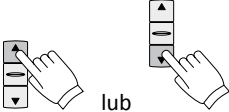
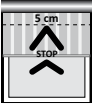

5.2.2. Półautomatyczny tryb nastawczy BEZ poluzowania

► W ruchu na dole punkt, góra przeciążeniowo

Dwukrotne poruszenie się siłownika po podłączeniu napięcia sygnalizuje półautomatyczny tryb nastawczy. Napęd programuje się tylko w górnym położeniu automatycznie.

Ważne: W górnym położeniu musi znajdować się odbój!

Najpierw trzeba nastawić dolny punkt krańcowy.


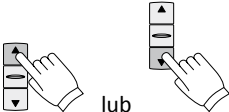

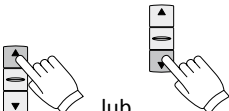

Obsługa	Ruch
 <p style="text-align: center;">9 s</p>	<p>Nacisnąć przycisk STOP pilota na 9 sekund. Oba już ustawione położenia krańcowe zostaną skasowane.</p> <p>Wskazówka: Może nie dotyczyć pierwszej instalacji lub po zresetowaniu do ustawień fabrycznych.</p>
 <p style="text-align: center;">lub</p>	 <p>Za pomocą przycisku W GÓRĘ lub W DÓŁ opuścić osłonę do wybranego dolnego punktu krańcowego.</p>
 <p style="text-align: center;">3 s</p>	 <p>Dezaktywacja i poluzowanie: Nacisnąć przycisk STOP na 3 sekundy. Prawidłowe przyporządkowanie kierunków ruchu nastąpi po ustawieniu punktów krańcowych.</p>
 <p style="text-align: center;">lub</p>	 <p>Podnieść osłonę bez zatrzymywania do górnego odbojnika, siłownik zatrzyma się automatycznie. Tym samym zakończono prawidłowe przyporządkowanie kierunku obrotów. Należy wykonać próbne podniesienie i opuszczenie osłony: Napęd podjedzie w górę do oporu i nie następuje już poluzowanie.</p>
	

Wskazówka do ustawień z punktu 5.2.: Aby wykonać te ustawienia wybrać odbiornik za pomocą nadajnika w trybie SELECT (dioda LED miga powoli na pomarańczowo). Po wykonaniu ustawień napęd jest nadal połączony z nadajnikiem (zobacz punkt 5.).

5.2.3. Ręczny tryb nastawczy BEZ poluzowania

► W ruchu na dole punkt, góra punkt

Pojedyncze poruszenie się siłownika sygnalizuje ręczny tryb nastawczy.

Obsługa	Ruch
 <p style="text-align: center;">6 s</p>	<p>Nacisnąć przycisk STOP pilota na 6 sekund. Napęd przechodzi w ręczny tryb nastawczy. Oba już ustawione położenia krańcowe zostaną skasowane.</p>
 <p style="text-align: center;">lub</p>	<p>Za pomocą przycisku W GÓRĘ lub W DÓŁ opuścić osłonę do wybranego dolnego punktu krańcowego.</p>
 <p style="text-align: center;">3 s</p>	<p>Nacisnąć przycisk STOP na 3 sekundy. Prawidłowe przyporządkowanie kierunków ruchu nastąpi po ustawieniu punktów krańcowych.</p>
 <p style="text-align: center;">lub</p>	<p>Za pomocą przycisku W GÓRĘ lub W DÓŁ dojechać w kierunku W GÓRĘ do właściwego punktu górnego. Można dokonywać korekt.</p>
 <p style="text-align: center;">3 s</p>	<p>Nacisnąć przycisk STOP na 3 sekundy. Punkty krańcowe są już ustawione i klawisze są prawidłowo przyporządkowane do kierunków ruchu. Należy wykonać próbne podniesienie i opuszczenie osłony: Napęd porusza się teraz tylko pomiędzy ustawionymi punktami krańcowymi.</p> <p>Wskazówka: Możliwe, że nadajnik nie jest jeszcze dostrojony. Aby dostroić nadajnik, patrz punkt 5.2.4.</p>

Wskazówka do ustawień z punktu 5.2.: Aby wykonać te ustawienia wybrać odbiornik za pomocą nadajnika w trybie SELECT (dioda LED miga powoli na pomarańczowo). Po wykonaniu ustawień napęd jest nadal połączony z nadajnikiem (zobacz punkt 5.).

5.2.4. Dostrajanie/kasowanie pilota

W celu dostrojenia lub skasowania pilota należy wybrać właściwy kanał i nacisnąć przycisk PROG na 1 sekundę. Jeżeli dioda stanu zaświeci się w kolorze zielonym, oznacza to że pilot jest dostrojony. Czerwony kolor diody oznacza, że pilot został skasowany.

PROG



1 s



Dioda stanu pilota = zielona ▶ pilot dostrojony

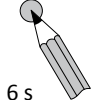


Dioda stanu pilota = czerwony ▶ pilot skasowany

5.2.5. Kasowanie listy pilotów w odbiorniku

W celu skasowania listy nadajników w odbiorniku należy nacisnąć przycisk PROG na nadajniku na 6 sekund. Wszystkie nadajniki, które były dostrojone do odbiornika zostały skasowane. Odbiornik zostanie wyprogramowany z nadajnika.

PROG



6 s

Wskazówka: Prowadzi do komunikatu o błędzie w przypadku większej liczby dostrojonych nadajników!

W przypadku sterowania tym odbiornikiem w trybie pracy poprzez jeszcze dostrojony nadajnik, nadajnik nie otrzymuje już odpowiedzi zwrotnej i potwierdza to komunikatem o błędzie.

5.2.6. Przywrócenie ustawień fabrycznych odbiornika

W celu przywrócenia ustawień fabrycznych należy nacisnąć przycisk PROG na nadajniku na 9 sekund. Wszystkie ustawienia zostaną skasowane i powrócą do stanu fabrycznego.

W pamięci słownika zostaną skasowane dostrojone nadajniki i punkty krańcowe. Odbiornik zostanie wyprogramowany z nadajnika.

PROG



9 s

Wskazówka: Prowadzi do komunikatu o błędzie w przypadku większej liczby dostrojonych nadajników!

W przypadku sterowania tym odbiornikiem w trybie pracy poprzez jeszcze dostrojony nadajnik, nadajnik nie otrzymuje już odpowiedzi zwrotnej i potwierdza to komunikatem o błędzie.

5.2.7. Tryb KONFIGURACJI (tylko dla przeszkolonego personelu)

Funkcje napędów i odbiorników radiowych można ustawić w trybie konfiguracji. Funkcje, które można ustawić, zależą od typu napędu/odbiornika. Więcej szczegółowych informacji na temat trybu konfiguracji znajdziesz w dokumencie „Konfiguracja napędów i odbiorników radiowych, która jest do dyspozycji na www.selve.de

6. Ustawienia wrażliwości na wiatr

Wskazówka: • Ustawianie punktów krańcowych musi być zakończone.

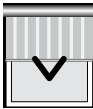
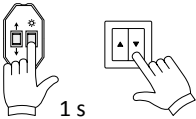

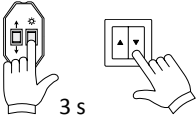

- W stanie fabrycznym wrażliwość na wiatr ustawiona jest na poziom 2 i uaktywnia się po ustawieniu punktów krańcowych.

Ważne: Procedura wyświetlania lub ustawiania wrażliwości na wiatr za pomocą przełącznika, kabła nastawczego i nadajnika ręcznego lub ściennego comemo jest identyczna. Ponadto wyświetlanie lub ustawianie wrażliwości na wiatr można bardzo wygodnie przeprowadzić za pomocą comemo Multi Send.

Przebieg wyświetlania lub ustawiania: Najpierw należy dojechać do dolnego punktu krańcowego markizy. Poniższe ustawienie przeprowadza się wyłącznie za pomocą przycisku W DÓŁ przełącznika, kabła nastawczego lub nadajnika ręcznego lub ściennego comemo.

6.1. Wyświetlanie i zmiana ustawionej wrażliwości na wiatr za pomocą przełącznika lub kabła nastawczego

6.1.1. Wyświetlanie ustawionej wrażliwości na wiatr

Obsługa	Ruch
	Za pomocą przycisku W DÓŁ dojechać napędem do dolnego punktu krańcowego. Napęd samodzielnie się wyłączy. Puścić przycisk W DÓŁ.
 1 s	Wcisnąć przycisk W DÓŁ przez 1 sekundę, a następnie puścić.
 1 s	Dokładnie przez 1 sekundę nie wciskać ŻADNEGO przycisku.
 3 s	Wcisnąć przycisk W DÓŁ dokładnie przez 3 sekundy, a następnie puścić.
	Napęd potwierdzi tryb ustawiania krótkim ruchem w górę i w dół.

Po upływie ok. 5 sekund napęd poruszy się krótko jeden raz lub kilka razy W GÓRĘ. Ilość krótkich ruchów W GÓRĘ będzie taka sama jak ustawiona wrażliwość na wiatr. Wartość wrażliwości na wiatr można ustawić pomiędzy 1 a 5.

6.1.2. Zmiana wrażliwości na wiatr

Jak opisano w punkcie 6.1.1., przeprowadzić sekwencję ruchów za pomocą przycisku W DÓŁ. Napęd potwierdzi krótkim ruchem w górę i w dół tryb ustawień, a następnie pozostanie w tym trybie przez około 5 sekund. Teraz należy wcisnąć przycisk W DÓŁ kilka razy po sobie (<1 sekunda). Ilość następujących po sobie wciśnień będzie taka sama jak poziom wrażliwości na wiatr. Każde krótkie poruszenie przyciskiem W DÓŁ silnik zasygnalizuje za pomocą drgnięcia (w kierunku W GÓRĘ).

Przykład: Jeśli przycisk W DÓŁ w przeciągu czasu przewidzianego na ustawienie zostanie wciśnięty 1x, zostanie ustawiony poziom 1. Jeśli przycisk W DÓŁ zostanie wciśnięty 3x, zostanie ustawiony poziom 3. Jeśli przycisk W DÓŁ zostanie wciśnięty 5x lub częściej, zostanie ustawiony poziom 5 (najwyższy).

5 sekund po ostatnim wciśnięciu przycisku W DÓŁ nowo ustawiona wrażliwość na wiatr zostanie zapisana w napędzie, a napęd poruszy się krótko jeden raz lub kilka razy W GÓRĘ (patrz 6.1.1.). Ilość krótkich poruszeń W GÓRĘ będzie taka sama jak ustawiona wrażliwość na wiatr. Wartość wrażliwości na wiatr można ustawić pomiędzy 1 a 5.

6.1.3. Trwała dezaktywacja wrażliwości na wiatr

Napęd – jak opisano w punkcie 6.1.1. – wprowadzić w tryb ustawień. Po potwierdzeniu trybu ustawień krótkim poruszeniem w górę i w dół natychmiast wcisnąć przycisk W DÓŁ przez 5 sekund, a następnie puścić. Napęd poruszy się wtedy przez około 3 sekundy W GÓRĘ. Wrażliwość na wiatr zostanie dezaktywowana.



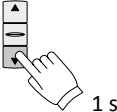

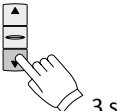

Wskazówka: Po takim ustawieniu markiza nie będzie już chroniona przed wiatrem!

Wskazówka: Wrażliwość na wiatr zostanie ponownie aktywowana, jeśli – jak opisano w punkcie 6.1.2. – zostanie ustawiona wrażliwość na wiatr na poziomie pomiędzy 1 a 5.

Ustawienia wrażliwości na wiatr

6.2. Wyświetlanie i zmiana ustawionej wrażliwości na wiatr za pomocą nadajnika ręcznego lub ściennego commeo

6.2.1. Wyświetlanie ustawionej wrażliwości na wiatr

Obsługa	Ruch
 <p>3 s</p>	Wybrać kanał nadajnika, na którym zaprogramowany jest SE Breeze-com. Wciskać przycisk SELECT nadajnika przez 3 sekundy. Nadajnik znajduje się w trybie SELECT.
	Dojechać napędem za pomocą przycisku W DÓŁ do dolnego punktu krańcowego. Napęd samodzielnie się wyłączy. Puścić przycisk W DÓŁ.
 <p>1 s</p>	Wciskać przycisk W DÓŁ przez 1 sekundę, a następnie puścić.
 <p>1 s</p>	Dokładnie przez 1 sekundę nie wciskać ŻADNEGO przycisku.
 <p>3 s</p>	Wciskać przycisk W DÓŁ dokładnie przez 3 sekundy, a następnie puścić.
	Napęd potwierdzi tryb ustawień krótkim poruszeniem w górę i w dół.

Po ok. 5 sekundach napęd poruszy się krótko jeden raz lub kilka razy W GÓRĘ. Ilość krótkich poruszeń W GÓRĘ będzie taka sama jak ustawiona wrażliwość na wiatr. Wartość wrażliwości na wiatr można ustawić pomiędzy 1 a 5.

Wciskając przycisk SELECT przez 3 sekundy opuścić tryb SELECT.

6.2.2. Zmiana wrażliwości na wiatr

Wcześniej należy wprowadzić radiowy nadajnik ręczny w tryb SELECT. W tym celu wciskać przycisk SELECT przez 3 sekundy i wybrać odpowiedni SE Breeze-com.

Jak opisano w punkcie 6.2.1., przeprowadzić sekwencję ruchów za pomocą przycisku W DÓŁ. Napęd potwierdzi krótkim ruchem w górę i w dół tryb ustawień, a następnie pozostanie w tym trybie przez około 5 sekund. Teraz należy wcisnąć przycisk W DÓŁ kilka razy po sobie (<1 sekunda). Ilość następujących po sobie wciśnień będzie taka sama jak poziom wrażliwości na wiatr. Każde krótkie poruszenie przyciskiem W DÓŁ silnik zasygnalizuje za pomocą drgnięcia (w kierunku W GÓRĘ).

Przykład: Jeśli przycisk W DÓŁ w przeciągu czasu przewidzianego na ustawienie zostanie wciśnięty 1x, zostanie ustawiony poziom 1. Jeśli przycisk W DÓŁ zostanie wciśnięty 3x, zostanie ustawiony poziom 3. Jeśli przycisk W DÓŁ zostanie wciśnięty 5x lub częściej, zostanie ustawiony poziom 5 (najwyższy).

5 sekund po ostatnim wciśnięciu przycisku W DÓŁ nowo ustawiona wrażliwość na wiatr zostanie zapisana w napędzie, a napęd poruszy się krótko jeden raz lub kilka razy W GÓRĘ (patrz 6.2.1.). Ilość krótkich poruszeń W GÓRĘ będzie taka sama jak ustawiona wrażliwość na wiatr. Wartość wrażliwości na wiatr można ustawić pomiędzy 1 a 5.

Wciskając przycisk SELECT przez 3 sekundy opuścić tryb SELECT.

6.2.3. Wyłączenie wrażliwości na wiatr na stałe

Najpierw należy wprowadzić radiowy nadajnik ręczny w tryb SELECT. W tym celu wciskać przycisk SELECT przez 3 sekundy i wybrać odpowiedni SE Breeze-com.

Wskazówka: Nie jest możliwe równoczesne ustawianie za pomocą przełącznika i nadajnika ręcznego comneo.

Napęd – jak opisano w punkcie 6.2.1. – wprowadzić w tryb ustawień. Po potwierdzeniu trybu ustawień krótkim poruszeniem w górę i w dół natychmiast wciskać przycisk W DÓŁ przez 5 sekund, a następnie puścić. Napęd poruszy się wtedy przez około 3 sekundy W GÓRĘ. Wrażliwość na wiatr zostanie dezaktywowana.

Wciskając przycisk SELECT przez 3 sekundy opuścić tryb SELECT.



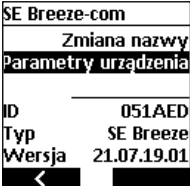


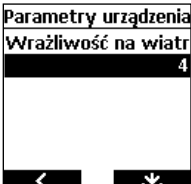





Wskazówka: Po takim ustawieniu markiza nie będzie już chroniona przed wiatrem!

Wskazówka: Wrażliwość na wiatr zostanie ponownie aktywowana, jeśli – jak opisano w punkcie 6.2.2. – zostanie ustawiona wrażliwość na wiatr na poziomie pomiędzy 1 a 5.

Ustawienia wrażliwości na wiatr

6.3. Wyświetlanie i zmiana ustawionej wrażliwości na wiatr za pomocą commeo Multi Send

Warunek: SE Breeze-com jest już zaprogramowany w commeo Multi Send.

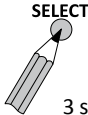


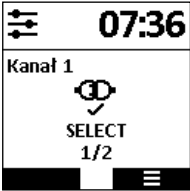









		
<p>Za pomocą ▲ lub ▼ w menu głównym wybrać „Urządzenia” i za pomocą  przejść do kolejnego menu.</p>	<p>Za pomocą ▲ lub ▼ wybrać odpowiedni napęd commeo. Napęd commeo potwierdzi wybór krótkim ruchem w górę/w dół. Za pomocą przycisku STOP przejść do kolejnego menu.</p>	<p>Za pomocą ▲ lub ▼ wybrać parametry urządzenia, a następnie wcisnąć przycisk STOP.</p>
		
<p>Parametr „Wrażliwość na wiatr” potwierdzić za pomocą .</p>	<p>Za pomocą przycisków wyboru kanału ► lub ◀ ustawić odpowiednią wrażliwość na wiatr na poziomie 1 do 5. Za pomocą ustawienia „W GÓRĘ” wrażliwość na wiatr jest wyłączona. Potwierdzić za pomocą .</p>	<p>Potwierdzić komunikat za pomocą , a następnie kilkakrotnie wciskając  wrócić do menu głównego lub menu start.</p>

Włączanie i wyłączenie napięcia tkaniny

7. Włączanie i wyłączenie napięcia tkaniny

W stanie fabrycznym lub po zresetowaniu do ustawień fabrycznych funkcja „Napięcie tkaniny” jest wyłączona. Funkcję „Napięcie tkaniny” można włączyć lub wyłączyć w menu konfiguracyjnym w commeo Multi Send.

- Wskazówka:**
- Tkanina napina się ok. 6 sekund po osiągnięciu dolnego położenia krańcowego. Wtedy powinny już uspokoić się ostatnie drgania, które powstały podczas poruszania tkaniną markizy.
 - Również w przypadku włączonego napinania tkaniny wizualizacja w commeo Multi Send i w commeo Home Server pokazuje dolne położenie krańcowe 100 % całkowicie wysunięte.

	<p>Nadajnik radiowy należy najpierw przełączyć w tryb SELECT. Aby to zrobić, naciśnij przycisk SELECT przez 3 sekundy i wybierz odpowiedni SE Breeze-com.</p>	
		
<p>Urządzenie commeo Multi Send znajduje się w trybie SELECT.</p>	<p>Wyszukać odpowiednie urządzenie wciskając kilkakrotnie przycisk SELECT.</p>	<p>Za pomocą  przejść do następnego menu.</p>
		
<p>Za pomocą ▲ lub ▼ wybrać parametr „Konfiguracja” i potwierdzić za pomocą .</p>	<p>Za pomocą ▲ lub ▼ „wybrać „Napinanie tkaniny” i za pomocą przycisków wyboru kanału ► lub ◀ włączyć lub wyłączyć napinanie tkaniny, a następnie zapisać za pomocą .</p> <p> = wyłączone  = włączone</p>	<p>Potwierdzić za pomocą .</p>

8. Dane techniczne

Typ	Moment obr. Nm	Prędkość rpm	Pobór prądu A	Moc W
2/7	7	17	0,41	95
2/10	10	17	0,55	124
2/15	15	17	0,66	152
2/20	20	17	0,75	172
2/30	30	17	0,95	220
2/40	40	17	1,5	345
2/50	50	12	1,5	345

Miejsce instalacji:

Po zamontowaniu napędu zaznacz typ napędu w tabeli danych technicznych i zanotuj miejsce instalacji.

Napędy BR 2 mają przewód połączeniowy z wtyczką. Napędy BR 1 i BR 3 mają standardowo przewód sieciowy długości 2,5 m, który jest na stałe zainstalowany i **nie** można go zmieniać! Dane dotyczące długości i jakości przewodów w napędach BR 1, BR 2 i BR 3 można wybrać zgodnie z katalogiem.

Przewody połączeniowe należy zamawiać osobno.

Zasięgnąć informacji w przypadku podłączenia z użyciem specjalnych złączy wtykowych.

Dane techniczne wszystkich siłowników:

Napięcie nominalne: 230 V AC/50 Hz
Pobór energii w stanie standby: 0,5 W
Stopień ochrony: IP 44
Czas pracy: 4 min.
Częstotliwość: 868,1 MHz
Max. moc sygnału: max. 10 mW

Wskazówka: Maksymalny zasięg sygnału radiowego w budynku wynosi do 25 m, natomiast na wolnej przestrzeni do 350 m.

Zastrzega się możliwość wprowadzenia zmian technicznych!

9. Ogólne oświadczenie zgodności

Firma SELVE GmbH & Co. KG oświadcza niniejszym, że produkt o nazwie SE Breeze-com jest zgodny z podstawowymi wymogami oraz innymi ważnymi przepisami dyrektywy 2006/42/EG, 2014/53/EU, 2014/30/EU i 2011/65/EU. Oświadczenie zgodności jest do wglądu na stronie www.selve.de



10. Utylizacja

Selektywna zbiórka zużytego sprzętu elektrycznego i elektronicznego

Sprzęt elektryczny i elektroniczny, który stał się odpadem, musi być utylizowany przez właściciela oddzielnie od odpadów domowych (specjalne systemy zbiórki i zwrotu).

Znaczenie symbolu "przekreślonego kosza na śmieci"

Symbol przekreślonego kosza na śmieci umieszczony na sprzęcie elektrycznym i elektronicznym oznacza, że dane urządzenie po zakończeniu okresu użytkowania musi być utylizowane oddzielnie od odpadów domowych.



Wdrażanie WEEE w poszczególnych krajach

W przypadku utylizacji urządzeń elektrycznych i elektronicznych należy przestrzegać przepisów krajowych.

11. Pomoc przy usuwaniu problemów

Problem	Przyczyna	Usunięcie
Siłownik radiowy nie działa	Nieprawidłowe podłączenie zasilania	Sprawdzić podłączenie elektryczne
	Brak dostrojonego nadajnika	Dostroić nadajnik
	Nadajnik jest poza zasięgiem lub ma wyczerpane baterie	Przybliżyć nadajnik lub wymienić baterie
	Zadziałał wyłącznik termiczny	Dostroić nowy nadajnik
Siłownik radiowy przy pierwszym uruchomieniu nie wykonuje żadnego ruchu	Nieprawidłowe podłączenie zasilania	Sprawdzić podłączenie elektryczne
	Siłownik ma już ustawione punkty krańcowe	Dostroić nadajnik, a następnie przywrócić ustawienia fabryczne
	Siłownik ma już ustawione punkty krańcowe i dostrojony nadajnik	Dostroić nowy nadajnik, a następnie przywrócić ustawienia fabryczne
Odwrotnie przyporządkowane kierunki ruchu	Nieprawidłowo ustawione punkty krańcowe	Ustawić ponownie punkty krańcowe
Siłownik zatrzymał się sam przy opuszczaniu osłony	Zadziałał mechanizm rozpoznawania przeszkód	Usunąć przeszkodę, sprawdzić drogę ruchu osłony
Siłownik zatrzymał się sam przy podnoszeniu osłony	Zadziałała ochrona przeciążeniowa	Usunąć przeszkodę, sprawdzić drogę ruchu osłony, ewentualnie wymienić siłownik na silniejszy

12. Infolinia serwisowa SELVE



Infolinia: Telefon +49 2351 925299

Instrukcje obsługi do pobrania na www.selve.de
lub przez zeskanowanie kodu QR

selve

SELVE GmbH & Co. KG · Werdohler Landstraße 286 · 58513 Lüdenscheid · Germany
Tel.: +49 2351 925-0 · Fax: +49 2351 925-111 · www.selve.de · info@selve.de